vier wochen münster
programm vom 31.1. bis 27.2. | nr. 3-4/25

ultimo

OBDACHLOS:
ERICHS TRAUMBOOT

FILME: DER BRUTALIST
BAD GENIUS - THE CRITIC
DIE WÄRTERIN - BIRD

QUEERPOP:
CHAPPELL ROAN

SPIELPLATZ:
AIRBORNE EMPIRE
TRIBE NATION

H-BLOCKX

FILLIN THE BLANK TOUR
8.11.25 - MCC HALLE MÜNSTERLAND

RISE AGAINST

10.6.25 - MCC HALLE MÜNSTERLAND



e-motion
DIE E-BIKE EXPERTEN

e-Bike Welt Münster



i:SY

Ride it! *Love it!*

IN'S NEUE JAHR

20% Rabatt auf alle lagernden i:SY Kompakt e-Bikes

Bis 31.02.2025. Ausgenommen Skyfly & Pinion-Modelle. Leasing und Finanzierung ausgenommen.

Weseler Straße 61 - 0251 20 24 70 70 - www.ebike-welt.com



Bitte recht freundlich:
„Der Brutalist“. Auf Seite 10.

4 **Warm Up**
Die große Loriot-Schau: Ach was!; „Hot Spot“ im GOP-Varieté: To the Limit; Ultimos Schlüsselloch

5 **Rudi**
Diesmal: „Akte X – Die unheimlichen Fälle der Autobahnmeisterei“. Von Peter Puck.

6 **Aktion Erichs Traumboot**
Obdachlos am Traumstrand: Von Münster nach Gran Canaria

8 **Münsteraner**
Lizenz zum Klugscheißen:
Münsters Hochbegabten-Verein „Mensa“

10 **Filme**
Der Brutalist; Bad Genius; The Critic;
Die Wärterin; Bird; Die Vertriebenen; Hundreds of Beavers

PROGRAMM-SERVICE
27 Vier Wochen Programm vom 31.1. bis 27.2.
36 Festivals & Open Airs
38 Konzert-Vorausblick
40 Ausstellungen & Museen

14 **Screenshots**
American Primeval; Cunk on Life; The Agency; Jerry Springer: Kämpfe, Kamera, Action; On Call

17 **DVD**
George A. Romeros Resident Evil; Treasure; Liebesbriefe aus Nizza

20 **Titel**
Harte Musik für harte Zeiten:
Rise Against kommen in die Halle Münsterland

21 **Tonträger**
Tocotronic; Larkin Poe; Ela Minus; Delivery;
Bonnie „Prince“ Billy; Kele; Neumatic Parlo; Mary Chapin Carpenter, Julie Fowlis & Karine Polwart; John Glacier

23 **Queerpop**
Flucht aus den Ozark Mountains: Chappell Roan

24 **Comics**
Madeleine, die Widerständige (2); Texas Kid, mein Bruder; Manaras „Der goldene Esel“

24 **Spielplatz**
Airborne Empire; Tribe Nation

25 **Bücher**
Al Pacino: Sunny Boy; Corey: Die Gnade der Götter;
Cline: Nach 1177; Aguigah: James Baldwin

43 **Schwarzmarkt**
Kostenlose private Kleinanzeigen; Setzers Abende; Impressum

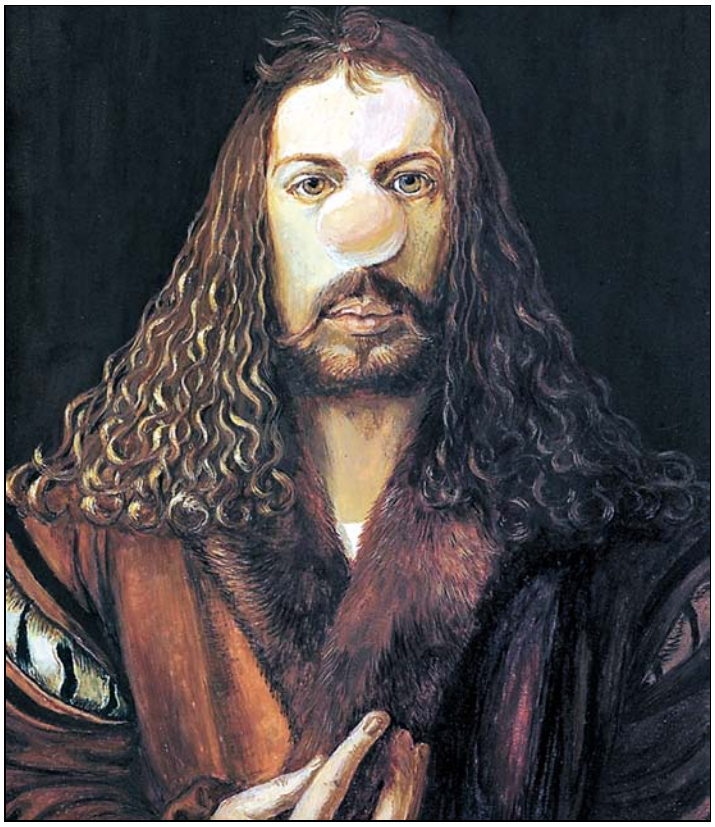
46 **Theater**
Killer mit Niveau: „Achtsam morden“ am WBT;
Migrantisch: „Unser Deutschlandmärchen“ im Kleinen Haus

47 **Abgang**
Ultimos endlose Liste des laufenden Schwachsinns;
Der kleine Schnorrer





warm up



DIE GROSSE LORIOT-SCHAU

Ach was!

Seine Fernsehsketche können wir auswendig deklamieren („Früher war mehr Lametta"), seine seltsamen Figuren sind unvergesslich (Herr Müller-Lüdenscheidt, Herr Dr. Klöbner, undundund). Sein Trademark war die Knollennase, und selbst dieses Sofa mit den charakteristischen Bögen im Rückenteil ist inzwischen als „Loriot-Sofa" bekannt und hat sogar ein Denkmal in Bremen bekommen. Als ein Freund und großer Loriot-Verehrer ein solches Sofa in dunkelgrün in einem hiesigen Secondhand-Laden sah, war der Preis für ihn Nebensache…



Kaum einer hat die kleinbürgerliche deutsche Existenz der 50er bis 80er Jahre besser auf den Punkt gebracht als Loriot. Und das eben nicht mit deutschem Holzhammer-Humor, sondern durch wohldurchdacht absurde Situationen, die nur ein klein wenig an der Realität vorbeischrammen und gerade deshalb so treffend sind.

In der *Ludwiggalerie* im Schloss Oberhausen ist noch bis zum 18. Mai stundenlanges Schauen und Genießen angesagt: Mehr als 300 (!) Originalzeichnungen aus allen Schaffensphasen des schwarzhumorigen Meisters, von frühen Arbeiten für die Krawallillustrierte *Quick* oder den *Stern* bis zum gediegenen Spätwerk mit feinem, hintersinnigen, fast britischen Humor, dann weiter Drehbücher, Opernmodelle, Szenenfotos und Unmengen mehr an Zeugnissen seiner Arbeit als Schriftsteller, Schauspieler und Regisseur. Ja, der Mann war ganz schön produktiv, oder wie Loriot in einem Interview bekannte: „Das Herstellen der Komik ist schwere Arbeit." *-rt*

»HOT SPOT« IM GOP-VARIETÉ

To the limit

Bis an die Grenzen des Machbaren: Die neue GOP-Show *Hot Spot* versucht, artistisch Unmögliches möglich zu machen. Ob akrobatisch-ästhetische Cyr-Wheel-Figuren mit verbundenen Augen vom Ukrainer Jeka, prächtige Hula-Hoop-Reifen-Formationen der Finnin Annika Hakala, die mathematisch exakt ersonnen wirken, oder die höchst riskanten Ikarischen Spiele der italienischen *Togni Brothers* – alle Darbietungen sind ein Ritt auf der Rasierklinge und die Möglichkeit des Scheiterns nimmt damit auch zu: „No risk, no fun."

Doch keine Varieté-Show käme nur mit solchen Hammer-Nummern aus, es braucht als Gegengewicht Comedy-Einlagen, damit man vor lauter angespannter Schnapp-atmung auch mal wieder auflachen kann. Dafür steht zum einen das Duo *Forza*, das mit dem Publikum schäkert und trotzdem akrobatische Höchstleistungen vollbringt. Und besonders auch Moderator Andreas Wessels, der bereits den Broadway begeisterte und zeigt, dass es nicht nur auf die Größe der Objekte ankommt, wenn man das Publikum beeindrucken möchte. Er jongliert Bälle eindrucksvoller, als die versiertesten Fußballer, oder auch mal Zigaretten und Streichhölzer, die er jonglierend entzündet. Hot! *-rt*



ULTIMOS SCHLÜSSELLOCH

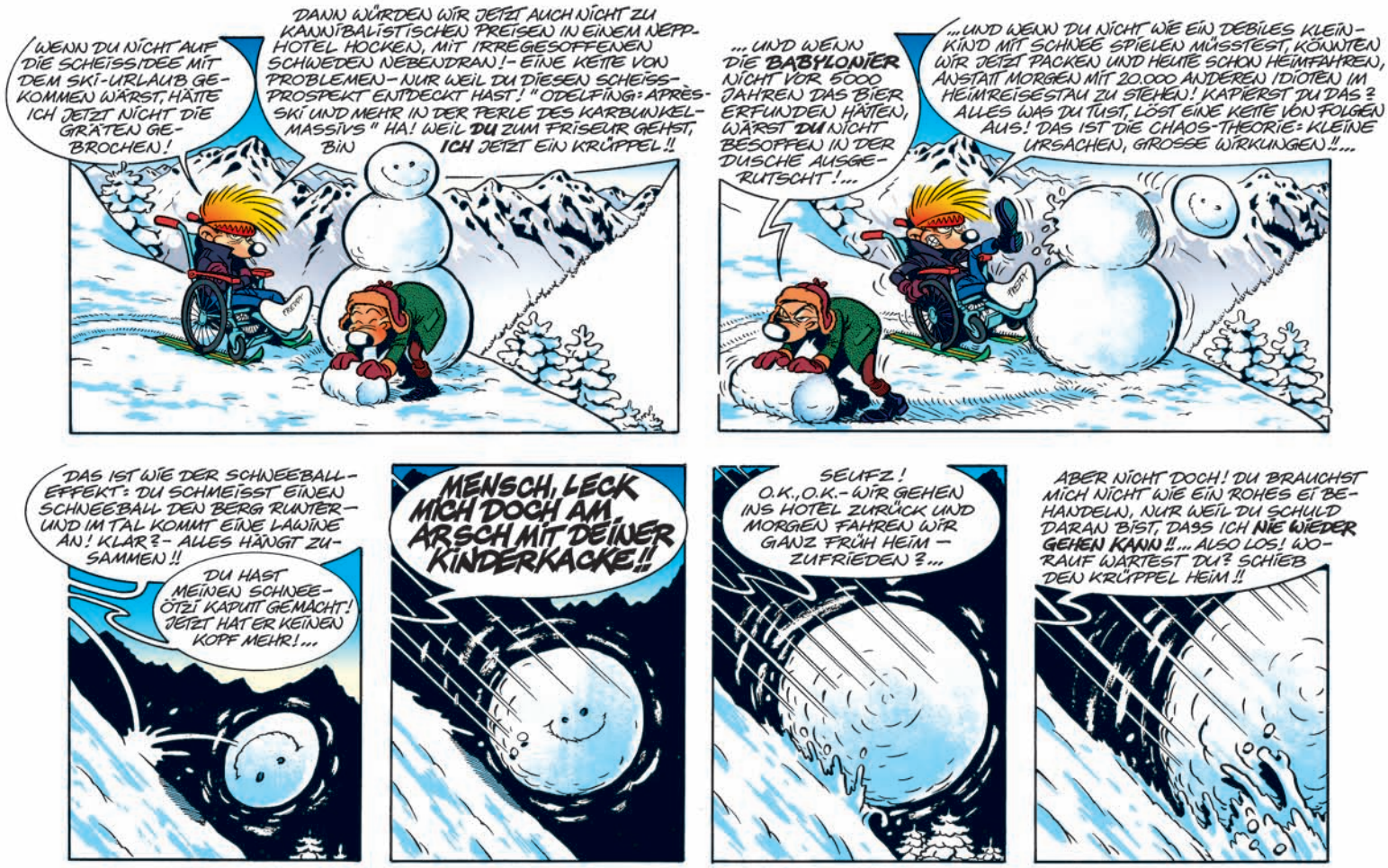
Tschüss Apotheke, hallo Praxis!

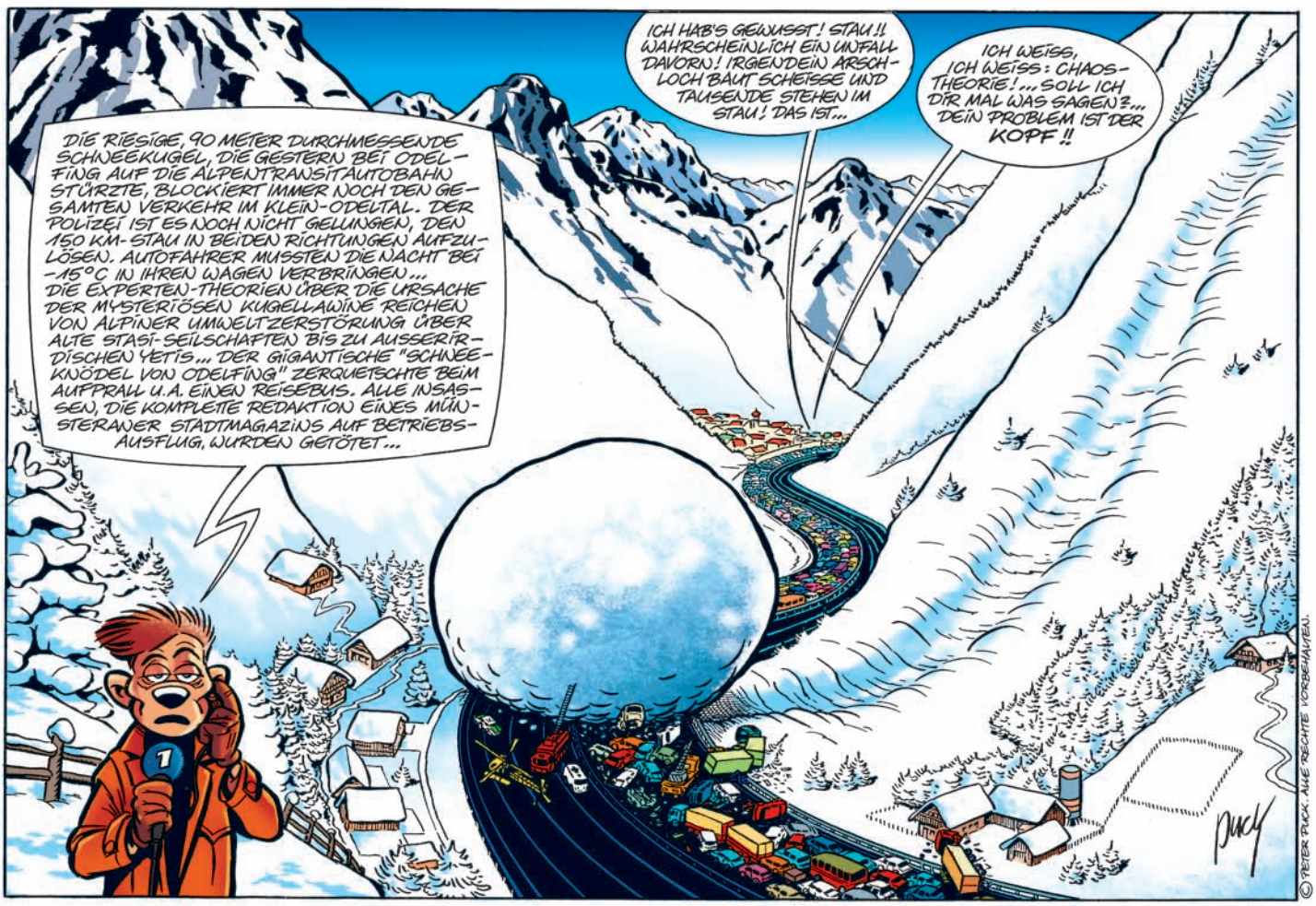
Im letzten Sommer noch frischgebackene Muffikaner – ab Mitte Februar dann Münster downtown!
Die *Ultimo*-Redaktion zieht schon wieder um: Aus der alten, verwinkelten Apotheke im Schatten der Herz-Jesu-Kirche (hat uns gut gefallen, der Kiez!) in eine ehemalige Zahnarztpraxis an der Aegidiistraße, genau gegenüber vom *Gasolin*. Also vom Kanello an den Aasee! Da haben wir zwar kein großes Schaufenster zum Rumposen mehr, dafür aber auch keinen befristeten Mietvertrag, der nur von Jahr zu Jahr verlängert werden kann. Nur dieses verdammte Kistenschleppen, ächz, schwitz, allein unser Archiv mit den gesammelten *Ultimo*s seit 1972 (in Worten: Neunzehnhundertzweiundsiebzig)! Mal sehen, ob in der *Praxis Ultimo* Internet und Telefon gleich wieder funzen…

Akte X

Die unheimlichen Fälle der Autobahnmeisterei

von Peter Puck





© PETER PUCK. ALLE RECHTE VORBEHALTEN.



AKTION ERICHS TRAUMBOOT

OBDACHLOS AM TRAUMSTRAND: VON MÜNSTER NACH GRAN CANARIA

Erich ist 70 und gebürtig aus Friesland. Als Schüler kam er mit seinen Eltern nach Münster. Damals war der Lambertibrunnen der allgemeine Szenetreff. Bis in die Achtziger Jahre wurde an Münsters Gymnasien auch samstags vier Stunden unterrichtet. Es gehörte unter Schülern zum Brauchtum, sich nach der Penne „am Brunnen“ zu treffen. Hier wurde das Wochenende geplant und gecheckt, wer „was zu knattern“ hat.

Über diese Szene haben wir in *Ultimo* 9-10/2021 eine Zeitreise-Reportage gebracht, die von der *Facebook*-Gruppe „Brunnenscene Münster“ inspiriert war (siehe *ultimo-muenster.de* > Münster-Zeitreise > Brunnenscene). Erich ist einer der Admins dieser FB-Gruppe.

Der Absturz

Nach der Schule Jura studieren und Taxi fahren, dann startete Erich durch: Job bei der Deutschen Bank, eigene Kanzlei als Rechtsanwalt. Dann vom Projektentwickler für Windparks in Osteuropa zum Botschafter einer Stiftung in Marokko. Und der Absturz: Erich verheddert sich in Fallstricken des Steuerrechts und unterliegt im Rechtsstreit dem Finanzgericht. Folge: Sein gesamtes Alterskapital ist weg. Was ihm bleibt: eine Mini-Rente und ein Zelt. Erich ist obdachlos auf Gran Canaria.

Aber er hat noch nicht aufgegeben: Erich träumt von einem Boot, denn eine Wohnung kann er sich nicht mehr leisten, aber einen Liegeplatz im Hafen schon. Allerdings hat er das mal durchgerechnet: Mit seinen Mitteln würde die Finanzierung eines kleinen Bootes über vierzig Jahre dauern. Darum setzt der ex-Münsteraner auf ein Crowdfunding.

Leben im Rucksack

Warum das Leben als Obdachloser auf der Straße – bzw. am Strand – trotz fast ganzjährigem T-Shirt-Wetter auf Gran Canaria alles andere als lustig ist, beschreibt Erich auf seinem Blog *erichstraumboot.wordpress.com*. Sein Leben passt in einen

GESTRANDET IM PARADIES

Rucksack: Isomatte, Zelt, Handy, ein paar Habseligkeiten – und ein Backstein. Den hält er nachts fest umklammert, um ihn notfalls gegen Kriminelle einzusetzen, die ihn ausrauben wollen. Morgens um halb sieben ist der Schlaf vorbei, denn dann erscheint die Polizei, um die Wildcamper vom Strand zu vertreiben. Was er am meisten vermisst: Eine richtige Toilette.

Die Zahl der Obdachlosen, die am Strand von Las Alcaravaneras campieren, wächst stetig und die Kriminalität auch. Einmal ist Erich nachts aufgewacht, weil Fischerboote mutwillig in Brand gesteckt wurden. In der Zeitung von Las Palmas de Gran Canaria werden mehr Polizeieinsätze gefordert. Es wird ungemütlicher für Erich. Oft hört er: Warum gehst Du nicht zurück nach Deutschland? Die Antwort ist simpel: In Deutschland hätte er zwar Anspruch auf Wohngeld, aber die Lebenshaltungskosten wären sehr viel höher.

Fit auf Platte

Dreieinhalb Jahre auf der Straße haben Erich verändert, aber nicht nur negativ. Von anfangs zwei Litern Wein täglich konsequent auf null, mental gestärkt und fleißig spanisch gelernt. Denn er hält an seinem Traum fest: Ein kleines Segelboot mit Kajüte. Darum durchforstet er täglich das Netz nach Schnäppchen. Hin und wieder gibt es interessante Angebote, mal für zehntausend, mal dreißigtausend Euro. So ein Boot, das wär's! Dann könnte Erich geschützt schlafen, wäre sogar mobil und könnte vielleicht sogar mit Segeltörns für Touristen etwas dazuverdienen. Ein Seeküstenpatent hat er. Neulich wurde eine zehn Meter lange Yacht, Baujahr 1972, für 23.000 angeboten.

Oha, Bagger-Alarm

Aber erstmal geht das Leben auf der Platte weiter. Erich sagt, er hat sich gut an die harten Umstände angepasst. Es gibt ein paar ungeschriebene Gesetze zu beachten: Erstens – Achte fremdes Eigentum. Zweitens – Hinterlasse keinen Müll. Drittens – Halte dich von gröhlenden Partygruppen fern, denn die bedeuten Ärger mit der Polizei. So wie Anfang Januar: Erich hatte sich vorausblickend verdünnisiert, weil ein anderer Wildcamper die ganze Nacht Hallas machte. Als die Polizei den Strand räumte, war Erich schon weg. Er schreibt auf seinem Blog: „Leben unter dem Radar, kann ich inzwischen ganz gut. Ich habe einen Riecher für Polizeiaktionen entwickelt." Lebenswichtig: Um Mitternacht wird der Strand mit Baggern planiert – es ist also keine gute Idee, sein Zelt mitten auf dem Strand aufzuschlagen!

Rummelig am Strand

Derweil geht das Leben bei Las Alcaravaneras seinen Gang: Jeden Herbst fallen die „Atlantik Hitchhiker" ein, die eine kostenlose Atlantikpassage auf einer privaten Yacht suchen. Sie lagern solange in Zelten und Hängematten bei der Marina, bis sie eine Mitreisegelegenheit gefunden haben. Die jungen Abenteurer kommunizieren in der FB-Gruppe *Atlantic Crossing* mit über 20K Mitgliedern. Sie warten auf die Teilnehmer der *Atlantic Rally for Cruisers* (ARC), die mit hunderten Booten von Gran Canaria in die Karibik schippern. Dann wird es ziemlich rummelig an Erichs Strand.

Neben Kriminellen und Partypeople gibt es am Strand auch immer wieder verrückte Lebenskünstler, wie den Luftgitarristen Fernando. Auch obdachlos, krank und abgemagert, aber irgendwie sympathisch. Erich und sein Kumpel Juan kümmerten sich um ihn, Juan besorgte ihm ein Zelt und Essen. Um Weihnachten schlief Fernando auf einer Parkbank ein und wachte nicht mehr auf.

Brennende Boote

Inzwischen fürchtet Erich, dass sich die nigerianische Mafia *Black Axe* und die marokkanische *Polisario* am Strand breitmachen. Erich beobachtet öfter Schlepperaktivitäten und immer wieder gibt es Stress mit aggressiven Sahrauis aus der Westsahara. Die *Polisario* war ursprünglich eine Befreiungsbewegung, die einen unabhängigen Westsahara-Staat proklamieren wollte, ist inzwischen aber eine kriminelle Organisation mit Bezug zu Terroristen. Erich sagt, er hat weniger Angst vor Diebstählen und Überfällen, als vor Feuerattacken, die am Strand häufiger werden. Nicht lustig, im Schlafsack neben einem brennenden Boot zu liegen…

Wenn Ihr mehr erfahren und Erich unterstützen wollt, klickt *erichstraumboot.wordpress.com*, da steht die ganze Geschichte. Wer spendet, hat damit einen Kumpel mit Segelboot auf Gran Canaria. Auch nicht übel, oder?

Carsten Krystofiak
Fotos: privat; Wikimedia CC





LIZENZ ZUM KLUGSCHEISSEN

130 PLUS: JOJO LÜKEN UND UDO MASKOS VON MÜNSTERS HOCHBEGABTEN-VEREIN »MENSA«



Können wir uns duzen?
Udo: Aber klar doch, unter Mensanern gibt es zwei Regeln: Man duzt sich – und keiner gibt seinen IQ preis.
Wann habt ihr den denn erfahren?
Jojo: Schon als Kind war ich gut vom Kopf her. Ich habe 2016 den Test gemacht, und dann kam direkt die Einladung von *Mensa*.
Udo: Ich bin ein sogenannter Späterkannter. Ich habe meinen Test 2009 mit 53 Jahren gemacht.
Krempelte das Testergebnis euer Leben um?
Udo: Für mich war es ein Befreiungsschlag! Ich hatte schon immer bemerkt, dass manche Leute meine Witze oder auch meine Erklärungen nicht verstanden – einfach weil ich immer zwei Schritte auf einmal gemacht habe. Das hatte zur Folge, dass ich mich ein wenig in mein Schneckenhaus zurückgezogen habe. Durch das Testergebnis merkte ich dann, dass es nicht an mir liegt – sondern an den anderen.
Jojo: So ging's mir auch!
Woher kommt diese Grenze von 130, ab der man als hochbegabt gilt? Wer gelegt sowas fest?
Udo: Kennst du dich ein bisschen mit Statistik aus? Der Mittelwert ist 100. Und von da aus gibt es Standardabweichungen, die sind frei definierbar, in Mitteleuropa ist es der Wert 15. Die Wissenschaft hat festgelegt, dass man bei zwei Standardabweichungen als hochintelligent bzw. -begabt gilt.
Ist das nicht etwas willkürlich?
Udo: Ja. Was oberhalb der 130er-Grenze liegt, sind etwa 2% der Menschheit. Allerdings sind die Skalierungen unterschiedlich. Im angelsächsischen Raum wird mit einer Standardabweichung von 24 gearbeitet. In den USA ist also die Grenze 148 statt 130!
Kann es sein, dass man an verschiedenen Tagen unterschiedliche Ergebnisse hat, weil die Aufgaben andere sind?
Udo: Es hängt sowieso von der persönlichen Tagesform ab. Ich habe meinen Test abends nach einem 8-Stunden-Bürotag gemacht, das ist was anderes, als wenn ich morgens frisch ausgeschlafen bin.
Dann wird man eventuell nicht als hochbegabt erkannt, weil man schlecht drauf ist. Kann man den Test wiederholen?
Udo: Man kann den Test erst nach zwölf Monaten wiederholen, weil sonst die Aufgaben noch zu präsent sind. Im Allgemeinen sind es vier Aufgabenfelder: Zahlenverständnis, sprachliches Verständnis, Gedächtnisfähigkeit und räumliches Vorstellungsvermögen.
Es gibt allerlei Stereotype über Hochbegabte: Besserwisser, Nerds, schräge Typen.
Udo: Aufgrund der Hochbegabung verstehen wir manche Dinge etwas besser. Aber wir sollten uns darauf nichts einbilden, denn wir haben für unsere Hochbegabung nichts getan – wir haben bloß Glück gehabt.
Also ist ein Hochbegabter etwas anderes als jemand, der durch Lernen Wissen ansammelt?
Beide: Definitiv!
Wie ist es denn hiermit: Hochbegabte lieben Rätsel und machen gerne bei Pub-Quizzen mit.
Jojo: Ja, das ist wohl so. Ich bin für die Pub-Quizze unserer Gruppe zuständig. Aber als Hochbegabte gewinnen wir nicht automatisch. Unsere Gruppe liegt häufig eher im unteren Bereich, weil oft Themen vorkommen, die wir nicht so drauf haben. Bei Sport und Musik streichen wir meistens die Segel, haha.
Was ist das Besondere an „Mensa"?
Jojo: Dass wir alle Interessensgruppen und Themen bei uns vereinen, für alles offen sind. Die Offenheit auch für verschiedene Meinungen ist für mich sogar ein spezielles Merkmal von *Mensa*.
Udo: Man findet bei *Mensa* die volle Bandbreite der Gesellschaft, das macht es interessant und vielseitig. Von der Hausfrau bis zum Politiker, vom IT-Fuzzy wie mir bis zur Pornodarstellerin ist alles dabei weltweit.
In eurem Shop gibt es Merch mit Sprüchen wie „Lizenz zum Klugscheißen" oder „Ja, aaaber"…
Jojo: *(lacht)* Was soll ich groß sagen? *(zeigt auf das eigene Hoodie)*
Euer Motto lautet: „Gemeinsam weiter denken". Ein Netzwerk?
Jojo: Es ist egal, welche Fragen man zu noch so absurden Themen hat – über unsere Mailinglisten oder unser Chatsystem bekommt man in kürzester Zeit Antwort!
Udo: Für jugendliche Mensaner gibt es gemeinsame Freizeiten, wir Älteren haben einmal im Monat unseren Stammtisch, wo auch Nicht-Mensaner teilnehmen können. Oder treffen uns zum Kino oder Essen gehen, etc.
Jojo: Ein weiteres Motto lautet: *Mensa* ist, was du daraus machst!

Interview: Roland Tauber

Der nächste Mensa Münster-Stammtisch ist am 15.2., morgens kann auch ein IQ-Test abgelegt werden. Alles weitere über die Regionalseite Münster auf Mensa.de





ÖKOLOGISCHE MODE, FAIR PRODUZIERT SEIT 1985

MÜNSTER: WINDTHORSTSTRASSE 31, 48143 MÜNSTER, MO–FR: 10–19 UHR, SA: 10–18 UHR, 0251 98 11 36 12

BIELEFELD: OBERNSTRASSE 51, 33602 BIELEFELD, MO–FR: 10–18.30 UHR, SA: 10–16 UHR, 0521 5 57 52 92

BIELEFELD OUTLET: NEUSTÄDTER STRASSE 4, 33602 BIELEFELD, MI–FR: 13–18 UHR, SA: 10–15 UHR, 0521 97 17 85 35

MAAS-NATUR.DE



Adrian Brody hält nichts auf, über Jahrzehnte

DER TRAUMATISIERTE BAUMEISTER

BRADY CORBETS »DER BRUTALIST« MACHT SEINEM TITEL ALLE EHRE

Gute 215 Minuten lang, inklusive einer viertelstündigen Pause, so wie man es aus von Hollywood-Formaten wie *Vom Winde verweht* kennt, ist der Film. Die Pause ist in die Filmkopie eingearbeitet: 15 Minuten lang wird die Zeit zurückgezählt. Form und Inhalt sind in stetem Kampf und doch im Rückblick im perfekten Einklang miteinander. Ein amerikanisches Epos, das vom Aufstieg und Fall im Land der vermeintlich unbegrenzten Möglichkeiten erzählt.

1947 landet der Holocaust-Überlebende László Tóth (Adrien Brody) in New York, um sich eine neue Existenz aufzubauen. Vor dem Krieg war er in Ungarn ein aufstrebender Architekt gewesen, der am legendären Bauhaus studierte. In den USA muss er jedoch von vorne anfangen. Zunächst kommt er bei seinem Cousin Attila (Alessandro Nivola) unter, der ein kleines Möbelhaus betreibt, eine blonde Amerikanerin geheiratet hat und zum Christentum konvertiert ist. Als der Sohn eines schwerreichen Industriellen ihn beauftragt, die Bibliothek seines Vaters als Überraschung zum Geburtstag umzubauen, verwandelt Lázló den Raum in einen lichtdurchfluteten Lesesaal, dessen fächerförmige Regale die Bücher durch einen Kippmechanismus verschwinden lassen.



Adrian Brody und Felicity Jones

Die Überraschung gelingt. Harrison Van Buren (Guy Pearce) ist empört über den übergriffigen Umbau und wirft den Baumeister aus dem Haus. Wenige Wochen später steht er wieder vor Lazló, der sich gerade in einem Kohlenlager verdingt. Die Bibliothek ist im Freundeskreis gut angekommen und hat es sogar in ein Lifestyle-Magazin geschafft. Harrison, der inzwischen Lázlós Vergangenheit als gefeierter Architekt recherchiert hat, entschuldigt sich für seinen Ausfall und bietet ihm einen Auftrag an. Zum Gedenken an die verstorbene Mutter will er auf dem Hügel unweit seines Anwesens ein großes Gemeindezentrum errichten und dem Architekten bei der Gestaltung freie Hand lassen. Harrison lässt sogar seine politischen Kontakte spielen und besorgt die Visa für Lázlós Frau Erzsébet (Felicity Jones) und die Nichte Zsófia (Raffey Cassidy), die die Konzentrationslager überlebt haben, aber aufgrund bürokratischer Hürden nicht ausreisen durften.

Lázló stürzt sich in die Arbeit und entwirft ein monumentales Gebäude aus Beton und Glas, dessen Fertigstellung Jahrzehnte in Anspruch nehmen wird. Mit aller Kraft kämpft der zunehmend heroinsüchtige Architekt um seine kreative Vision, in deren räumliche Gestaltung auch die eigenen Holocaust-Erfahrungen einfließen. Dabei gerät er immer wieder in Konflikt mit seinem Auftraggeber, der ihn finanziell an der kurzen Leine hält, sowie mit den örtlichen Politikern, die in seine Entwürfe hineinregieren wollen. Kompromisslos und mit zunehmender Wahnhaftigkeit verteidigt Lázló die eigene künstlerische Vision und gerät dabei selbst an seine persönlichen Grenzen.

Wie das Kino ist auch die Architektur eine Kunstform, die von finanzstarken Investoren abhängig ist. Im epischen Format zeigt Corbet, wie sich dieses Abhängigkeitsverhältnis zwischen Kunst und Kapitalismus zu einer toxischen Beziehung auswächst. Adrian Brody spielt den jüdischen Baumeister, der nicht nur um seine künstlerische Vision, sondern auch um gesellschaftliche Anerkennung und gegen die Dämonen der Holocaust-Vergangenheit kämpft, mit einer durchgehend faszinierenden Präsenz, die nie ins Overacting abgleitet. Er nimmt das Publikum mit auf eine Reise in die seelischen Abgründe des traumatisierten Immigranten, dessen Talente gewaltsam ausgebeutet werden.

Guy Pearce wiederum verleiht dem zunächst als Karikatur angelegten, schwerreichen Mäzen zunehmend Verletzlichkeit und Tiefe, ohne die Machtversessenheit und Kaltherzigkeit seiner Figur zu kaschieren. *Der Brutalist*, der gerade mit einem Golden Globe ausgezeichnet wurde und auch als Oscar-Favorit gilt, ist ein Film von enormer emotionaler und cineastischer Wucht, der über seine mehr als drei Kinostunden nicht eine Minute langweilig wird.

Martin Schwickert

The Brutalist. GB, USA, Ungarn 2024
R: Brady Corbett, B: Brady Corbett, Mona Fastvold, K: Lol Crawley, D: Adrian Brody, Guy Pearce, Felicity Jones, 215 Min.

BAD GENIUS

Gut geklaut

Der Film über eine Betrugsmasche bei Schulprüfungen hat selbst abgeguckt



Vater und Tochter: „Bad Genius“ (2024)

Lynn ist eine geniale Mathematikerin. Und eine begnadete Pianistin. Lynn ist so talentiert, dass ihr die örtliche Elite-Schule die Schulgebühren erlässt. Lynns Vater ist ein kleiner Wäschereibesitzer und kann sich teure Schulen gar nicht leisten.

Lynn ist eine Ausnahme, auch ökonomisch. Die meisten ihrer Mitschüler haben obszön reiche Eltern, die sich das Weiterkommen ihrer teilweise erschreckend unbegabten Sprösslinge einiges kosten lassen. So avanciert Lynn schnell zur beliebten Nachhilfelehrerin. Weil Nachhilfe aber ihre Grenzen hat, das Budget ihrer Mitschüler hingegen nicht, lässt sie sich für einen genialen Hack bezahlen. Bei den Multiple-Choice-Test kommuniziert sie gegen Bezahlung die Lösungen, und zwar per Fingersatz, der sich aus bestimmten Klavier-Melodien ableitet.

Höhepunkt des Films ist die minutiöse Vorbereitung der Landesweiten SAT-Tests, deren Punkte über die Studienqualifikation entscheiden. Da kommen Telefone, falsche Papiere und eine ganze Druckerei zum Einsatz, synchronisiert mit den Testdaten, Uhrzeiten und Mogelmöglichkeiten.

Obwohl der Ton leicht komödiantisch ist, nimmt der Film sein Thema ernst. Dass die dummen Reichen die klugen Armen dafür bezahlen, ihre Bildungsprivilegien zu erhalten, wird mehr als betont. Die reichen Kids sind durchweg ziemlich hohl und geldgeil, ein Uni-Abschluss bedeutet nur, später noch mehr Geld verdienen zu können. Für Lynn hängt ihr weiteres Leben davon ab. *Bad Genius* spielt eindeutig in Trump-Country.

Die im Stile von „Ocean´s Eight“ organisierte Prüfung schließt den Film schön ab. Natürlich geht nicht alles glatt, trotzdem geht alles irgendwie gerecht aus, vor allem weil Lynn sich als toughe Kämpferin im Klassenkampf erweist und sogar dem von Abschiebung bedrohten Freund helfen kann.

Man könnte meinen, dass J.C. Lee und Julius Onah (Regie & Buch) einen originellen Highschool-Film gedreht haben, mit guten Darstellern (Callina Liang als Lynn ist sehr überzeugend) und schmalem Budget. Das denkt man, solange man nicht das Original gesehen hat: *Chalard games goeng* war 2017 im asiatischen Raum ein ziemlicher Hit (2020 wurde sogar eine 12teilige Mini-Serie daraus) und erzählt nicht nur die gleiche Geschichte, die US-Version folgt dem Film fast durchgehend, Szene für Szene, manchmal Einstellung für Einstellung. Fast jede wichtige Idee, ob inhaltlich oder optisch, ist dem Original aus Thailand entliehen. Mit ganz wenigen Abweichungen ist das nur die US-Version, so wie *Drei Männer und ein Baby* oder *Shameless* den genialen Originalen ja auch nichts Wesentliches hinzuzufügen hatten

Lynn wird im Original sehr viel strenger gespielt (von Chutimon Chuengcharoensukying, ein Name, mit dem man in den USA nicht Karriere machen kann), das ganze Thema wird ernsthafter behandelt, dafür ist die Optik grandios, anders als die Netflix-Ästhetik, mit der das US-Remake hantiert, sieht man hier jeder Einstellung an, wie präzise alles arrangiert und eingerichtet wurde.

In der US-Version wird in den Credits keiner der thailändischen Drehbuchautoren genannt, obwohl sie für 80 Prozent des Films verantwortlich sind. Eine schamhafte Zeile erklärt im Abspann, alles beruhe auf einem thailändischen Film; manchmal sind Understatement und Kulturimperialismus nah beieinander. Das thailändische Original ist hier nicht mal als DVD erschienen. Als US-Import (im NTSC-Format) oder als (illegaler) Download für PAL ist sie zu haben.

Thomas Friedrich

USA 2024 R: J.C. Lee B: J.C. Lee, Julius Onah. Original-Idee Nattawut Poonpiriya K: Brett Jutkiewicz D: Callina Liang, Benedict Wong, Jabari Banks, Taylor Hickson, 96 Min.

THE CRITIC

Die Randfigur

Eine etwas müde Literaturverfilmung mit einem sehr wachen Ian McKellan

Jimmy Erskine ist seit 40 Jahren Theaterkritiker beim Daily Chronicle. Seine scharfzüngigen, schonungslosen Kritiken entscheiden über Karrieren. Jimmy genießt seinen Einfluss und fühlt sich als Bewahrer von Kunst und Kultur. Der Status des Großkritikers gerät ins Wanken, als David Brooke den Chronicle erbt und ein paar Dinge ändern will. Er fordert Jimmy auf, seine Texte freundlicher zu formulieren. Sollte er dem nicht nachkommen, wäre wohl mit Blick auf Jimmys Alter der Zeitpunkt gekommen, über dessen Ruhestand nachzudenken. So einfach lässt sich der Kritiker jedoch keinen Maulkorb umhängen. Für seinen Plan spannt er die junge Schauspielerin Nina Land ein. Die hat ein gespaltenes Verhältnis zu Jimmy. Einerseits verehrt sie ihn für seine Wortgewalt und Liebe zum Theater, andererseits schrieb er in seinen Kritiken oft wenig Schmeichelhaftes über sie. Das habe er nur gemacht, weil Nina aus seiner Sicht ihr wahres Potenzial nicht ausschöpfe, teilt er der jungen Frau mit. Jimmy hat herausgefunden, dass David anscheinend eine Schwäche für Nina hat. Wenn sie ihm bei der Sache mit David helfe, dürfe Nina sich seiner Gunst gewiss sein, verspricht Jimmy. Nina lässt sich nach kurzem Zögern auf diesen faustischen Pakt ein.

The Critic basiert auf dem 2015 veröffentlichten Roman „Curtain Call“ von Anthony Quinn. Der Film spielt wie der Roman Mitte der 1930er-Jahre in London. Es geht um die Theater- und Kunstszene, um die homosexuelle Community und den Aufstieg der britischen Nazis. Im Zentrum steht der in die Jahre gekommene Großkritiker, der um seine berufliche Existenz kämpft und dem dabei jedes Mittel recht ist.

Erskine ist ein gebildeter und trinkfreudiger Exzentriker, der seine Homosexualität mit Strichern in Parks auslebt, da die ihm den rauen Sex bieten, nach dem es ihm gelüstet. Er kann charmant sein, wenn ihm danach ist oder es nötig sein sollte. Erskine könnte einem Stück Shakespeares entsprungen sein. Ian McKellen spielt diesen egozentrischen, manchmal diabolischen Mann mit sichtli-



Vater und Tochter: „Bad Genius“ (2017)



Ian McKellan ist „The Critic“

chem Genuss. Jimmy Erskine ist jemand, der bei Partys im Mittelpunkt stehen würde. In einem Film oder Roman behält man seine Auftritte als Highlights in Erinnerung.

Vermutlich deshalb, hat sich Drehbuchautor Patrick Marber entschieden, Erskine zur Hauptfigur zu machen. Im Roman stehen Nina Land und ihr Geliebter Stephen Wyley, ein angesagter jüdischer Portrait-Maler, im Zentrum. Die beiden bekommen es mit einem Serienmörder zu tun. Je mehr man von Erskine sieht, desto deutlicher wird, dass er als Nebenfigur sprühen würde, als Hauptfigur eher blass bleibt.

Die Inszenierung ist insgesamt etwas zäh und entwickelt zu selten Tempo wie in jener Szene, als Nina den Kritiker verfolgt und zur Rede stellt. Viel spielt sich in Salons, Theatern, Restaurants und Hotelzimmern ab. Ab und zu gibt es ein paar nette Stadtansichten, bei denen jedoch offensichtlich mit dem Computer nachbearbeitet wurde. *Olaf Kieser*

GB / USA 2023 R: Anand Tucker B: Patrick Marber K: David Higgs D: Ian McKellen, Gemma Arterton, Mark Strong, Lesley Manville, Alfred Enoch 101 Min.

DIE WÄRTERIN

Machtspiele

Ein Knastfilm, der sich ein bisschen übernommen hat

Eva ist Gefängniswärterin. Sie hat ein offenes Ohr für die Anliegen der Häftlinge. Sie gibt Nachhilfe in Mathe und hilft ihnen, mit Yoga-Kursen ihre Aggressionen besser zu beherrschen. Eva macht das nicht, damit die Häftlinge beschäftigt sind, sondern weil sie an Rehabilitation glaubt und helfen will. Eines Tages wird der junge Schwerverbrecher Mikkel in die Haftanstalt überstellt. Er gilt als gewalttätig und unberechenbar und wird in den Hochsicherheitstrakt gesteckt. Als Eva das erfährt, lässt sie sich unter einem Vorwand dorthin versetzen. Rami, der Leiter des Traktes, kann nicht verstehen, dass die neue Kollegin sich aus ihrem ruhigen Bereich ausgerechnet in den härtesten Trakt des Gefängnisses versetzen ließ. Anfangs fällt Eva die Umstellung schwer. Nach kurzer Zeit nutzt sie ihre Position, um Mikkel das Leben möglichst schwer zu machen.

Gustav Möllers Debütfilm *The Guilty* (2018) spielte in einer Notrufzentrale. *Die Wärterin* spielt fast ausschließlich im Gefängnis, einer geschlossenen Welt mit klaren Regeln und Machtdynamiken. Es gehört zu den Regeln des Gefängnisfilms, dass die Machtverhältnisse nicht so klar sind, wie sie zu sein scheinen.

Zwischen Eva und Mikkel entbrennt ein Machtkampf. Dass die beiden etwas verbindet, ist klar, sobald Mikkel im Gefängnishof erscheint. Genaueres offenbart Regisseur Möller erst nach über einer halben Stunde. Eva ringt immer wieder zwischen ihrem Wunsch nach Vergeltung und ihren Moralvorstellungen. Mal gibt sie Mikkel seine Zigaretten nicht, mal ignoriert sie seine Anfrage zum Gang auf Toilette oder leitet Post nicht weiter. Manchmal hat man Mitleid mit Mikkel, denn der scheint den Schikanen ausgeliefert zu sein.

Dann zeigt Mikkel seine brutale, bösartige Seite. Er wirft mit Fäkalien, beleidigt jeden und alles und schlägt um sich. In diesen Momenten ist er der gefährliche Verbrecher, den man hinter Schloss und Riegel wissen will und der hart bestraft werden soll. Nur gibt es eben Grenzen, die nicht überschritten werden dürfen. Macht und Machtlosigkeit liegen dicht beieinander.

Möller hat seinen Film im 4:3 Format gefilmt, um die Enge des Gefängnisses in Bilder zu übersetzen. Zusätzlich ist die Kamera oft sehr dicht an Eva dran, sodass von der Umgebung nicht viel zu sehen ist. Das ist durchaus spannend, eine Intensivität wie in *The Guilty* stellt sich dennoch nicht ein. Dafür verläuft der Plot des Thrillers in zu erwartbaren Bahnen. Sidse Babett Knudsen spielt großartig. Ihr gelingt es, Eva nach einem Gewaltausbruch zufrieden und beschämt zugleich wirken zu lassen. Auch das die Sympathien des Publikums bei Eva liegen, obwohl sie Grenzen überschreitet, ist ein Verdienst von Knudsens nuanciertem Spiel.

Olaf Kieser

Vogter DEN / SWE / F 2024 R: Gustav Möller B: Emil Nygaard Albertsen, Gustav Möller K: Jasper Spanning D: Sidse Babett Knudsen, Sebastian Bull, Dar Salim, Marina Bouras 100 Min.



Perspektivwechsel: „Die Wärterin“

BIRD

Shameless

Andrea Arnold dreht seit 15 Jahren den gleichen Film

Das junge Mädchen Bailey lebt in einem besetzten Haus mit Vater und Bruder und jeder Menge Konflikte. So der Inhalt von *Bird*, dem aktuellen Film der inzwischen 63jährigen englischen Filmemacherin Andrea Arnold.

2009 hieß der Film *Fish Tank* und handelte von der jungen Mia, die in ärmlichen Verhältnissen lebt und damit klarkommen muss, dass die Mutter einen neuen Freund hat.

2016 spielte dann das gleiche Setting in den USA. Der Inhalt lautete: „Ein junges Mädchen, das nichts zu verlieren hat, schließt sich einer Gruppe von Außenseitern an, die als Zeitschriftenvertreter kreuz und quer durch den Mittleren Westen reisen.“ – mit *American Honey* war erstmal Schluss mit Regiearbeiten..

Jetzt wird mit *Bird* nicht nur die gleiche Wassersuppe neu aufgewärmt, Arnold arbeitet auch immer noch mit den gleichen Mitteln, die solche Sozialarbeiterdramen so anstrengend machen: Wackelkamera, möglichst Laiendarsteller, keine stringente Geschichte sondern lose zusammengeklebte Begebenheiten, und darüber gelegt immer die große Sehnsucht, dass alles einmal besser werde. Hier wird das mehr als aufdringlich durch Vögel symbolisiert, die ständig als Bildmotiv auftauchen – und als Handlungsträger. Eine der wichtigsten Figuren hier heißt „Bird“.

Weil sich Pubertätschaos und Sozialkritik gut vertragen, gibt es für solche Filme Einladungen zu Festivals. Die Anzahl der dort gewonnen Preise ist oft höher als die Anzahl der Zuschauer in der Abendvorstellung.

Thomas Friedrich

GB 2024 R & B: Andrea Arnold K: Robbie Ryan D: Nykiya Adams, Franz Rogowski, Barry Keoghan, Jason Bude, 119 Min.

DIE VERTRIEBENEN

Verkopft

Moralkino mit Abgründen – Für diesen Film bräuchte man eine Bedienungsanleitung

Die Philosophieprofessorin Varvara führt ihre Studierenden in das Konzept des Todes Gottes ein. Im Zentrum steht dabei natürlich Nietzsche.

Bei der Professorin lebt seit einiger Zeit auch ihre Schwester Angelina. Diese ist Gynäkologin und erst kürzlich in die Stadt gezogen. Sie soll etwas gegen die bemerkenswert hohe Zahl an Abtreibungen tun. Im Krankenhaus steht ihr dafür jedoch nur eine Rumpftruppe zur Verfügung, die nicht wirklich vom Fach ist. Insgesamt ist die Stimmung in Stadt am Boden. Alle, bis auf die beiden Schwestern, machen aus irgendeinem Grund die Autobahn dafür verantwortlich. Warum, das bleibt wie vieles in diesem Film unklar.

Bei einer Prüfung lässt Varvara einen Studenten durchfallen, weil der Nietzsche als „krank“ bezeichnet



Das wilde Leben: „Bird“



Unlustig: „Hundreds of Beavers“

hat. Danach wird sie von dem enttäuschten Burschen verfolgt. Er will die Prüfung sofort wiederholen und nicht erst im nächsten Semester. Angeblich braucht er den Beleg für sein Stipendium. Auch Angelina hat einiges um die Ohren. Sie lässt sich von einer Patientin überreden, bei ihr eine illegale Abtreibung durchzuführen. Die junge Frau behauptet, den Antichrist im Leib zu tragen. Nach dem Eingriff nimmt Angelina den Embryo mit nach Hause.

Die Vertriebenen wirkt arg verkopft. Regisseurin Anja Kreis hat ihren Horrorfilm mit psychologischen und philosophischen Diskursen über die Existenz des Bösen in der menschlichen Natur gespickt, wobei Nietzsche eine zentrale Rolle einnimmt. Dazu kommen noch biblische Motive wie die Geschichte von Kain und Abel. Die zugegeben teils atmosphärischen Bilder sind laut Regisseurin von den Präraffaeliten inspiriert. Das war eine Gruppe von englischen Künstlern, die ein paar Jahre in der Mitte des 19. Jahrhunderts aktiv war.

Der größte Teil des Films wurde mit Steadicam aufgenommen. Es gibt so gut wie keine Schnitte, nur Schwenks und Fahrten, was bestimmt auch etwas zu bedeuten hat. All diese Ideen, Einflüsse und Konzepte vermag Regisseurin Kreis nicht in eine spannende oder zumindest schlüssige Story zu überführen. Es gibt einige unheimliche und nicht leicht zu ertragende Szenen, wie die bereits erwähnte Abtreibung. Die wird zwar aus der Perspektive der Patientin gezeigt, doch das Klappern des OP-Bestecks und das gelegentliche Stöhnen der Patientin zerren an den Nerven. Die meisten Figuren sind korrupt und scheinen Moral nur vom Hörensagen zu kennen. Ohne Begleitheft mit Erklärungen ist *Die Vertriebenen* schwer zugänglich. Kreis scheint ihren Film eher für Philosophie-Seminare als für die Kinoleinwand gedreht zu haben.

Olaf Kieser

Farasuflet F / Moldawien / D 2024 R & B: Anja Kreis K: Eugeniu Dedcov D: Dana Ciobanu, Maria Tschurpinskaya, Epchil Akchalov, Maria Stepanova 95 Min.

HUNDREDS OF BEAVERS

Running Gag

Der Versuch, Stummfilm-Slapstick & Looney Tunes in einem Realfilm zu kombinieren

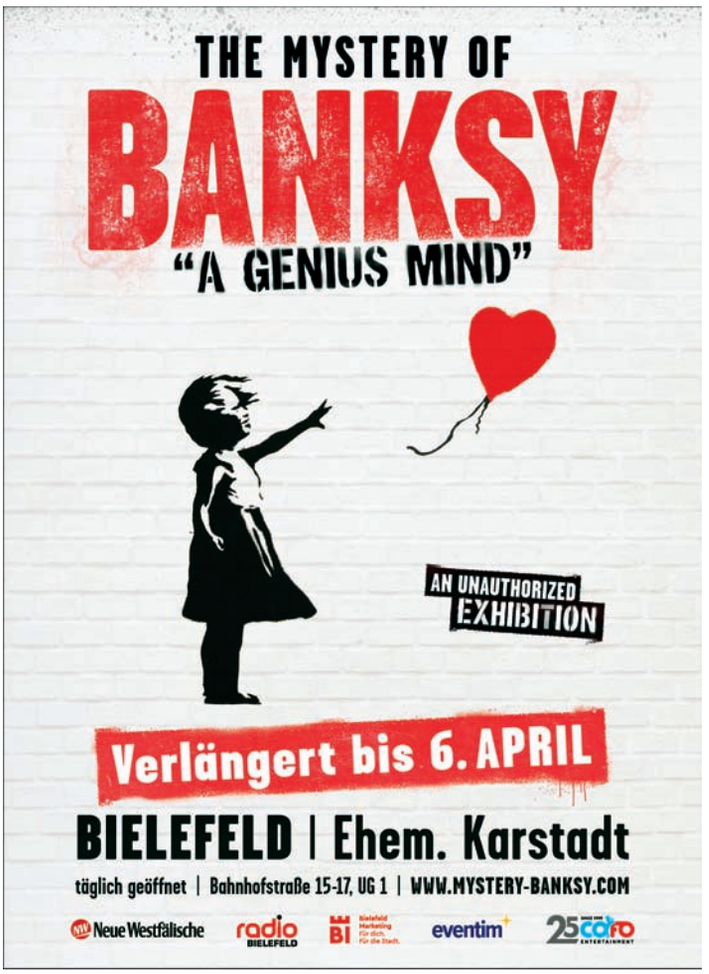
Wile E. Coyote wird den Roadrunner nie erwischen, Elmer Fudd wird niemals Bugs Bunny treffen. Weil wir das wissen und die Spannung daher begrenzt ist, hatten die Looney Tunes-Filme von Warner meistens eine Länge von gut sieben Minuten. Bis dahin musste alles explodiert und im Chaos versunken sein.

Dass der schwarzweiße (Fast-)Stummfilm von Mike Cheslik nicht funktioniert, liegt auch daran, dass er seinen Running Gag auf über 100 Minuten gestreckt hat. Ein Apfelschnappsbauer brennt seine eigene Farm aus Versehen ab und hat fortan gegen die Wirren der Natur zu kämpfen in Gestalt von Flora & Fauna & Klima. Die Gags dazu stammen alle aus dem großen Fundus der Slapstickcomic, hier nachgespielt und –gestellt in einer Mischung aus Realfilm und Animation. Im Realfilm stecken Menschen in Hasen- oder Biberkostümen herum, in den Animationen rollen Riesenmöhren einen Berg hinunter, fallen Eiszapfen vom Himmel und kämpfen Brutvögel gegen den Versuch, ihre Eier zu klauen.

Das geht anderthalb Stunden so. Der Realfilm ist so körnig ein Buster Keaton-Movie, die Animationen sind schlecht (nicht jeder ist ein Terry Gilliam), die Gags sind überschaubar, und dass jemand meinte, diesen Studentenfilm von Nicht-Studenten mit gut zwei Jahren Verspätung noch hier ins Kino bringen zu müssen, ist vielleicht der beste Gag von allen. Oder vielleicht doch der hier: Der Film hatte ein Budget von geschätzt 150.000 Dollar und spielte in den USA und Kanada 1,3 Millionen Dollar ein.

Alex Coutts

USA 2022 R: Mike Cheslik B: Mike Cheslik, Ryland Brickson Cole Tews K: Quinn Hester D: Ryland Brickson Cole Tews, Olivia Graves, Doug Mancheski, Wes Tank, 108 Min.





AMERICAN PRIMEVAL

Alles Bekloppte

Amerika in seiner Frühzeit sah auch nicht gut aus



Historisch anmutende Optik: „American Primeval“

Es dauert bis zum Ende der dritten Folge, bis ein äußerlich und innerlich zermürbter Army-Captain in sein Tagebuch schreibt: „Die sind hier alle bekloppt, und ich merke, wie es auf mich abfärbt.“ – nun, sinngemäß. Denn die Worte, die hier gewechselt werden, sind fein gedrechselt und gewählt. Ganz anders das Zusammenleben. Bevor der Captain seinen inneren Joseph Conrad-Moment beschreibt, haben wir eigentlich alles gesehen, was menschliche Bosheit zu bieten hat: Mord an allem, was sich bewegt (gerne auch Kinder), Vergewaltigung, langsames Sterben, Betrug, Verrat. In Amerika in seinem Ur-Zustand (das ungefähr bedeutet der Titel) schießt jeder auf jeden. Eigentlich genau wie heute, nur ohne Fox News.

Optisch ist die Serie herausragend, das Utah der 1850er Jahre, in dem das spielt, ist staubig oder matschig, sengend heiß oder eiskalt – jedenfalls durchgehend unangenehm. Durch diese präapokalyptische Landschaft reiten verschiedene Grüppchen und Parteien, die alle etwas voneinander wollen, und es ist nichts Gutes dabei. Die kleinste Gruppe um die Ostküstenmörderin Sara Rowell will nach Westen, auf der Suche nach dem verlorenen Vater von Saras Jungen. Hinter Sara ist eine Kopfgeldjägertuppe her, die sich mit einer Mormonen-Miliz zusammentut, die angeblich auf der Suche nach den Mördern eines Siedler-Massakers ist. Tatsächlich haben die Mormonen das Massaker selbst angerichtet, um Siedler fernzuhalten, denn ihr großer Führer Brigham Young hat sich kürzlich zum Gouverneur Utahs erklärt und will Siedler und die US-Army aus „seinem“ Staat fernhalten. Unterstützt wird er dabei von einer rebellischen Shoshonen-Fraktion, die wiederum eine Frau entführt hat, die zu den Mormonen … man sieht: es ist kompliziert.

Und brutal. Wann immer es eine Gelegenheit zum Metzeln gibt – sie wird genutzt. Dabei ist die Hintergrundgeschichte authentisch: Das Mountain Meadows-Massaker fand 1857 am 11. September statt (kein gutes Datum für die USA), die Verantwortlichen wurden allerdings erst nach dem Bürgerkrieg ausgemacht, und nur einer der Mormonen-Täter wurde dafür verurteilt.

Die kleine Überaufgeregtheit in der Presse (Tenor: „So brutal wurde der Westen noch nie gezeigt!“) gilt nur für Leute, denen die Serie *Westwood* entgangen ist, die ebenfalls im 19. Jahrhundert der USA spielte. Dort gab Ian McShane den hemmungslosen Lokal-Bösewicht und Intriganten und Mordanstifter, alles aus reiner Profitgier – ein früher Elon Musk etwa. *Thomas Friedrich*

USA 2025 R: Peter Berg B: Mark L. Smith K: Jacques Jouffret D: Taylor Kitsch, Betty Gilpin, Dane DeHaan, Saure Lightfood-Leon, Derek Hinkey, Joe Tipett, Jai Courtney, Preston Mota, Shawnee Pourier, Shea Wigham, 6 Episoden à 45 Min., seit 9.1. auf Netflix



Die Erde ist wüst und leer: „American Primeval“

CUNK ON LIFE

Gottes Bruder

Höherer Blödsinn mit Diana Morgan

Man muss es gesehen haben, wie sich gestandene Akademiker beinahe unter Schmerzen winden, weil die Fragen der „Wissenschaftsjournalistin“ Philomena Cunk so unglaublich dämlich sind, dass man gar nicht weiss, wie man darauf reagieren soll. Sie geht eben den wirklich tiefen Fragen des Lebens nach, etwa: Brauchen wir eine DNA? Können Sie beweisen, dass Gott die Welt geschaffen hat, und wenn nicht: Könnte es dann nicht sein Bruder Simon gewesen sein?



Philomena Cunk (re.)

Mit todernstem Gesicht blödelt sich Diana Morgen durch diese 70 Minuten Weltgeschichte, in der auch die strenge Form der Dokumentation parodiert wird und als Beispiel für ein nutzloses Leben schon mal der verkrampft den Ton-Galgen hal-



Veranstalter: Wirtschaft und Marketing Soest

Moonlight Shopping
21.02.2025
bis 21.30 Uhr

Entdecke Soest in ganz anderem Licht!

Täglich von Einbruch der Dunkelheit (ca.17 Uhr) bis 22 Uhr

EINTRITT FREI

14.-23.2.25

Warsteiner

www.so-ist-soest.de/winterstrahlen



Leben hinter Glas: Michael Fassbender in „The Agency“

tende Assistent vorgeführt wird; kurz danach wird dann auch konsequenterweise seine Beerdigung gezeigt – das Leben kann so sinnlos sein.

Vor knapp 10 Jahren entwickelte Diana Morgan die Figur „Cunk“, die seitdem als Serie und in mehreren Specials von der BBC genutzt wird. Heute steht ein ganzes Autorenteam hinter ihr, das die spontanen Interviews um ebenfalls saukomische Zwischensequenzen ergänzt. Ihr Lieblings-Partner (oder Gegner) für ein Interview wäre im Moment Elon Musk, hat sie vor kurzem erzählt. Und dass sie bei ihren Interviews manchmal den Eindruck hat, ihr Gegenüber würde sie am liebsten schlagen. Morgan: „That would be good entertainment“. *Thomas Friedrich*

GB 2024 R: Al Campbell B: Charlie Brooker, Ben Caudell, Erika Ehler u.a. Mit Diane Morgan, Douglas Hedley, Rupert Sheldrake, Alison Wright, Brian Cox, 71 Min, seit 2.1. auf Netflix

THE AGENCY

Agentenstress

Ein US-Remake einer französischen Spionage-Serie

Sechs Jahre lang war Geheimagent Martian undercover für die CIA in Äthiopien im Einsatz. Jetzt bekommt er den Befehl, innerhalb von 48 Stunden alle Zelte abzubrechen und zurück nach London kommen. In der europäischen Abteilung hat mit Bosko ein neuer Boss das Sagen. Zeit zum Akklimatisieren bleibt Martian nicht, denn in Belarus wurde ein CIA-Agent nach einer nächtlichen Verfolgungsjagd mit der Polizei verhaftet. Das ist ein Problem, denn der Mann hat Wissen über CIA-Operationen in der Ukraine. Martian soll den Schaden begrenzen und parallel auch noch die vielversprechende aber unerfahrene Nachwuchsagentin Ruiz Morata auf ihre erste Undercover-Mission vorbereiten. Dabei hat Martian Schwierigkeiten, seine Rolle, die er in Äthiopien gespielt hat, abzulegen. Entgegen der Vorschriften bricht er den Kontakt zu seiner Geliebten Sami nicht ab.

The Agency ist ein Remake der französischen Serie *Büro der Legenden*, die in der Welt der französischen Geheimdienste spielte. Neben Verschwörungen und Geheimoperationen geht es vor allem darum darzustellen, welch unmenschliche Anforderungen das Agentenleben stellt und welchen Preis die Beteiligten bezahlen. Permanente Belastung, Versteckspiel, Trennung von Familie, kein echtes Privatleben und trotzdem immer stark bleiben. Alle sind Profis, doch auch die machen teils recht stümperhafte Fehler. Wenn Profis Fehler machen, sind die Folgen oft gravierend, egal auf welchem Gebiet. In der Welt der Geheimdienste können sie Menschenleben kosten. Vertuschen ist eine menschliche Reaktion, nur macht es die Sache meist nicht besser.

Aktuell ist *The Agency*, wenn es um den zurückgekehrten Kalten Krieg geht. „Chilly as fuck“, bezeichnet ihn Martians direkter Vorgesetzter Henry mal. Auch die Darstellung des transatlantischen Verhältnisses ist auf der Höhe der Zeit. In den Führungsetagen der USA glaube man nicht mehr so richtig an das Konzept Europa, weiß Bosko.

Die Serie ist hochkarätig besetzt. Michael Fassbender macht eine gute Figur als einsamer Geheimagent, der sich als harter Hund und diszipliniert gibt und dabei ständig selbst gegen Vorschriften verstößt. Viel wird in *The Agency* durch die Bilder erzählt. Optisch bewegt die Serie sich auf hohem Niveau. Auch Tempo und Actionanteil stimmen. Ab und zu blitzt sogar etwas Humor auf, etwa wenn Bosko und Henry über Umfang und Kosten einer bevorstehenden Operation feilschen. *Olaf Kieser*



Der böse Chef: Richard Gere in „The Agency“

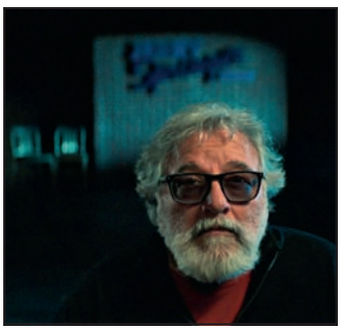
USA / F 2024 Geschaffen von Jez Butterworth, John-Henry Butterworth R: Joe Wright, Zetna Fuentes, Philip Martin, Grant Heslov, Neil Burger B: Jez Butterworth, John-Henry Butterworth, Eric Rochant D: Michael Fassbender, Jeffrey Wright, Jodie Turner-Smith, Katherine Waterston, Richard Gere, Saura Lightfoot-Leon 10 Episoden à 50 Min. ab 1. Februar auf Paramount+

JERRY SPRINGER: KÄMPFE, KAMERA, ACTION

Heuchler

Der Untergang der amerikanischen Zivilisation als TV-Show

Die erst 2018 abgesetzte „Jerry Springer Show“ war das ultimate Trash-TV. Hier wurden Menschen aufeinander gehetzt, um sich zu prügeln. Oder sie machten sich nackig. Oder beides. Oder bekannten ihre (körperliche) Liebe zu einem Pony. Das Studio-Publikum johlte und gröl-te dazu, mittendrin stand der blonde Moderator Jerry Springer, und ir-



Am liebsten ein Mord vor laufender Kamera: „Jerry Springer“-Produzent Dominick

gendwann stürmten die Gäste auf der Bühne aufeinander los und prügelten sich die Scheiße aus dem Leib. Mit dieser Show waren Springer und seine Produzenten eine Zeitlang erfolgreicher als Oprah Winfrey.

Während Jerry Springer seinen blonden Lockenkopf als Aushängeschild hinhielt (und dabei sehr reich wurde), war der Kopf hinter der Show Richard Dominick, der folgerichtig auch im Mittelpunkt dieser zweiteiligen Dokumentation steht. Der erlebte eher zufällig wie in der bis dahin am Ratinggrund dahindümpelnden Talkshow in den 90ern Ku-Kux-Klan-Mitglieder und jüdische Selbstverteidiger aufeinander losgingen – die Ratings der Show gingen durch die Decke. Das sollte fortan zum Prinzip werden.



Typische Show-Situation, links in stoische Ruhe: Jerry Springer

Während andere Produzenten heute vor der Kamera wenigstens ein bisschen Reue heucheln, gibt sich Dominick als weißbärtiger alter dicker Mann unbeirrt. Ich würde auch eine Hinrichtung live im TV zeigen, hatte er damals gesagt. Er sieht keinen Grund, das heute anders zu sehen. Wenigstens angedeutet wird, wie die NBC-Show ihre Gäste coachte. Die Auftritte wurden geprobt, die Gäste aufgeheizt („Ich will, dass du da rausgehst und ihr das ins Gesicht schreist!") und gleichzeitig irregeführt. Der tragischste Fall endete in einem Mord: Zwei Frauen stritten um einen Mann auf der Bühne, der sich dafür mit einem Mord an einer der beiden revanchierte. Nichtmal das schadete der Show. Auch als bekannt wurde, dass Jerry Springer mit einigen seiner weiblichen Gäste herumgevögelt hatte, beendete das die Karriere nicht. Immerhin: Ein Produzent kündigte vorübergehend, als ihm klar wurde, dass er einen Tochter vögelnden Vater vor die Kamera holen sollte.

Die Show starb eher am Wandel der Zeiten als an einem Skandal. Die Anwälte forderten immer mehr Vorsicht ein: Bitte keine Verletzungen, keine Nacktheit, und ganz gewiss keine Zivilklagen – „Sie haben damit die Show nach und nach ruiniert", lamentiert Dominick heute.

Jerry Springer hat die TV-Kultur verändert. Er hat gezeigt, dass du alles sagen kannst, was dir durch den Kopf geht, sagt jemand in der Doku. Dazu wird ein Ausschnitt aus Trumps „The Apprentice" eingeblendet, auch so ein Trash-TV-Meilenstein, der seinen Showmaster reich und berühmt und die Welt schlechter machte. *Victor Lachner*

Jerry Springer: Fight, Camera, Action. USA 2025 R: Luke Sewell Mit Robert Feder, Tobias Yoshimura, Richard Dominick, Annette Grundy, Melinda Chait Mele, 2 Folgen à 45 Min, seit 9.1. auf Netflix



Wenige Momente der Ruhe: Brandon Larracuente und Troian Bellisario in „On Call"

ON CALL

Im Großstadt-Dschungel

Eine schnörkellose Cop-Show mit einer herausragenden Troian Bellisario

Es geht um den Polizei-Alltag in Los Angeles, zwischen Waffen und Drogendeals, Verkehrsunfällen, häuslicher Gewalt, Schießereien. Officer Harmon und ihr Rookie Alex Diaz sind „on call" – sie fahren dorthin, wo immer sie gerade verlangt werden. Gleich die erste Szene setzt den Tonfall: Eine einfache Verkehrskontrolle endet tödlich, die dabei erschossene Polizistin war eine Schülerin von Traci Harmon, die sich deshalb zum Ziel setzt, deren Killer (mit dem passenden Namen „Maniac") zu finden und zu stellen. Man rät ihr ab.

Die Killer-Story läuft im Hintergrund der jeweils 30minütigen Episoden, die den Polizeialltag in aller Härte zeigen. Wer möchte schon nachts durch ein Obdachlosencamp stromern, um eine Verdächtige zu finden? Wer will es schon mit einem total zugedröhnten Hippie zu tun haben, der mit einer Axt durch die Stadt läuft?

Troia Bellisario ist das schmale Rückgrat dieser Serie. Ihre Ernsthaftigkeit, ihre äußeren und inneren Narben, ihre Erfahrung und ihre Herangehensweise („ich habe 10 Jahre lang keine Waffe abgefeuert") verschaffen der Show eine drückende Ernsthaftigkeit, die durch eine beeindruckende Kameraarbeit gestützt wird. Immer wieder wechselt das Bild zwischen Bodycams der Cops und einer raumgreifenden Kamera. Erstaunlich, dass diese auch ästhetisch auffällige Serie im Umfeld der Dick Wolf Produktion entstand. Wolf ist ansonsten zuständig für repetitive Hausmannskost in Chicago: Chicago P.D., Chicago Fire…

Neben Bellisario fällt Brandon Larracuente als Rookie angenehm auf. Schön widerlich ist Eriq La Salle als alter Sergeant mit alten Vollzugsvorstellungen; er inszenierte auch vier Folgen der Serie.

Der toughe Ton geht in Epsiode fünf und sechs vorübergehend verloren, da dominieren die genreüblichen Herz & Schmerz-Themen. Der Rest ist außergewöhnlich.

Alex Coutts

USA 2025 Entwickelt von Tim Walsh und Eliott Wolf R: Eriq La Salle, Brenna Malloy B: Brenna Malloy, Tim Walsh, Elliot Wolf, Molly Manning u.a. K: Adam Silver D: Troian Bellisario, Brandon Larracuente, Eriq La Salle, Rich Ting, Mac Brandt, Lori Loughlin, Rich Veraulo Ko, 8 Folgen à 30 Min, seit 9.1. auf Amazon prime



George A. Romero und die später erfundene Alice für „Resident Evil“

GEORGE A. ROMERO’S RESIDENT EVIL – A DOCUMENTARY

Nicht so keimfrei

Warum der Meister des Zombie-Genres ausgebootet wurde

Im Jahr 1996 veröffentlichte die japanische Videospielfirma Capcom *Resident Evil*. Das Survival-Horror Spiel fand auch dank seines neuartigen Gameplays reißenden Absatz und setzte Maßstäbe für das Genre. Es war der Grundstein eines bis heute lukrativen Franchise mit -zig weiteren Spielen, mehreren Filmen und Serien, Comics und so weiter.

Eine wichtige Inspirationsquelle der Macher war George A. Romeros Meilenstein *Night of the Living Dead* von 1968. Als es darum ging, *Resident Evil* für die Leinwand zu adaptieren, lag eine Zusammenarbeit daher ziemlich nahe.

1998 erhielt Romero tatsächlich den Auftrag, das erfolgreiche Videospiel zu verfilmen. Wie es dazu kam und warum das Projekt dann scheiterte, das erzählt die Dokumentation *George A. Romero’s Resident Evil* sehr informativ und spannend.

Eine nicht unbedeutende Rolle spielte dabei der deutsche Produzent Bernd Eichinger. Dessen Filmstudio Constantin hatte die Filmrechte an *Resident Evil* 1997 erworben. Romero kam als Regisseur ins Gespräch, als er 1998 einen Werbespot für *Resident Evil 2* drehte. Etwa ein Jahr arbeitete Romero an dem Drehbuch für den Film, bevor es zu „kreativen Differenzen“ zwischen ihm und Eichinger kam. Dem deutschen Produzenten war Romeros Ansatz zu brutal. *Resident Evil* sei doch kein blutiges Spiel, behauptete Eichinger in einem Interview, aus dem die Doku zitiert. Eichingers Behauptung wird durch mehrere Clips aus den Games widerlegt.

Eichinger wollte einen massentauglichen Blockbuster, Romero einen düsteren Horrorfilm. Romero wurde durch Paul W. S. Anderson ersetzt. Dessen Version entfernte sich weit von der Spielevorlage. Mit Alice führte er eine Hauptfigur ein, die es in den Spielen nicht gab. Die Figuren der Spiele tauchten kaum auf. Anderson setzte auf eher keimfreien Action-Krawall als auf Survival-Horror.

Auszüge aus frühen Drehbuchentwürfen Romeros deuten darauf hin, dass dessen Version viel dichter an der Vorlage dran war. Die Doku setzt sich aus Interviews, Spielszenen, Ausschnitten aus dem Game und dem Werbespot sowie Archivmaterial zusammen. Zu Wort kommen Journalisten, ein Archivar der Universität von Pittsburgh, wo sich das George A. Romero-Archiv befindet, Gamer, Filmschaffende und die Macher des *Resident Evil*-Games. Es gibt Einblicke in die Film- und Videospielbranche. Das macht die gut recherchierte Doku für Filmfans und Gamer gleichermaßen interessant.

Olaf Kieser

USA 2025 R: Brandon Salisbury, Robbie McGregor K: Tom Robenolt Mit George A. Romero, Norman England, Matthew Blazi, Ben Rubin, James Rolfe, Pablo Kuntz 110 Min.

TREASURE: FAMILIE IST EIN FREMDES LAND

Reise ins Gestern

Lena Dunham und Stephen Fry auf der Suche nach Spuren

Polen 1991: Die jüdisch-amerikanische Journalistin Ruth Rothwax will nach der Öffnung des Eisernen Vorhangs mehr über die Geschichte ihrer Familie erfahren. Zusammen mit ihrem Vater Edek reist sie dafür in dessen alte Heimat. Edek hält das für überflüssig, aber jemand muss ja auf Ruth aufpassen. Ruths sorgfältige Planung wird schon bei der Ankunft über den Haufen geworfen, denn Edek ist ein sehr eigenwilliger Reisegenosse. Statt mit dem Zug möchte er lieber mit dem Taxi fahren, denn Edek hat einen Fahrer gefunden, der einen Mercedes hat. So geht es mit dem Auto durchs Land.

Regisseurin Julia von Heinz hat sich bereits in *Hannas Reise* (2013) sowie *Und morgen die ganze Welt* (2020) mit den Themen Nationalsozialismus und Vergangenheitsbewältigung auseinandergesetzt.



Eine glückliche Ehe: „Liebesbriefe aus Nizza“

Treasure, der auf dem autobiographischen Roman *Too Many Men* der australischen Schriftstellerin Lily Brett basiert, bildet in gewisser Weise den Abschluss einer Trilogie. Trotz des bedrückenden Themas ist *Treasure* ein erstaunlich heiteres Roadmovie, besonders die Gegensätzlichkeit zwischen der leicht neurotischen, von der Vergangenheit belasteten Ruth und dem eher entspannt wirkenden und in der Gegenwart lebenden Edek sorgt für Reibung und Humor. Julia von Heinz hat ihr Roadmovie recht konventionell inszeniert und konzentriert sich ganz auf ihre Hauptfiguren. Besonders wenn Ruth aus Büchern zitiert wirkt der Film etwas didaktisch. Ironisch gebrochen wird das bei dem Besuch des Konzentrationslagers Auschwitz, wenn Edek als Überlebender der Touristenführerin irgendwann die Zügel aus der Hand nimmt. Seine Erinnerungen weichen von ihren Ausführungen ab.

Stephen Fry spielt Edek großartig. Er lässt immer durchschimmern, dass Edek zwar mit der Vergangenheit abgeschlossen hat, die Erinnerung an das Leid jedoch nach wie vor vorhanden ist.

Olaf Kieser

D / F / POL / BEL / Ungarn / USA 2024 R: Julia von Heinz B: Julia von Heinz, John Quester, Lily Brett K: Daniela Knapp D: Lena Dunham, Stephen Fry, Zbigniew Zamachowski, André Hennicke, Tomasz Wlosok E: Interviews mit Julia von Heinz, Stephen Fry und Lily Brett 111 Min.

LIEBESBRIEFE AUS NIZZA

Der General und die Liebe

Eine leichte Sommerkomödie

Seit 50 Jahren ist François Marsault mit seiner Gattin Annie verheiratet. Eines Tages findet der pensionierte General der französischen Armee beim Aufräumen auf dem Dachboden an Annie adressierte alte Liebesbriefe. François ist außer sich, denn die erotischen Schwärmereien stammen nicht von ihm. Annie gesteht, dass sie Anfang der 80er Jahre was mit Boris hatte, einem gemeinsamen Freund der beiden aus Jugendtagen.

Von Jugendsünden will François nichts hören, zu tief sitzt die Kränkung. Er will sich an dem Casanova rächen. Mit Hilfe eines Bekannten beim Geheimdienst spürt er Boris im sonnigen Nizza auf. Annie besteht darauf, mitzukommen. Das raubt der Operation etwas die Dramatik und lässt das Ganze eher wie einen Ausflug wirken.

Mit *Liebesbriefe aus Nizza* hat Regisseur Ivan Calbérac (*Frühstück mit Monsieur Henri*) eine leichte Sommerkomödie geschaffen, in der es um eine absurde Vendetta und Liebe im Alter geht. François hat das Militärische nie ganz ablegen können und wirkt daher etwas steif und altmodisch. Boris war im Vergleich immer der lockerere von den beiden. Außerdem ist er gut gealtert, was den Druck auf François weiter erhöht. Je mehr er sich in seine Rachepläne verbeißt, desto mehr bringt er seine Ehe in Gefahr.

Die Inszenierung gefällt durch ihr flottes Tempo. Es gibt viele nette kleine Ideen und Situationskomik Ein paar klamaukige Momente kann sich Calbérac nicht verkneifen, doch insgesamt kommt der Humor des Films nicht krawallig daher. Es gibt sogar ein paar ernste Momente.

Nicht nur für den in seiner Ehre gekränkten François gerät die Welt aus den Fugen, auch die Kinder von ihm und Annie verlieren die Orientierung, als das bisher als unerschütterliche Fundament der Familie Risse bekommt.

Getragen wird der Film durch André Dussollier, einem Veteranen des Französischen Kinos, als François. Dank ihm bringt man dem konservativen und auf Rache versessenen pensionierten Offizier Mitgefühl entgegen. Thierry Lhermitte als Boris gefällt mit einer Mischung aus Gelassenheit, Charme und Melancholie.

Olaf Kieser

N’avoue jamais F 2024 R & B: Ivan Calbérac K: Philippe Guibert D: André Dussollier, Sabine Azéma, Thierry Lhermitte, Joséphine de Meaux, Sébastien Chassagne 91 Min.



Münster,
wir meinen
es ernst

Münster und die Stadtwerke.
Das ist was Festes.

stadtwerke-muenster.de

Stadtwerke
Münster



Golfen ist das neue Skaten: Rise Against

BROKEN DREAMS

HARTE MUSIK FÜR HARTE ZEITEN: HAUSBESUCH BEI »RISE AGAINST«

Tim McIllrath ist mit seiner Band *Rise Against* ein Urgestein des politisch engagierten Punkrock. Der Mann aus Chicago ist irgendwie schon ewig dabei, aber trotzdem erst 46 Jahre alt. Das letzte *Rise Against*-Album „Nowhere Generation" ist ein dringlicher, oft wütender, aber auch unterhaltsam eingängiger Weckruf. Neue Songs sind gerade in Arbeit und werden sich auf der Tour auch in der Setlist wiederfinden. *Ultimo* sprachen mit Tim nicht nur über die dystopische Weltlage, sondern auch über seine Töchter und ein leicht exzentrisches neues Hobby.

Ultimo: Euer letztes Album heißt „Nowhere Generation". Welche Generation soll das sein?

Tim McIllrath: Die Generation meiner Töchter! Die beiden sind Teenager, bald schon werden sie das heimische Nest verlassen und in ihr eigenes Leben starten. Ich frage mich, was sie dort wohl erwarten wird. Die Jugendlichen heute werden ganz andere Erfahrungen machen müssen, als ich damals. Ich wuchs in Zeiten auf, die ökonomisch und politisch gefestigt waren. Diese Stabilität ist verschwunden. Die Kids heute leiden deutlich häufiger unter Ängsten, die zum Teil ja auch berechtigt sind. Ihre Träume und Erwartungen sind von Skepsis erfüllt. Sie sehen, wie die Leute voranzukommen versuchen, aber es nicht schaffen, wie sie gegen eine unsichtbare Strömung anschwimmen. Sie spüren, dass sie ihr Ziel nie erreichen können, wie sehr sie sich auch abstrampeln.

Die alte Regel, dass du es zu was bringst, wenn du dich nur anstrengst, gilt nicht mehr?

Gute Schule, Ausbildung, Heiraten, Kinder – die Leute spielen nach den klassischen Regeln, aber die Belohnung bleibt aus. Das, was wir hier den *American Dream* nennen, existiert nicht mehr. Und so verlieren die Menschen ihren Glauben an alte Regeln und stellen sich neue auf. Sie sehen, wie die Reichen Aktiengewinne einstreichen, das Geld richtiggehend horten, und selbst können sie ihre Gesundheitsversorgung, die in den USA viel teurer und dennoch viel schlechter ist als in Europa, oft nicht mehr bezahlen.

Wann wurde der American Dream zu den „Broken Dreams", wie eines eurer Stücke heißt?

Die Rezession nach 9/11 war schlimm, der Immobilien- und Bankencrash 2008 ein Desaster. Immer zu sehen, wie deine Eltern versuchen, den Laden zusammenzuhalten, verursacht Ängste und auch Frust und mitunter Wut. Die jungen Leute verlangen nach Antworten!

Liegt Rebellion in der Luft?

Ich denke, die Leute werden mehr Sicherheit von den Regierungen verlangen. Ich weiß nicht, ob bald die Menschen mit Mistgabeln auf der Straße stehen werden…

Stichwort Trump: Ist es für dich Segen oder Fluch, dass manche Rise-Against-Songs heute noch viel relevanter sind als zu der Zeit, wo du sie geschrieben hast?

Irgendwie macht es mich traurig, dass dem so ist. Das zeigt uns, dass die Ideologien, die wir anprangern, zeitloser sind als eine Regierung oder ein Präsident. Ich wünsche mir, dass unsere Lieder, die alten wie die neuen, dir einerseits zeigen, wie die Welt aussehen kann, wenn wir so weitermachen wie bisher. Sie sollen dir aber auch etwas Hoffung mitgeben, damit du aus dem Schlamassel wieder rausfinden kannst ins Helle. Wir lassen niemanden im Nihilismus zurück.

Welche Macht habt ihr als Band?

Wir sind ein Teil der globalen Kultur, und wir wollen verantwortungsvoll mit diesem Privileg umgehen. Ich habe in jungen Jahren gelernt, dass Punkrock wie ein Schneeball sein kann, der zur Lawine wird. Ich habe ein Megaphon in der Hand, und mit dem brülle ich an gegen Ungerechtigkeiten aller Couleur.

Hast du als Teenager gedacht, mit Punk könntest du mal die Welt verändern?

Ich wusste, Punk wird *mich* verändern. Später lernte ich, dass diese Musik superwichtig ist für eine weit größere Anzahl von Leuten, als ich anfangs dachte. Es wird immer noch unterschätzt, wie mächtig Musik sein kann. Ich denke, auf viele junge Menschen hat sie einen stärkeren Einfluss als Schule oder Elternhaus.

Auf dich auch?

Ach, Schule war für mich lästig. Sie stand dem Skateboarden, Musikhören und später Musikmachen im Weg, haha. Hardcore und Punk waren meine weiterführende Schule! Hier hörte ich zum ersten Mal von der globalen Erderwärmung, Tierrechten oder der Ausbeutung von Zwangsarbeitern.

Du bist während Corona zur Uni gegangen. Was hast du da studiert?

Interdisziplinäre Wissenschaften, genauer gesagt Soziologie, Philosophie und Politische Beziehungen. In einer Zeit, wo die Welt in einer solchen Identitätskrise steckte, hat mir das sehr geholfen, substantielle Einblicke in Gesellschaften zu bekommen. Alles war schon mal da. Doch die Wurzel unserer Existenz sind immer noch die Höhlenmenschen, die einander verkloppen…

Wie war das denn, mit einem Haufen von 20-Jährigen zusammen?

War ja so gut wie alles online. Nur ein Student hat mich erkannt, aber unser Geheimnis nicht weitererzählt, haha.

Hast du sonst noch ein originelles Pandemiehobby für dich entdeckt?

Ich habe tatsächlich angefangen, Golf zu spielen, haha. Ich weiß, Golf gilt vielen als Schnöselhobby, und ich selbst als Skateboarder fand Golf einen total albernen Erwachsenensport. Aber während Corona war Golf eine der wenigen Sportarten, die man durchgängig machen konnte. Man kam wenigstens mal raus. Und jetzt muss ich sagen: Golfen macht echt Spaß!

Wir haben über deine Teenietöchter gesprochen. Kannst du die Mädchen mit deiner Musik noch beeindrucken?

Nö, Dads Musik ist bei uns zuhause nicht wirklich cool. Meine Jüngste spielt Piano und Violine und liebt Vivaldi. Die Ältere steht auf Hip Hop und Pop. Ich war mit ihr schon bei Taylor Swift, Billie Eilish und Justin Bieber, haha. Im Ernst: Billy Eilish hat für die Kids einen ähnlichen Stellenwert wie für uns seinerzeit *Nirvana*.

Und… Justin Bieber?

Haha, da war ich schon ziemlich muffelig, als ich mit ihr da hinmusste. Aber erstens ist Bieber besser, als gar keine Musik, und die Show war echt gut. Außerdem lernte ich dort Justins Gitarristen kennen und fand heraus, dass er… Heavy Metal liebt *(lacht)*! *Steffen Rüth*

■ MÜNSTER, HALLE MÜNSTERLAND 10.6.



TONTRÄGER

Grufti-Loops, Plucker-Elektro
& schlechte Laune mit Gedröhne





TOCOTRONIC
GOLDEN YEARS

EPIC / SONY

Tocotronic werden mit jedem Album besser, weil sie musikalisch eine immer breitere Palette zwischen Indie-Schrammel, Drone-Opulenz, Neil Young-Balladen, Surf-Galopp und Großstadt-Country bedienen. Aber auch, weil Dirk von Lowtzow als Lyriker ein ganz Großer ist. Wie hier Intimes und Politisches, Alltag und Sehnsucht ineinander fließen, rührt ungemein. „Bleib Am Leben“ etwa, ein mutmachender Upbeat-Stomper mit altersgemäßer Hoffnungsbotschaft. Oder die Single „Golden Years“, die ohne es konkret auszusprechen, wie ein nostalgischer Rückblick auf Zeiten wirkt, in denen ‚Cool oder uncool' als wichtigstes Thema galt. Dazwischen die kaum verhohlene Anti-AFD-Hymne „Denn Sie Wissen Was Sie Tun“. Und dann der 70s-Hammond-Dröhner „Niedrig“, bei dem in bester Morricone-Manier Maultrommel auf Melodica trifft. Als Rausschmeißer das Sisyphos-Hoffnungsstück „Jeden Tag Ein Neuer Song“ und abschließend Gänsehaut beim Bonus-Song „Loch Tay Boat Song“, den man auch als „Ohio River Boat Song“ von den *Palace Brothers* kennt. *Karl Koch*

LARKIN POE
BLOOM

TRICKIE-WOO RECORDS

Die Band um Rebecca und Megan Lovell aus Nashville, Tennessee gilt als eine der größten Americana-Entdeckungen der jüngsten Zeit. Das Geschwister-Duo spielt spannungsgeladenen Southern- und kernigen Blues-Rock, bei dem Rebecca mit beseeltem Gesang und mächtigen Riffs an der E-Gitarre brilliert, während Megan mit ihrer expressiven Slide-Gitarre in bester *Allman Brothers*-Tradition glänzt. Für ihr letztes Album „Blood Harmony“ haben die Schwestern einen Grammy und weitere Americana-Awards abgreifen können. Und sowieso brauchen sie sich hinter der vorwiegend männlichen Konkurrenz nicht zu verstecken. Auf ihrem neuen Werk „Bloom“ haben *Larkin Poe* nun ihre Stärken gebündelt und begeistern mit großartigem Songwriting, gehaltvollen Texten, funkensprühenden Instrumentalkünsten, toller Gitarrenarbeit und immer wieder hitverdächtigen Hooklines. Keine Frage: „Bloom“ ist das Americana-Album der Stunde! *Andreas Dewald*

ELA MINUS
DIA

DOMINO

Die Kolumbianerin Ela Minus pflegt eine innige Beziehung zu ihren Synthesizern – einige von ihnen begleiten sie bereits seit der Schulzeit. In ihrer Wohnung hat sie über die letzten Jahre hinweg trockene, melodiöse Maschinenmusik geschaffen, die den Pop nie aus den Augen verliert. Ihr zweites Album „Dia“ hat sie nun um die ganze Welt geführt: New York, Mexiko, Europa, Kolumbien. Dabei ließ sie die sanften, ruhigen Töne zunehmend hinter sich. Tracks wie „Onwards“ oder „Upwards“ präsentieren sich wuchtig, mutig und selbstbewusst. Ela Minus tritt mit ihrer Stimme dagegen an, wird lauter und kraftvoller. Das Ergebnis ist ein Synth-Pop, der zwischen den Jahrzehnten wandert und auch mit House und Techno flirtet. Trotz der grellen Ästhetik der Videos und des Albumcovers dominieren düstere, tanzbare Sounds, die perfekt in den Club passen. Ein frühes Highlight des Jahres! *Christopher Hunold*

DELIVERY
FORCE MAJEURE

HEAVENLY / PIAS

Diese australischen Burschen brettern auf ihrem Album mit einem Überschwang durch die College-Gänge, dass die Spinde nur so splittern. Willkommen im *Delivery*-Universum, wo *Devo*, *Wire*, *Fidlar* und *The Ramones* zwischen stumpf stampfend und polterpreschend auf die Nuss geben. Und dann noch eine Prise britischen End-70s-Gröhlpunk in „What For?“, das macht Spaß. Na gut, im zweiten Teil wird's dann doch ruhiger. „The New Alphabet“ mit seiner psychedelisch angehauchten Westcoast-Strophe, der Blues-Stomper „Focus Right“ mit *MGMT*-Refrain oder der Plucker-Elektro von „What Else“ sorgen für eine leichte Korrektur der Betriebstemperatur. Überhaupt: Selbst im wildesten Geknüppel sind da Melodien wie bei den jungen *Pink Floyd* in ihrer Syd-Barrett-Phase. Schön schön. Die Schweißduschen auf ihren Gigs sind trotzdem garantiert. *Karl Koch*

BONNIE „PRINCE“ BILLY
THE PURPLE BIRD

DOMINO RECORDINGS

Der selige Johnny Cash hat mit seiner ergreifenden Version von Will Oldhams „I See A Darkness“ vor Jahr und Tag das Songwriting des kauzigen, exzentrischen Barden geadelt. Seitdem etablierte sich Oldham als Bonnie „Prince“ Billy mit seinem träumerischen, wunderbar melancholischen, immer leicht schläfrig wirkenden Pop als Americana-Stimme. Und jetzt hat er mit „The Purple Bird“ ein Nashville-Album gemacht. Aber auch wenn hier die Pedal-Steel-Gitarre, Fiddle, Banjo und Mandoline die Songs colorieren, ist dabei kein reinrassiges Country-Werk herausgekommen, sondern eines in typischer Will-Oldham-Schräglage.



Dabei wirken die Songs, die zumeist in weniger als einer Stunde fertig gestellt waren, wunderbar warm und spontan und versprühen ihren ganz eigenen Zauber. „Boise, Idaho“ „The Water’s Fine“ und das irisch angehauchte „Downstream“ gehören zu Billys besten Songs. Der somnambule Sound von Will Oldham besitzt einen ähnlichen Laid-Back-Charme wie weiland der von JJ Cale. *Andreas Dewald*

KELE
THE SINGING WINDS PT. 3

KOLA

Der dritte Teil der „Elemente-Trilogie“ des *Bloc Party*-Frontmanns unterscheidet sich deutlich von seinen Vorgängern, die während der Pandemie entstanden und eher wie kreative Fingerübungen wirkten. Jetzt, da das *Bloc Party*-Debüt seinen zwanzigsten Geburtstag feiert und die Band eine Konzertreihe rund um eines der wichtigsten Indie-Alben der 2000er plant, wird dieser Unterschied besonders spürbar. Der Sturm und Drang, die quengelnden Gitarren und schnellen Drums – all das suchte man bisher auf Keles Solo-Platten vergeblich. Stattdessen sanfte Balladen, ganz allein mit Gitarre und Compu-

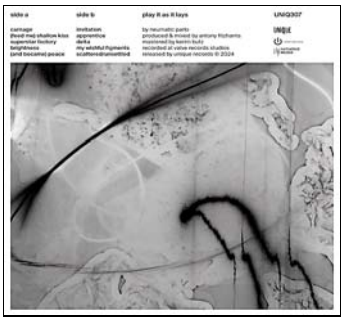


ter in seinem Heimstudio aufgenommen. Der mit Abstand beste Teil der Trilogie fühlt sich nun endlich wie das Album an, auf das wir seit Jahren gewartet haben.
Christopher Hunold

NEUMATIC PARLO
PLAY IT AS IT LAYS

UNIQUE RECORDS

Das geht ja gut los! Im Opener „Carnage“ sprengelt eine Surf-Gitarre über einer ruppigen Rhythmusgruppe in bester *The Fall*-Manier, dazu gebellte Wortfetzen, und alles



mündet in einer *Sonic Youth*-Hommage. Im weiteren Verlauf lassen die Düsseldorfer auch Platz für psychedelische Ausuferungen, die aber nie Selbstzweck sind, sondern schön im Songgerüst bleiben. Das ist gute Schlechte-Laune-Musik hier, mit Schmackes und Gedröhne, so belebend wie eine Schelle in die Fresse. Aber *Neumatic Parlo* können auch sanfter, wie etwa in „(and became) peace“, da wird’s fast schon shoegazig. Aber genug gefühlt, im nächsten Song wieder Voll-Attacke, *My Bloody Valentine* und *McLusky* gefällt das. Bei aller Verweisdichte in Sound und Songwriting kombiniert diese Band derart druckvoll, dass es auch 2024 noch frisch klingt. Und dann zum Schluss noch der gewaltige Rausschmeißer „scattered/unsettled“, den möchte man unbedingt mal live erleben. *Karl Koch*



MARY CHAPIN CARPENTER, JULIE FOWLIS & KARINE POLWART
LOOKING FOR THE THREAD

THIRTY TIGERS

Die Zusammenarbeit der preisgekrönten amerikanischen Singer-Songwriterin Mary Chapin Carpenter mit ihren schottischen Kolleginnen Julie Fowlis und Karine Polwart in einer Art Supergroup hat nichts Spektakuläres. Vielmehr kommen die Lieder auf leisen Sohlen daher, besinnlich, flehentlich fast, mitunter pastoral und besitzen einen eigenen Reiz. Besonders berührend sind sie, wenn im Titelstück „Looking For The Thread“ oder an anderer Stelle irische Elemente, Flute und Fiddle, auftauchen oder der Harmoniegesang der drei Damen einen himmelwärts trägt. Auch bezaubern immer wieder die Ambient-Atmosphären, die die drei Sängerinnen und ihre Pro-



duzenten in die Songs gewoben haben. Sie versetzen uns an die Küsten Irlands oder Schottlands und lassen träumen. Bei allem schönen Wohlklang vermisst man nur den einen oder anderen Temperamentsausbruch in Form einer rockigen Einlage! *Andreas Dewald*



JOHN GLACIER
LIKE A RIBBON

YOUNG / XL RECORDINGS

Graue Musik für graue Zeiten. Die Londonerin John Glacier rappt im unterkühlten, minimal variierten Tonfall über Alltagsbeobachtungen und Gefühlseinsichten. Spoken Word-Poetry mit einer stiff upper lip. Dazu schrabbt und kratzt und grantelt die Musik, dass es ein trübselige Pracht ist. Hätte so in den 90ern Hip Hop auf Warp Records oder Rephlex geklungen? Hört die eiernde Synthieorgel in „Emotions“ aus der Spur trudeln, grabt euch ein in den wohligen Grufti-Gitarrenloop von „Home“! Und wenn dann Sampha in „Ocean Steppin’“ für wohltuend sanften Soul sorgt, ist man einfach nur dankbar… *Karl Koch*







Wandern in den Ozark-Mountains: Cappell Roan

FÜNF TÜTEN BRAUSEPULVER

POPPIG, KNALLIG, QUEER: CHAPPELL ROAN

Vor wenigen Monaten noch war die Sängerin aus dem ländlichen Amerika bloß ein Insidertipp. Jetzt gilt Chappell Roan als eine der großen Popentdeckungen und wurde prompt für gleich sechs Grammys nominiert, die im Februar verliehen werden. Wer ist diese Frau und was macht sie für Musik?

Wer einen richtig schönen Wanderurlaub machen möchte, findet in den USA nicht viele Gegenden, die dafür prädestinierter sind als die Ozarks. Die Mittelgebirgskette im Mittleren Westen, gelegen zwischen den Rocky Mountains und den Appalachen, ist sehr reich an Wäldern und Gewässern, gilt als Outdoortraum. Eingebettet in die liebliche Landschaft liegt das 6.000-Leute-Kaff Willard, und wenn du als Mädchen hier groß wirst, mitten im „Bible Belt“ und umzingelt von reaktionären Trump-Fans, wenn du dann auch noch feststellst, dass dir christlicher Fundamentalismus so rein gar nicht behagt und, ach ja, du mehr auf Frauen als auf Männer stehst, dann wirst das Leben hier weniger idyllisch, sondern höllisch. „Ich habe meine Heimat gehasst“, sagt Kayleigh Rose Amstutz, die sich als Hommage an den Opa den Künstlernamen Chappell Roan zugelegt hat.

Kayleigh verkriecht sich in ihr Zimmer, lernt Klavier und Songschreiben, lädt mit vierzehn ihr erstes selbstkomponiertes Stück auf Youtube hoch. Es trägt den Titel „Die Young“ und ist ein bisschen von Lana Del Rey abgekupfert.

Mit zwanzig macht Kayleigh, die sich nun Chappell Roan nennt, schließlich die Biege und geht nach L.A.. In einem Donut-Laden macht sie die Bekanntschaft des Produzenten und Songschreibers Daniel Nigro, der bereits sehr erfolgreich für Olivia Rodrigo tätig ist. Zusammen erschaffen sie Roans mit autobiographischen Erlebnissen gesättiges Debütalbum „The Rise And Fall Of A Midwest Princess“.

In 14 Songs findet und feiert Chappell Roan, inzwischen offen lesbisch lebend, ihre Identität. Freimütig singt sie jetzt über erstes Verliebtsein („Naked In Manhattan“) und im hymnischen „Femininomenon“ geht es sehr direkt um weibliche Sexualität. Auch kreiert Chappell Roan ihren unverwechselbaren, an Dragqueens, Burlesque-Tänzerinnen und das weibliche Personal in Tim-Burton-Filmen erinnernden Look mit rotem, wallendem Haar, blassbleich geschminktem Gesicht und dick geschminkten Augen.

Und die Musik? Charismatisch und sinnlich, klanglich wie eine Riesentüte Bonbons, dazu noch Brausepulver obendrauf gekippt. Macht Spaß – und ein bisschen kirre. Die Songs knallen, sie sind sehr poppig, sehr schnell, sehr dynamisch, großzügig kommt der Synthesizer zum Einsatz. „How To Go!“ erinnert an eine Mischung aus NDW und Cyndi Lauper, überhaupt fährt Roan richtig groß auf, als Vorbilder dienen Miley Cyrus, Madonna, Ellie Goulding, Lady Gaga, Stevie Nicks und die frühe Katy Perry. Ihr bislang wohl bester Song, „Good Luck, Babe!“, erinnert an Kate Bush.

Die Kehrseite des Hypes: Ihre Fans – viele weiblich, viele queer, alle Chappell heftig bewundernd – seien zuweilen doch ein wenig nervig bis übergriffig. „Ich bin nicht deren Eigentum“, klagt sie. Zuletzt sagte Chappell Roan sogar mehrere Auftritte ab und ging zum Therapeuten, weil sie sich depressiv gefühlt habe. Vielleicht sollte sie sich mal ein wenig vom Rummel erholen. Am besten mit einer kleinen Wanderung in den Ozarks.

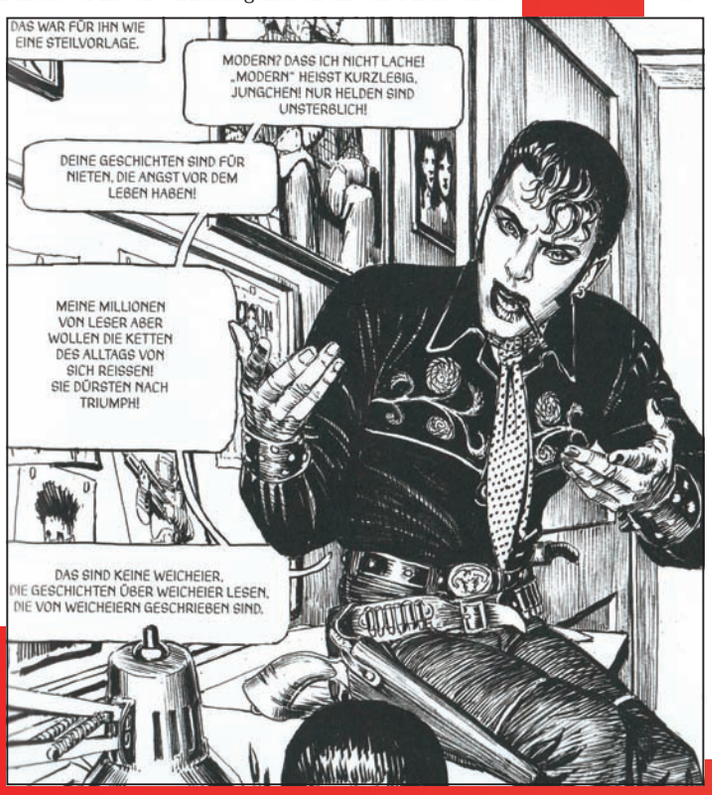
Steffen Rüth

Aktuelles Album: „The Rise And Fall Of A Midwestern Princess“

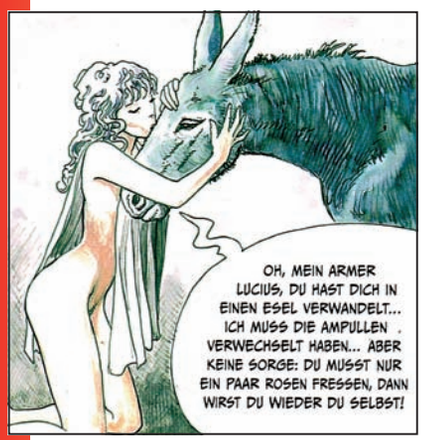




Madeleine, die Widerständige erzählt die Geschichte der Resistance-Kämpferin Madeleine Riffaud, die in Frankreich Legende ist und an der Gestaltung dieses Comics mitgearbeitet hat. Während der erste Band von den Anfängen der Resistance handelt und dem „Anlernen" der minderjährigen Widerständlerin, handelt der zweite Band **Das rote Federbett** von den Aktionen gegen die Deutschen. Das reicht vom Waffenklau bis zum Sprengstoffanschlag, Pardon wird nicht gegeben. Ein Großteil der Pariser Bevölkerung scheint den Widerstand zu unterstützen. Der Comic von **Dominique Bertail** ist dabei weder heroisch noch sentimental. Wie schon der erste Band ist er in schwarzblau gehalten und eher konventionell aufgebaut: Große Bilder sind eher selten, meistens finden sich sechs bis neun Zeichnungen auf einer Seite, die meisten in gleicher Größe. Dafür sind die Zeichnungen selbst mit viel Liebe zum Detail gestaltet, ob Aktion, Menschengruppen oder einzelne Figuren und deren Körperhaltung und Mimik – alles findet eine perfekte Mischung zwischen Realismus und Comic-Ästhetik. Die Geschichte des Widerstands ist keine Gutenacht-Geschichte, entsprechend geht es hier zur Sache, vor allem die Folter der Deutschen und überhaupt ihre Brutalität werden nicht nur angedeutet. Die volle Härte dessen, was ihr damals in den Händen der Deutschen zustieß, wird allerdings ausgespart. Nach dem Krieg wurde Riffaud Journalistin, Kriegsberichterstatterin und Lyrikerin. Sie ist im November 2024 mit hundert Jahren gestorben. Der Comic wird trotzdem fortgesetzt werden. *(Aus dem Französischen von Marcel Le Comte, Avant Verlag, Berlin 2024, 136 S., HC, 29,-) /// -vl-*



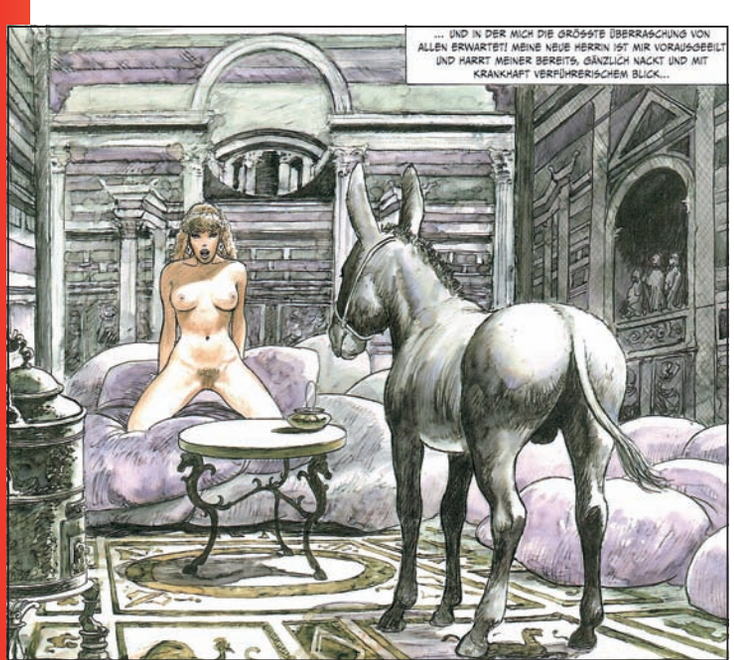
Radovan Brandt ist ein angehender Comiczeichner. Er will aus dem Schatten seines Vaters Tomislav treten. Das ist nicht leicht, denn Tomislav ist der Schöpfer von *Texas Kid*, eine der bekanntesten Comicfiguren. *Texas Kid* ist ein klassischer Westernheld. Er sieht gut aus, ist ein fantastischer Schütze, kann ziemlich gut reiten und bekommt jede Frau, die er will. Eines Tages steht eben dieser Comicheld vor der Tür. Tomislav wird vermutlich für die anstehende Comic-Convention als PR-Aktion einen Schauspieler angeheuert haben, denkt sich Radovan. Als der Comic-Charakter nach der Convention bei ihnen einzieht, bekommt Radovan jedoch Zweifel. Der Cowboy ist wirklich genauso, wie in den Comics. Nur nicht ganz so nett, zumindest nicht zu Radovan. Tomislav und *Texas Kid* verstehen sich hingegen von der ersten Sekunde an prächtig. Radovan, der nie ein gutes Verhältnis zu seinem Vater hatte, wird rasch ins Abseits gedrängt. Auch an Radovans Freundin macht *Texas Kid* sich ran. 2009 begann der kroatische Zeichner und Autor **Igor Kordej** mit seiner Arbeit an **Texas Kid, mein Bruder**. Der Comic basiert auf einer Kurzgeschichte des ebenfalls kroatischen Autors **Darko Magan**. Dieser lange Zeitraum erkläre gewisse Änderungen im Zeichenstil, schreibt Kordej im Nachwort. **Texas Kid** ist eine Mischung aus Mystery-Thriller, Vater-Sohn-Konflikt und Reflektion über das Medium Comic. Das ist abgründig und manchmal recht harter Stoff, hat aber auch Platz für ein wenig Humor. *Texas Kid* ist ein altmodischer, strahlender Held. Radovans Figuren sind mit psychischen Problemen behaftet. Modern, erklärt Radovan seinem „Bruder" einmal. Der entgegnet, es seien „Weicheier". Kordej hat seine Zeichnungen in schwarz-weiß gehalten, als Hommage an Manga. Die detailreichen Bilder entfalten eine unheilschwangere, zunehmend bedrohlichere Atmosphäre. *(Avant-Verlag, Berlin 2024, 226 S., HC, 26,-) ///-ok-*



Milo Manara ist gewiss einer der ganz Großen unter den Comiczeichnern und –autoren, der durch zwei Dinge auffällt: Seine Bilder wirken immer wie Tableaus, kunstvoll arrangiert und immer ein bisschen statisch. Und seine Frauenfiguren, vor allem, wenn sie nackt oder halbnackt sind, sehen immer gleich aus. Das ergibt dennoch manchmal faszinierende Comics (wie etwa seine „Giuseppe Bergmann"-Serie) und manchmal auch aufregende erotische Geschichten. Vieles aber wirkt wie eine Auftragsarbeit, die der Meister souverän abwickelte. Wenn man so locker aquarellieren kann wie Manara, ist die Versuchung auch groß, sich aufs Wesentliche zu beschränken. **Der Goldene Esel** ist solch eine Arbeit, vage der Geschichte von Apuleius' gleichnamigem Buch folgend, geht es um die Abenteuer eines Jünglings, der in einen Eselverwandelt wird und dabei al-



lerlei absonderliches über seine spätrömische Welt erfährt. In einem kurzen Nachwort der Hardcover-Ausgabe (der jeweils eine entnehmbare A 4-Grafik mit einem Motiv aus dem Comic beiliegt) wird zurecht darauf verweisen, wie sehr Manara sich atmosphärisch bei Fellini und dessen „Satyricon" bedient hat. Dabei ist Manaras „Goldener Esel" erheblich unterhaltsamer als Fellinis überlanges Werk. Faszinierend auch, wie er der pornografischen Direktheit immer wieder entkommt, notfalls durch eine gut platzierte Sprechblase. *(L'Ane Dór. Aus dem Französischen von Michael Bregel. Splitter, Bielefeld 2024, 64 S., HC, 22-)* /// *-aco-*





Fliegende Stadt im Abendlicht: „Airborne Empire"

INDIE

Fight & Flight

Zwei kleine Spiele mit witzigen Ideen

Zwischen der Masse von Klonen, die die immer gleiche Idee zu imitieren versuchen, sind originelle Spiel-Mechaniken immer einen Blick wert. Seltsame Wege geht das laute Spiel für den kleinen Hektiker, *Tribe Nation* von „Random Worlds". Das beschreibt sich selbst als Echtzeit-Strategie-Spiel, wobei die Echtzeit hier echt schnell abläuft und für richtige Strategie kaum Zeit ist. Tatsächlich dauern die Gefechte in den immer neu generierten Karten meist keine 60 Sekunden: Man schiebt seine gallischen Krieger über Hex-Felder, stattet sie manchmal mit kleinen Boosts aus und muss das eigene Lager beschützen und das fremde angreifen. Nach der Schlacht kann man in Ruhe seine Truppen verwalten (beziehungsweise das, was von ihnen übrig ist) und sie mit Gimmicks ausrüsten, Befehlshaber zuweisen… das ist alles recht unübersichtlich, macht aber trotzdem Spaß. Nach dem Truppen-Boost wird man auf einer Verlaufskarte abgesetzt und kann anklicken, in welche Richtung man marschieren möchte – weiter im Kampf gegen keltische Truppen oder doch versuchsweise mal gegen die besser gerüsteten römischen Legionen.

Das ist grafisch ebenso reduziert wie nett anzuschauen, und die Kampagnenkarte sorgt für anhaltenden Spielspaß, trotz einiger repetitiver Momente. Wirklich nervig an *Tribe Nation* ist die immer gleiche hektische Mucke, die zu den Kämpfen abgespielt wird. Nach zehn Minuten dreht man den Ton runter und legt sich was anderes auf die Ohren.

Nicht nur der Musik-Einsatz ist in *Airborne Empire* erheblich besser. Das Spiel von „The Wanderin Band" überzeugt durch eine farbenprächtige Optik und schöne Lichteffekte. Zwar wird hier zum drölffigsten Male die Idee des Städtebaus verwendet, aber in durchaus origineller Art und Weise. Wir bauen nämlich eine fliegende Stadt, die sich von den Ressourcen am Boden ernährt. Um das Zentrum herum errichten wir immer neue Gebäude und Wege und müssen dabei auf das Gleichgewicht und den nötigen Auftrieb achten. Dazu arbeiten wir einen Forschungsbaum ab und müssen auf die Bedürfnisse unserer Bewohner achten, die wir teilweise in Dörfern am Boden rekrutieren. Neben dem freien Bauen und dem herrlichen Herumschweben



Die Gefechtskarte in „Tribe Nation"

über eine schöne Karte, gibt es sogar ein bisschen Geschichte, die sich in zu erledigenden Aufträgen darstellt, während wir unsere Stadt schmücken und ausbauen – und auch gegen windige Luftpiraten aufrüsten müssen. Die meisten Ideen und das Design gab des schon 2020 in *Airborne Kingdom*, weshalb *Airborne Empire* wie ein grafisches Update wirkt. Allerdings ein prächtiges, dass sich bereits sehr gut spielen lässt, auch wenn es als „early access" deklariert wird. *Alex Coutts*

Tribe Nation. Entwickler *& Publisher: Random Games. Für 19,50 auf Steam*
Airborne Empire. *Entwickler: The Wandering Band. Publischer: Stray Fawn Studio. Für 26,- auf Steam*

James Corey: Die Gnade der Götter – The Captive´s War. Erster Band – Daniel James Abraham und Ty Corey Franck haben als „James Corey“ eine der erfolgreichsten SF-Serien zu verantworten: „The Expanse“ war eine wunderbare Mischung aus Hardcore-SF, raumgreifender Fantasie und trivialen Details (die Kaffeemaschine an Bord der Rosinante!). Die neue Serie ist seltsam unpersönlich und bedient sich bei den Allmachtsfantasien der 50er. Eine übermächtige Rasse (die Carryx) unterwirft sich das Universum, einfach weil sie es kann. Auf einem Planeten wird dabei eine versprengte Kolonie der Menschen gefangen genommen und muss fortan für die bösen Aliens Labor-Arbeit leisten. Im Hintergrund agiert dabei ein Schwarmwesen, das eines der Menschen „übernommen“ hat, um die Carryx auszuspionieren. Allein die exotischen Namen (die man immer wieder nachschlagen muss) verhindern, dass einem auch nur eine der Figuren sympathisch wirkt. Auch die Szenerie-Beschreibungen klingen eher nach Gigantomanie als realer Fantasie. *Die Gnade der Götter* ist gerade mal 0815-SF und nur deshalb als Hardcover erschienen, weil der Autorenname Erfolg verspricht. Wer die ganze „Expanse“-Reihe noch einmal liest, hat mehr vom Leben. *(Aus dem Amerikanischen von Jürgen Langowski, Heyne, München 2024, 475 S., 24,-) /// -aco-*



Eric H. Cline: Nach 1177 v. Chr. Wie Zivilisationen überleben – In seinem (vergriffenen) Bestseller *1177* beschrieb der Altertumswissenschaftler Cline den ziemlich abrupten Untergang der antiken Welt, wie sie bis dahin bestand. Krisen, Klimawandel und dadurch bedingter Bevölkerungswanderungen veränderten die damals bekannten Mittelmeerkulturen. Der Nachfolgeband untersucht, wie die einzelnen Kulturen diese Veränderung überlebten und damit zurechtkamen. Spoiler: Die meisten großen Kulturen hielten sich ganz gut (Ägypten, die Assyrer, Babylonier), der Rest war ziemlich am Ende; die Phönizier etwa bekamen kein Bein mehr auf den Boden. Das sehr spezielle Thema (mit einem eigentlich erwartbaren Ausgang) ist deshalb interessant, weil Cline einerseits recht flott schreibt (auch Altertumsforscher haben schon von Donald Trump gehört) und weil er immer wieder auf die Probleme der Quellenlage eingeht. Dass man Jahrhundertelang von einer bestimmten Kultur keine Quellen findet liegt entweder daran, dass nichts los war oder dass die Chroniken damals auf Tierhäute geschrieben wurden, die die Jahrhunderte nicht überdauerten. Und wenn eine Königschronik behauptet, die Assyrer hätten niemals militärische Niederlagen eingesteckt, scheint es sich mehr um Propaganda als um eine objektive Chronik zu handeln. Überhaupt muss man akzeptieren, dass diese Geschichte vorwiegend Herrschaftsgeschichte ist. Wenn „das Volk“ mal vorkommt, dann nur weil es rebelliert, wegläuft oder verhungert. *(Aus dem Englischen von Jörg Fündling. wbg Theiss bei Herder, Freiburg i. Br. 2024, 400 S., 32,-) /// -es-*





Erinnerungen

Al Pacinos Autobiographie

Pacino ist ein herausragender Schauspieler. Er hat in Meisterwerken wie *Der Pate* Teil I und II, *Serpico* oder *Heat* mitgespielt. Für *Der Duft der Frauen* gewann er als bester Hauptdarsteller den Oscar. Er wurde mehrfach mit dem Golden Globe, dem Tony Award, dem Emmy und dem Obie-Award, einem prestigeträchtigen Theater-Preis ausgezeichnet. Mit Blick auf sein Alter (in diesem Jahr wird er 85) hat Pacino beschlossen, seine Biographie zu schreiben. Entstanden ist ein Buch, in dem er unterhaltsam und selbstkritisch über sein Leben berichtet. Er wuchs in armen Verhältnissen in New York auf. Wollte seine alleinerziehende Mutter ins Kino, musste sie den kleinen Al mitnehmen. Auch wenn er nicht alles was auf der Leinwand vor sich ging verstand, hinterließen die Schauspieler Eindruck bei dem Jungen. Zu Hause spielte er die Rollen nach.

Aufgezogen wurde der kleine Al auch von seinen Großeltern. Weitere wichtige Bezugspersonen waren seine Freunde, mit denen er in seinem Viertel umherzog und Unfug anstellte. Es war wichtig, eine Gang zu haben, denn das bedeutete Schutz, etwa vor Übergriffen andere Gangs. War man allein unterwegs, war man ein leichtes Opfer. Trotz der engen Bindung zu seinen Freunden unterschied Pacino sich von ihnen durch sein Interesse für Literatur und Schauspiel.

Rückblickend hat das Pacino wohl das Leben gerettet, viele seiner Jugendfreunde starben jung, nicht wenige fielen Drogen zum Opfer. An mehreren Stellen schreibt Pacino, wie sehr er sie vermisst. Sein Weg führte ihn auf die Schulbühne und von dort zum anarchischen Living-Theater von Judith Malina und Julian Beck, über das berühmte „Actors Studio“ von Method-Acting-Vater Lee Strasberg zum Broadway. Dort wurde er für den Film entdeckt. In *Panik im Needle Park* (1971) spielte Pacino seine erste Hauptrolle. 1972 besetzte Francis Ford Coppola den bisher unbekannten Pacino als Michael Corleone neben dem großen Marlon Brando in *Der Pate*. Die Rolle bedeutet den Durchbruch. Von da an konnte er sich die Rollen aussuchen.

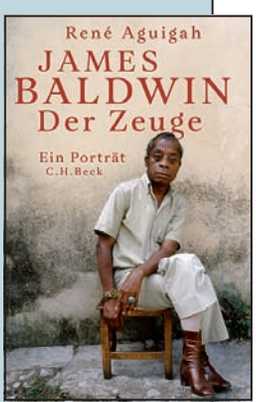
Ihm wurde die Rolle des Han Solo in Star Wars angeboten. Nachdem Pacino das Drehbuch gelesen hatte, lehnte er ab, da er es nicht verstand. Wesentlich sei für ihn bei der Rollenauswahl immer, ob er in der jeweiligen Figur etwas von sich und seine Erfahrungen wiederfinde, schreibt Pacino. Entdeckte er keine Verbindung, lehnte er ab.

Das Buch ist voller Anekdoten. Zu den lustigsten gehört jene, in der Pacino beschreibt, wie er nach einer Vorstellung von *Richard III.* in seiner Garderobe Besuch von Jacqueline Kennedy Onassis bekam. Pacino, der nach drei Stunden als Richard auf der Bühne erschöpft, etwas weggetreten und noch in der Rolle war, streckte die Hand aus, um sich einen Handkuss geben zu lassen.

Pacino beschreibt seine Arbeitsweise und das, was er unter Schauspiel versteht. Er erzählt auch davon, dass er nicht mit Geld umgehen konnte, und von seiner Alkoholsucht. Und wie er es sich mit Leuten verscherzt hat. Zum Ende hin wird Pacino immer melancholischer. Er reflektiert über das Leben, schreibt über den Tod, seine Kinder und das, was er verpasst hat. Pacino erweist sich als guter, humorvoller Erzähler. *Sonny Boy* ist ein sehr persönliches Buch, durch das man dem Schauspieler und Menschen Al Pacino nahe kommt. *Olaf Kieser*

Al Pacino: Sonny Boy. *Aus dem amerikanischen Englisch von Stephan Kleiner,Piper, München 2024, 400 S., 26,-*

René Aguigah: James Baldwin – Der Zeuge. Ein Portrait – Man sollte das Buch nicht mit einer Biographie verwechseln. Aguigah, Ressortleiter „Kultur“ beim Deutschlandfunk, hat einen großen Essay über die Ikone der Bürgerrechtsbewegung geschrieben. So ist der Band auch nicht chronologisch aufgebaut und gliedert sich in thematische Kapitel. Die allerdings unterscheiden sich nicht so stark, wie Aguigah in seinem Vorwort ankündigt. Im Wesentlichen geht es immer wieder um die Diskrepanz zwischen Baldwins Erzähltheorie, seinen Vorgaben, wie ein Roman zu sein habe, und was er wirklich geschrieben hat. Dass Baldwin von vielen Nachfolgern eher als Essayist denn als Romancier geachtet wird, erscheint da naheliegend, zumal eine tiefere stilistische Auseinandersetzung mit dem erzählerischen Werk ausbleibt. Zu loben ist das Werk schon wegen seiner intensiven Auseinandersetzung mit dem Rassismus in den USA, wie Baldwin ihn erlebte und literarisch verarbeitete und wie er bis heute fortwirkt. *(C.H. Beck, München 2024, 233 S., 24,-) /// -aco-*



vier wochen

programm vom 31. januar bis 27. februar
konzerte | parties | lesungen | filme | komik | theater | kunst



Google Play Store App Store
Jetzt Deutschlandticket kaufen! RVM
BuBiM-App runterladen, Ticket bestellen – und für 58 Euro im Monat deutschlandweit unterwegs sein.

Programm vom 31.1. bis 27.2.

Cactus Junges Theater

Angesichts weltweiter Kriege und Krisen kann man schon mal in dystopische Tristesse versinken. Tja, dass wir negativen Informationen viel mehr Aufmerksamkeit schenken als positiven, haben wir der Evolution zu verdanken, die unsere Vorfahren so vor Gefahren schützte. Aber das macht die Chose auch nicht besser. Wo sind nur unsere Utopien und Hoffnungen geblieben? Fragt sich auch das **Cactus Junges Theater** – und präsentiert einen Abend randvoll gepackt mit **Golden Futures**. Gemeinsam lassen zwölf Akteure ihren Fantasien einer lebenswerten Zukunft freien Lauf, in Textcollagen, Choreografien oder dem Physical Theatre. Ganz wichtig dabei: Die individuellen Utopien im Miteinander nebeneinander existieren zu lassen…



■ **31.1. Münster, Pumpenhaus, 11.00 h + 20.00 h (auch am 1.2. um 20.00 h und am 2.2. um 18.00 h)**

Fr., 31.1.

Konzerte

■ **MÜNSTER:**

19.30 **Klassenkonzert Violoncello** Eintritt frei (Musikhochschule, Ludgeriplatz 1)

20.00 **Monkey Wrench** A Tribute to Foo Fighters (Sputnikcafé)

20.00 **Yung Yury** (Skaters Palace Café)

20.00 **Hanna Meyerholz & Phil Wood** Folk, Americana (Kleiner Bühnenboden)

21.00 **Blues Company** (Hot Jazz Club)

■ **BIELEFELD:**

20.00 **The Ten Tenors** (Oetker-Halle)

20.30 **Evelyn Kryger** (Bunker Ulmenwall)

20.30 **Clapton Experience** (Jazz-Club)

■ **COESFELD:**

20.30 **Chameleons** (Fabrik)

■ **HAMM:**

19.30 **Oli Bott Quartet** (Kurhaus)

■ **LANGENBERG:**

20.00 **Florence Besch** (KGB – KulturGüterBahnhof, Bahnhofstr. 14)

■ **OSNABRÜCK:**

20.00 **Die Feisten** „Familienfest“ (OsnabrückHalle)

Parties

■ **MÜNSTER:**

22.00 **Breaking Free – Die Disney & High School Musical Party** Mainfloor: 2000er, 90er, aktuelle Lieblingshits + viele Disney & HSM Songs mit DJ Kampmann. Tropical Island Floor: Reggaeton, Moombahton, Dembow mit DJ Costa Rica (Gazelle, Wolbecker Str. 1)

■ **GÜTERSLOH:**

19.00 **Mama geht dancen** Party wie damals, nur früher (Die Weberei)

Komik

■ **MÜNSTER:**

20.00 **Undsinn** Comedy mit Ulan & Bator (Kreativ-Haus)

20.00 **Marco Gianni** Comedy (Kap. 8 im Bürgerhaus Kinderhaus)

■ **LEMGO:**

20.00 **Apaulkalypse – Jede Reise geht einmal zu Ende** Comedy mit Paul Panzer (Phoenix Contact Arena, Bunsenstr. 39)

■ **OSNABRÜCK:**

20.00 **Quantenheilung durch Stand Up Comedy** mit Jan Philipp Zymny (Lagerhalle)

■ **RHEDA-WIEDENBRÜCK:**

20.00 **Wolfgang Trepper** Comedy (Stadthalle)

■ **RHEINE:**

20.00 **Bankrott Royal – Die Zukunft ist golden** Comedy mit Christian Schulte-Loh (Hypothalamus, Auf dem Thie 15)

Theater

■ **MÜNSTER:**

11.00+20.00 **Golden Futures** Physical Theater Performance mit Cactus Junges Theater (Pumpenhaus)

18.00+21.30 **Hot Spot** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater)

19.00 **Guess you had to be there** Das Schauspielensemble des Theaters aus Kneipentour (Bei Ute brennt noch Licht, Emdener Str./Ecke Schiller Str.)

19.30 **Unser Deutschlandmärchen** Schauspiel von Dincer Gücyeter (Theater, kleines Haus)

19.30 **Whisperblower – Die Entdeckung des Cum-Ex-Skandals** Soloprogramm mit Daniela Michel (Kulturbahnhof Hiltrup, Bergiusstr. 15)

20.00 **Achterbahn** Schauspiel von Éric Assous (Borchert-Theater)

20.00 **Es ist nur eine Phase, Hase** Komödie von Stefan Vögel (Boulevard)

■ **BIELEFELD:**

19.00 **Schrittmacher trifft TANZ-Jugendclub – Blickwechsel** Community-Dance-Projekt (Theaterlabor)

20.00 **Wolf** von Sasa Stanisic (TAM)

20.00 **Venedig im Schnee** Komödie von Gylles Dyrek mit dem Mobilen Theater Bielefeld (Theaterhaus, Feilenstr. 4)

■ **BAD OEYNHAUSEN:**

18.00+21.00 **Formidable** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater im Kaiserpalais)

20.00 **Der seltsame Fall des Dr. Jekyll und Mr. Hyde** Live-Hörspiel mit Christoph Tiemann und dem Theater ex libris (Druckerei)

Lesungen

■ **MÜNSTER:**

20.00 **Schwarz. Deutsch. Weiblich** Buchvorstellung von Prof. Dr. Natasha A. Kelly mit anschl. Gespräch (LWL-Museum für Kunst und Kultur)

■ **OSNABRÜCK:**

19.00 **LiteraTour Nord** Autorenlesung mit Mithu Sanyal aus „Antichristie“ (Juridicum, Heger-Tor-Wall 14)

Sonstiges

■ **MÜNSTER:**

10.00-20.00 **Rundgang 2025** Jahresausstellung der Kunstakademie Münster (Kunstakademie, Leonardo-Campus 2)

Sa., 1.2.

Konzerte

■ **MÜNSTER:**

11.30 **Sinfoniekonzert / Gesprächskonzert** „Geduld ist der Schlüssel zur Freude. – aus: 1001 Nacht“ (Theater, kleines Haus)

19.30 **Marcel Bach** Solo-Handpan & Ambient Soundscapes (SpecOps network, Aegidiimarkt 5)

19.30 **Klavierabend** Eintritt frei (Musikhochschule, Ludgeriplatz 1)

19.45 **Prog Shock Metal Fest** mit Mental Breakdown, Inside Of The Heartless, Proxima Flare und Kratr (Sputnikhalle)

20.00 **Powersolo + The Naggs** (Gleis 22)

20.00 **Frachild** Alternative, Indie – Eintritt auf Spendenbasis (B-Side, Am Mittelhafen 42)

20.00 **Wirewagna & Laura Delfino** Musik-Tanz-Impro-Session (Kreativ-Haus)

20.00 **LPC – The Elpi Club** Eintritt frei (Heile Welt, Hörster Str. 33)

20.00 **Rebel Monster** Volbeat Tribute (Rare Guitar, Hafenstr. 64)

20.00 **Orkus und Olymp** Konzert des Jungen Sinfonieorchesters an der Universität Münster mit Musik von van Beethoven und Tschaikowski (Freie Waldorfschule, Rudolf-Steiner-Weg 11)

20.00 **Niek Baar & Ben Kim** Musik von Schumann, Raven & van Beethoven (Friedenskapelle, Willy-Brandt-Weg 37b)

21.00 **Bassekou Kouyate & Amy Sacko** Blues, World (Hot Jazz Club)

■ **BIELEFELD:**

20.00 **Carmina Burana** mit dem Festival Sinfonie Orchester und Chor Junges Ensemble Berlin (Oetker-Halle)

20.00 **Live Undead #45** mit Brimstone Gate, Wrahha, Belialed und Menerra (JZ Stricker)

21.00 **Carson + Gran Duca** Rock (Extra Blues Bar)

■ **COESFELD:**

20.30 **Remode** The Music of Depeche Mode (Fabrik)

■ **GÜTERSLOH:**

20.00 **Omer Klein Trio** Im Rahmen der Konzertreihe „Jazz in Gütersloh“ (Theater)

■ **LÖHNE:**

20.30 **True Collins** Ausverkauft! (Werretalhalle)

■ **OELDE-STROMBERG:**

20.00 **Mischa Blanos & Tobias Preisig** Im Rahmen von „Pianeo – Festival für Neoklassik“ (Kulturgut Haus Nottbeck)

■ **OSNABRÜCK:**

19.00 **Metalfestival** mit Fleshworks, Xiron, Intöxicated und Arkham Circle (JZ Westwerk, Atterstr. 36)

19.00 **Semblant** + Support (Bastard Club)

20.00 **Monkey Wrench** A Tribute to Foo Fighters (Haus der Jugend)

20.00 **Cara** Irish Folk (Lagerhalle)

Parties

■ **MÜNSTER:**

23.00 **Techno Rulez!** mit Mha Iri, Peter Pahn, Man at Arms, Tiko, Karamustan u.a. (Fusion Club)

23.00 **Rock Club** Von 1964 bis heute (Hot Jazz Club)

■ **BIELEFELD:**

19.00 **Schrittmacher trifft TANZ-Jugendclub – Blickwechsel** Community-Dance-Projekt (Theaterlabor)

21.00 **Twenty7up** Ungeschminkt Abfeiern (Movie)

22.00 **Let's get Loud** 25 Jahre Hits auf einem Floor (Lokschuppen)

22.00 **F*ck Winter** 90s, Crossover, Rock, Indie mit den DJs Dome & Ralf (Forum)

■ **GÜTERSLOH:**

22.00 **Schlagersause** (Die Weberei)

Komik

■ **BIELEFELD:**

21.00 **Lachkräfte gesucht** Comedy mit Serhat Dogan (Zweischlingen)

■ **OSNABRÜCK:**

20.00 **Akte Ex** Comedy mit Nico Stank (Osnabrück-Halle)

20.00 **Witzlebenstraße** Comedy mit Kawus Kalantar (Café Spitzboden, Lagerhalle)

Theater

■ **MÜNSTER:**

17.00+20.00 **Es ist nur eine Phase, Hase** Komödie von Stefan Vögel (Boulevard)

18.00+21.30 **Hot Spot** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater)

19.30 **Jeanne D'Arc** Tanzabend von Lillian Stillwell (Theater, großes Haus)

19.30 **So äs in'n Hiëmel** von Kay Pollak mit der Niederdeutschen Bühne (Theater, kleines Haus)

20.00 **Golden Futures** Physical Theater Performance mit Cactus Junges Theater (Pumpenhaus)

20.00 **Sherlock vs. Moriarty** Live-Hörspiel mit Christoph Tiemann und dem Theater ex libris (Planetarium im Naturkundemuseum)

20.00 **Achterbahn** Schauspiel von Éric Assous (Borchert-Theater)

20.00 **Fremd** von Michel Friedman. Inszenierte Lesung mit Maria Goldmann und Konrad Haller (Kleiner Bühnenboden)

■ **BIELEFELD:**

19.30 **Der Gott des Gemetzels** Schauspiel von

Omer Klein Trio

Der israelische, mittlerweile der Liebe wegen in Frankfurt lebende Pianist und Komponist begeistert seit Jahren die Fans jazziger Piano-Trios. Stilistisch wird **Omer Klein** auch von Einflüssen abseits des Modern Jazz inspiriert, so etwa von traditioneller orientalischer Musik. Sein mit Haggie Cohen-Milo am Bass und Silvan Strauss am Schlagzeug besetztes Trio überzeugt mit einer gelungenen Symbiose aus technischer Perfektion und erfrischender Lockerheit, was ihnen eine Nominierung als „Live-Act des Jahres" beim Deutschen Jazzpreis einbrachte. Virtuoses Entertainment ist bei jedem Konzert des Trios um den Grenzgänger Omer Klein garantiert, auf der Setlist steht diesmal vor allem sein Jubiläumsalbum „Life & Fire".



■ **1.2. Gütersloh, Theater, 20.00 h**

Yasmina Reza (Stadttheater)

20.00 **Venedig im Schnee** Komödie von Gylles Dyrek mit dem Mobilen Theater Bielefeld (Theaterhaus, Feilenstr. 4)

■ **BAD OEYNHAUSEN:**

17.00+20.00 **Formidable** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater im Kaiserpalais)

Kinder

■ **MÜNSTER:**

15.30 **Kasper im Paradies** (Charivari Puppentheater)

Sonstiges

■ **MÜNSTER:**

10.00-20.00 **Rundgang 2025** Jahresausstellung der Kunstakademie Münster (Kunstakademie, Leonardo-Campus 2)

13.00-16.00 **TatWort – PoetrySlam-Werkstatt** (Black Box im Cuba)

20.00 **The Rock'n'Roll Wrestling Bash** (Skaters Palace)

■ **BIELEFELD:**

10.00-18.00 **Bielefeld Kreativ** (Stadthalle)

So., 2.2.

Konzerte

■ **MÜNSTER:**

16.00 **Open Sound Studio and Movement** Multimediale Beiträge zwischen Musik, Tanz und Performance – Eintritt frei (Musikhochschule, Ludgeriplatz 1)

17.00 **Sebastian Altekamp Trio** Jazz (Kulturbahnhof Hiltrup, Bergiusstr. 15)

17.00 **Ben Kim** Pianokonzert „Queer" mit Musik von Chopin und Händel (Friedenskapelle, Willy-Brandt-Weg 37b)

17.00 **Konzert** auf Hammerflügeln mit Werken von van Beethoven und Brahms – Eintritt frei (Musikhochschule, Ludgeriplatz 1)

18.00 **Orkus und Olymp** Konzert des Jungen Sinfonieorchesters an der Universität Münster mit Musik von van Beethoven und Tschaikowski (Freie Waldorfschule, Rudolf-Steiner-Weg 11)

18.00 **Fatma Said / Joe Middleton** (Theater, großes Haus)

18.00 **Georg Wissel – Paul Lytton Duo** Im Rahmen der Konzertreihe „Stage off Limits" (Black Box im Cuba)

19.00 **Mondiales** Hot Swing Session – Eintritt frei, Spenden erwünscht (SpecOps network, Aegidiimarkt 5)

■ **BIELEFELD:**

18.00 **Junge Sinfoniker** Eintritt frei (Oetker-Halle)

■ **HERFORD:**

20.00 **„Best of" Glenn Miller Orchestra** directed by Uli Plettendorff (Stadttheater)

Komik

■ **MÜNSTER:**

18.00 **Liebe** Kabarett mit Hagen Rether (Halle Münsterland)

■ **IBBENBÜREN:**

18.00 **Dat is e Ding!** Comedy mit Jürgen B. Hausmann (Bürgerhaus)

■ **OSNABRÜCK:**

19.00 **Jump! Reloaded** mit Starbugs Comedy (Botschaft, Frankenstr. 21)

Theater

■ **MÜNSTER:**

14.00+18.00 **Hot Spot** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater)

15.00 **Malala – ein starkes Mädchen** von Annekatrin Schuch-Greiff (Borchert-Theater)

17.00 **So äs in'n Hiëmel** von Kay Pollak mit der Niederdeutschen Bühne (Theater, kleines Haus)

18.00 **Golden Futures** Physical Theater Performance mit Cactus Junges Theater (Pumpenhaus)

18.00 **Anne-Marie die Schönheit** Schauspiel von Yasmina Reza (Borchert-Theater)

18.30 **Es ist nur eine Phase, Hase** Komödie von Stefan Vögel (Boulevard)

19.00 **Rex Gildo – das Musical** von Rosa von Praunheim (Theater, Studio)

20.00 **Sherlock vs. Moriarty** Live-Hörspiel mit Christoph Tiemann und dem Theater ex libris (Planetarium im Naturkundemuseum)

20.00 **Die ultimative Improshow** mit Impro 005 (Kreativ-Haus)

■ **BIELEFELD:**

15.00 **La Bohème** Oper von Giacomo Puccini (Stadttheater)

17.00 **Schrittmacher trifft TANZ-Jugendclub – Blickwechsel** Community-Dance-Projekt (Theaterlabor)

19.30 **Trümmer (Wreckage)** von Tom Ratcliffe (TAM-drei)

19.30 **Rosige Aussichten (Grand Horizons)** von Bess Wohl – Ausverkauft! (TAM)

■ **BAD OEYNHAUSEN:**

14.00+17.00 **Formidable** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater im Kaiserpalais)

Lesungen

■ **MÜNSTER:**

16.00 **Edith und wir** Autorenlesung mit Alfons Huckebrink – Eintritt frei, Spende erbeten (Kulturkneipe F24, Frauenstr. 24)

Filme

■ **MÜNSTER:**

11.00 **Im Schatten der Träume** (Schweiz/D 2024) – Vorpremiere mit Regisseur Martin Witz und Götz Alsmann (Schloßtheater)

19.45 **Suzan Pitt – Animated Films** (F 2017) im Rahmen der Filmreihe „Die Linse: Phantastische Animation" (Cinema)

Kinder

■ **MÜNSTER:**

11.00 **Krümelalarm** Slampoeten lesen Kinderbücher – Eintritt frei (Kap. 8 im Bürgerhaus Kinderhaus)

11.00 **Peter und der Wolf** Fidolino Kinderkonzert (Friedenskapelle, Willy-Brandt-Weg 37b)

15.30 **Kasper im Paradies** (Charivari Puppentheater)





Herzfaden

Jim Knopf und Lukas, den Lokomotivführer oder Urmel aus dem Eis kennen immer noch fast alle Kinder – als Marionetten faszinieren sie und viele andere Figuren des berühmten Augsburger Puppentheaters bis heute Groß und Klein. Dass Walter Oehmichen das Puppentheater in schwersten Zeiten zu Beginn des 2. Weltkriegs gründete, ist weniger bekannt. Der Autor Thomas Hettche rollte mit seinem Roman **Herzfaden** diese Geschichte auf und der ehemalige Intendant des Borchert-Theaters, Meinhard Zanger, hat eine Bühnenfassung entwickelt. Die Magie der Marionetten basiert auf ihrer besonderen Ehrlichkeit fern von Eitelkeit und Fehlbarkeit, wie Heinrich von Kleist in seinem Essay „Über das Marionettentheater" hervorhob. In den Zeiten des Nazi-Regimes war das Augsburger Puppentheater ein Fixstern der Hoffnung auf bessere Zeiten…



■ **5.2. Münster, Borchert-Theater, 20.00 h (auch am 7.2.)**

■ **BIELEFELD:**

15.00 **20 Jahre Randale** Rockmusik für Kinder (Neue Schmiede)

■ **GÜTERSLOH:**

11.00 **Ein Gnuddel kommt selten allein** mit dem Sonswas Theater (Die Weberei)

15.00 **Die Schöne und das Biest – das Musical** mit dem Theater Liberi für Kinder ab 4 Jahren (Stadthalle)

Sonstiges

■ **MÜNSTER:**

10.00-20.00 **Rundgang 2025** Jahresausstellung der Kunstakademie Münster (Kunstakademie, Leonardo-Campus 2)

11.00-15.00 **Modellbahn- & Spielzeugmarkt** (Stadthalle Hiltrup)

12.00-17.00 **Besitzerwechsel** Indoor-Flohmarkt (Mensa am Ring)

■ **BIELEFELD:**

10.00-17.00 **Bielefeld Kreativ** (Stadthalle)

■ **BÜNDE:**

11.00-18.00 **Kunsthandwerkermarkt** (Stadthalle)

■ **LINGEN:**

11.00-16.00 **Schallplattenbörse** Tonträger aus allen Musikrichtungen seit den 50er Jahren bis heute (Emslandhallen)

11.00-16.00 **Weiberkram** Mädelsflohmarkt (Emslandhallen)

Mo., 3.2.

Konzerte

■ **MÜNSTER:**

19.30 **ViolinKonzert** Eintritt frei (Musikhochschule, Ludgeriplatz 1)

20.00 **Erbdrostenhofkonzert** Grand Tour – Kompositionen für Blockflöten und Basso continuo (Erbdrostenhof)

20.00 **Monday Night Session** Groove Music – Eintritt frei (Hot Jazz Club)

20.00 **Cara Rose** Ausverkauft! (LWL-Museum)

Theater

■ **MÜNSTER:**

20.00 **Es ist nur eine Phase, Hase** Komödie von Stefan Vögel (Boulevard)

■ **GÜTERSLOH:**

19.30 **On Air: Woyzeck** Hör-Spiel-Performance (Theater)

Lesungen

■ **MÜNSTER:**

20.00 **Sonnenhang** Autorenlesung mit Kathrin Weßling (Pension Schmidt)

Sonstiges

■ **MÜNSTER:**

19.30 **Quizliga Münster** (Hotel Galactica, Überwasserstr. 2)

20.00 **Parlana Münster Language Exchange** Internationaler Sprach- und Kulturaustausch – Eintritt frei (SpecOps network)

■ **BIELEFELD:**

18.30 **Rudelsingen** (Lokschuppen)

20.00 **Roter Montag** mit Kneipenquiz (Extra Blues Bar)

Di., 4.2.

Konzerte

■ **MÜNSTER:**

18.00+20.30 **Candlelight Konzert** Filmmusik von Hans Zimmer (Friedenskapelle am Friedenspark, Willy-Brandt-Weg 37b)

19.30 **Sinfoniekonzert** „Geduld ist der Schlüssel zur Freude. – aus: 1001 Nacht" – Werke von Kats-Chernin, Rachmaninow und Rimski-Korsakow (Theater, kleines Haus)

19.30 **Pianoforte Plus XLV** Eintritt frei (Musikhochschule, Ludgeripl. 1)

20.00 **Semesterkonzert** der Musikhochschule – Eintritt frei (Hot Jazz Club)

■ **BIELEFELD:**

20.30 **Laksa** Jazz – Eintritt frei, Spenden erwünscht (Bunker Ulmenwall)

Komik

■ **MÜNSTER:**

20.00 **Schwindel** Comedy mit Hinnerk Köhn (Pension Schmidt, Alter Steinweg)

■ **PADERBORN:**

20.00 **Aus Prinzip!** Comedy mit Osan Yaran (Paderhalle)

Theater

■ **MÜNSTER:**

20.00 **Woyzeck** Schauspiel von Georg Büchner (Borchert-Theater)

■ **BIELEFELD:**

20.00 **Wolf** von Sasa Stanisic (TAM)

■ **GÜTERSLOH:**

11.00 **On Air: Woyzeck** Hör-Spiel-Performance (Theater)

■ **RHEDA-WIEDENBRÜCK:**

20.00 **All you need is love** Das Beatles-Musical (Stadthalle)

Lesungen

■ **BECKUM:**

19.00 **Das Vermächtnis von Papst Franziskus** Lesung mit Andreas Englisch (St. Stephanuskirche, Clemens-August-Str. 25)

Vorträge

■ **MÜNSTER:**

19.00 **35 Jahre Hubble – Geschichte einer Legende** Astronomischer Vortrag mit Dr. Mathias Jäger (Planetarium im Naturkundemuseum)

19.30 **Madagaskar** Multivisions-Vortrag (Kulturbahnhof Hiltrup, Bergiusstr. 15)

Kinder

■ **MÜNSTER:**

10.00 **Trecker kommt mit!** Kindertheater nach dem gleichnamigen Bilderbuch von Finn-Ole Heinrich und Dita Zipfel (Theater, Studio)

■ **HAMM:**

11.00 **Das Mädchen Wadjda** Kindertheater (Kulturbahnhof)

Sonstiges

■ **MÜNSTER:**

14.30 **Historisches zur Kaffeezeit** „Wie Protest unsere Gesellschaft verändert hat" – Eintritt frei (SpecOps network)

Mi., 5.2.

Konzerte

■ **MÜNSTER:**

18.00+20.30 **Candlelight Konzert** Ed Sheeran meets Coldplay (Friedenskapelle am Friedenspark, Willy-Brandt-Weg 37b)

19.30 **Sinfoniekonzert** „Geduld ist der Schlüssel zur Freude. – aus: 1001 Nacht" – Werke von Kats-Chernin, Rachmaninow und Rimski-Korsakow (Theater, kleines Haus)

19.30 **Tutti Fluti** Eintritt frei (Musikhochschule, Ludgeriplatz 1)

■ **BIELEFELD:**

20.30 **MelBourne Tenants** (Bunker Ulmenwall)

■ **DETMOLD:**

20.00 **Take It To The Limit** A Celebration to The Eagles (Stadthalle)

■ **OSNABRÜCK:**

20.00 **Che Sudaka** (Kleine Freiheit)

■ **RHEDA-WIEDENBRÜCK:**

20.00 **Camille Bertault Band** Jazz (Abrahams, Bahnhofstr. 4)

Parties

■ **BIELEFELD:**

20.00 **Smallroom** Techno (Forum)

Komik

■ **BIELEFELD:**

20.00 **Aus Prinzip!** Comedy mit Osan Yaran (Stadthalle)

■ **GÜTERSLOH:**

20.00 **Stabil** Comedy mit Maxi Gstettenbauer (Die Weberei)

Theater

■ **MÜNSTER:**

19.00 **Hot Spot** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater)

19.30 **Paradise** von Kae Tempest (Theater, kleines Haus)

20.00 **Herzfaden** Schauspiel über die Augsburger Puppenkiste von Thomas Hettche / Meinhard Zanger (Borchert-Theater)

■ **BIELEFELD:**

19.30 **La Bohème** Oper von Giacomo Puccini (Stadttheater)

20.00 **Wolf** von Sasa Stanisic (TAM)

20.00 **Age is a Feeling** von Haley McGee (TAMzwei)

■ **BAD OEYNHAUSEN:**

20.00 **Formidable** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater im Kaiserpalais)

■ **TELGTE:**

19.30 **Geheimplan gegen Deutschland** Szenische Lesung der Correctiv-Recherche (Bürgerhaus)

Lesungen

■ **RHEINE:**

20.00 **Wenn Overbeck kommt**… Lesung mit Roland Jankowsky (Stadthalle)

■ **SENDEN:**

19.00 **Das Vermächtnis von Papst Franziskus** Lesung mit Andreas Englisch (Pfarrkirche St. Laurentius, Laurentiusplatz 4)

Filme

■ **MÜNSTER:**

20.00 **Return to Dust** (China 2022) von Li Ruijun (Cinema)

Kinder

■ **HAMM:**

11.00 **Das NEINhorn** Kindertheater (Kulturbahnhof)

Sonstiges

■ **MÜNSTER:**

19.30 **Quiz-Ops** Pubquiz (SpecOps network, Aegidiimarkt 5)

20.00 **Holger Glang, der Mentalist** (Boulevard)

20.00 **Quiznight** Eintritt frei (Heile Welt, Hörster Str. 33)

Do., 6.2.

Konzerte

■ **MÜNSTER:**

18.00 **Stadtteilkonzert** des Sinfonieorchesters Münster mit Musik von Rimski-Korsakow – Eintritt frei (Bürgerhaus Kinderhaus)

18.00+20.30 **Candlelight Konzert** Best of Bridgerton (Friedenskapelle am Friedenspark, Willy-Brandt-Weg 37b)

19.30 **mensch.musik.meisterkurse 2025** Eröffnungskonzert – Eintritt frei (Musikhochschule, Ludgeriplatz 1)

20.00 **Actors + Soft Vein** (Gleis 22)

20.00 **Norman Keil** Singer/Songwriter (Hot Jazz Club)

■ **BIELEFELD:**

20.00 **Berq** Ausverkauft! (Lokschuppen)

■ **GÜTERSLOH:**

20.00 **Clara Haberkamp** Westfalen-Jazzpreis 2025 (Theater)

■ **LANGENBERG:**

20.00 **neänder + Octo** Rock (KGB – KulturGüterBahnhof, Bahnhofstr. 14)

Parties

■ **MÜNSTER:**

20.00-23.00 **Turbo-Tanz-Treff – die Frühparty** 80s Pop, Wave & Synth (Rote Lola, Albersloher Weg 12)

■ **BIELEFELD:**

19.30 **Estación de la Salsa** mit DJ Gentleman (Movie)

Komik

■ **BIELEFELD:**

20.00 **Jackpot** Comedy mit Özcan Cosar (Stadthalle)

■ **GÜTERSLOH:**

20.00 **Witzlebenstraße** Comedy mit Kawus Kalantar (Stadthalle)

■ **RHEDA-WIEDENBRÜCK:**

20.00 **Aus Prinzip!** Comedy mit Osan Yaran (Stadthalle)

Theater

■ **MÜNSTER:**

19.00 **Hot Spot** Varieté-Show (GOP Varieté)

19.30 **Unser Deutschlandmärchen** Schauspiel von Dincer Gücyeter (Theater, kleines Haus)

19.30 **Helena oder stay safe and sorry** von Selma Kay Matter (Theater, Studio)

20.00 **Es ist nur eine Phase, Hase** Komödie von Stefan Vögel (Boulevard)

20.00 **Hoppala** Improtheater (SpecOps network)

■ **BIELEFELD:**

11.00 **Wolf** von Sasa Stanisic (TAM)

20.00 **Trümmer (Wreckage)** von Tom Ratcliffe (TAMdrei)

20.00 **Der Gott des Gemetzels** Schauspiel von Yasmina Reza (Stadttheater)

■ **BAD OEYNHAUSEN:**

20.00 **Formidable** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater im Kaiserpalais)

■ **HERFORD:**

11.00 **Wir holen uns die Nacht zurück** Schauspiel nach dem gleichnamigen Roman von Nora Hoch mit dem Theater Strahl Berlin (Stadttheater)

Lesungen

■ **BLOMBERG:**

19.30 **On the Road to Dingsbums** Autorenlesung mit Joachim H. Peters (Bücherei, Kuhstr. 16)

■ **DETMOLD:**

19.30 **Wenn Overbeck (wieder)kommt**… Lesung mit Roland Jankowsky (Stadthalle)

Kinder

■ **IBBENBÜREN:**

16.00 **Die Schöne und das Biest – das Musical** mit dem Theater Liberi für Kinder ab 4 Jahren (Bürgerhaus)

Sonstiges

■ **MÜNSTER:**

19.00 **Positionierungen: Wie politisch sollten Orte der Geschichtskultur sein?** Abschließende Podiumsdiskussion zur Ringvorlesung „Making of: Geschichtsorte neu denken" (Villa ten Hompel, Kaiser-Wilhelm-Ring 28)

19.00 **Riddle me this!** Das Musikquiz (Bohème Bouletе, Hansaring)

20.00 **Bingoabend** (Pension Schmidt, Alter Steinweg 37)

■ **BIELEFELD:**

20.30 **Stage of the Art** Ein bunter Abend verschiedener Künste – Eintritt frei (Bunker Ulmenwall)

Das Vermächtnis

Das Stück von Matthew Lopez wurde im Londoner Westend und am Broadway enthusiastisch gefeiert, der Daily Telegraph bejubelte **Das Vermächtnis** gar als „wahrscheinlich wichtigstes amerikanisches Stück des Jahrhunderts." Auch in Münster war das Publikum von dem Stück begeistert, welches die Geschichte schwuler Emanzipation darstellt. Nach Aufführungen mit Standing Ovations in den Spielzeiten 22/23 und 23/24 kehrt die Inszenierung nun für zwei Vorstellungen ans Theater Münster zurück. Und im zweiten Teil des mehrstündigen Stücks darf man sich auch auf die durch den Münster-Tatort bekannte Schauspielerin Mechthild Großmann freuen, die nach 20 Jahren erstmals wieder auf der Bühne des Theaters Münster zu sehen ist.



■ **8.2. Münster, Theater, 15.00 h & 19.30 h (auch am 22.2.)**

Fr., 7.2.

Konzerte

■ **MÜNSTER:**

19.00 **Aquapax & Jomah** (B-Side, Am Mittelhafen 42)

19.00 **Benefizkonzert für Lichtstrahl Uganda** mit William Roine, Dancing Willow und Home to Paris (Bennohaus)

19.30 **tunnel & meadow** Im Rahmen der Konzertreihe „JazzToday" (Black Box im Cuba)

19.30 **Jung und wild!** Konzert der Jugendakademie Münster – Eintritt frei (Musikhochschule, Ludgeriplatz 1)

20.00 **Jungle by Night** (Sputnikhalle)

20.00 **Blush Always + Wohinn** (Gleis 22)

20.00 **Ziggi + Zezo van Dam** Eintritt frei (Heile Welt, Hörster Str. 33)

20.00 **Stephan Sundrup & Band** Chanson, Rock, Folk, Polka, Liedermacher, Pop (Kulturbahnhof Hiltrup, Bergiusstr. 15)

20.00 **Berq** Ausverkauft! (Skaters Palace)

20.30 **The Music of Queen live** (Halle Münsterland)

21.00 **Bloo Helix** Jazz, Pop, Funk (Hot Jazz Club)

■ **BIELEFELD:**

20.00 **The Cracked Cookies** (F) (Neue Schmiede)

20.30 **Moe's Kitchen** Funkrock (Jazz-Club)

22.00 **Brandt Brauer Frick** „Noctune – Handmade electronic music" (Foyer der Oetker-Halle)

■ **COESFELD:**

20.30 **Blackballed** (Fabrik)

■ **HAMM:**

17.00 **1000 Lights** Classical Highligts (Pauluskirche)

Parties

■ **MÜNSTER:**

19.00 **PolyParty** Eintritt frei (SpecOps network, Aegidiimarkt 5)

23.00 **Bessre Zeiten – 00er & 10er Party** Funky Pop, Indie, Hip Hop, Electro mit Raffa (Hot Jazz Club)

■ **GÜTERSLOH:**

21.00 **Classic Rock meets Rockpalast** mit DJ Lütti (Die Weberei)

Komik

■ **MÜNSTER:**

20.00 **Inhalte hinhalten** Comedy mit Andy Strauß (Kreativ-Haus)

■ **BIELEFELD:**

20.00 **Schwindel** Comedy mit Hinnerk Köhn (Bunker Ulmenwall)

20.00 **Neujahrskabarett 2025** mit Benjamin Eisenberg, Matthias Reuter, Christian Hirdes und Özgür Cebe (Freizeitzentrum Stieghorst, Glatzer Str. 13)

■ **LINGEN:**

20.00 **Schmitzfindigkeiten** Comedy mit Ralf Schmitz (EmslandArena)

Theater

■ **MÜNSTER:**

15.00 **Die große Heinz-Erhardt-Show** Das Musical (Halle Münsterland, Congress Centrum)

18.00+21.30 **Hot Spot** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater)

19.30 **Der junge Mann** von Annie Ernaux (Theater, Studio)

19.30 **Der siebenarmige Leuchter** Ein Kasperspiel über das Wunder der Zahlen (Charivari Puppentheater)

20.00 **Herzfaden** Schauspiel über die Augsburger Puppenkiste von Thomas Hettche / Meinhard Zanger (Borchert-Theater)

20.00 **Erhardt PUR** Gereimt- und Ungereimtheiten aus dem Leben eines Komikers (Kleiner Bühnenboden)

20.00 **Es ist nur eine Phase, Hase** Komödie von Stefan Vögel (Boulevard)

■ **BIELEFELD:**

19.30 **Cabaret** Musical von John Kander, Joe Masteroff, Fred Ebb (Stadttheater)

20.00 **Venedig im Schnee** Komödie von Gylles Dyrek mit dem Mobilen Theater Bielefeld (Theaterhaus, Feilenstr. 4)

20.00 **Fortuna** Felix Landerer / Giuseppe Spota (Theaterlabor)

22.00 **Freitagnacht #187** „Lass uns das Thema nicht auch noch…" (TAM-zwei)

■ **BAD OEYNHAUSEN:**

18.00+21.00 **Formidable** Varieté-Show (GOP Varieté)

■ **GÜTERSLOH:**

19.30 **Nederlands Dans Theater** Ausverkauft! (Theater)

Lesungen

■ **BIELEFELD:**

18.00 **What's the word, what's the world?** Poetry Slam (Kunsthalle)

Vorträge

■ **RHEDA-WIEDENBRÜCK:**

20.00 **Die Leiche aus der Biotonne** Vortrag von Dr. Mark Benecke (Stadthalle)

Filme

■ **MÜNSTER:**

19.00 **Roden** Dokumentarfilm von Daniel Kötter (Pumpenhaus)

Kinder

■ **AHAUS:**

16.00 **Die Schöne und das Biest – das Musical** mit dem Theater Liberi für Kinder ab 4 Jahren (Stadthalle)

Sonstiges

■ **MÜNSTER:**

19.30 **Himmelsführung** Öffentlicher Beobachtungsabend der Sternfreunde Münster (Ob die Führung stattfinden kann, erfährt man unter www.sternfreunde-muenster.de) – Teilnahme kostenlos (Parkgelände zwischen Naturkundemuseum und Mühlenhof)

Sa., 8.2.

Konzerte

■ **MÜNSTER:**

19.30 **Pekar: Eine Operette, in der nicht viel passiert** Im Rahmen der Kon-



KING STAR MUSIC

DESTROY BOYS
18.02.2025
Sputnikhalle

BIBIZA
18.02.2025
Skaters Palace

SCHIMMERLING
19.02.2025
Sputnikhalle

VERIFIZIERT
22.02.2025
Skaters Palace

DIE KASSIERER
01.03.2025
Skaters Palace

VAN HOLZEN
17.03.2025
Skaters Palace

CCOSMO
18.03.2025
Skaters Palace

SYMBA
09.04.2025
Skaters Palace

TICKETS: EVENTIM.DE
KINGSTAR-MUSIC.COM

zertreihe ,,JazzToday" (Black Box im Cuba)

19.30 **Legenden** Semesterabschlusskonzert des Hochschulorchesters mit Musik von Bonis, Respighi und van Beethoven – Eintritt frei (H1, Schlossplatz)

20.00 **Suntrigger** ,,Klartraum" Release Konzert (Rare Guitar, Hafenstr. 64)

20.00 **The Horst** Eintritt frei (Heile Welt, Hörster Str. 33)

20.00 **Panik Power Band** Udo Lindenberg Tribute Show (Stadthalle Hiltrup)

21.00 **Home to Paris** Ska & Pop (Hot Jazz Club)

■ **BIELEFELD:**

19.00 **Wasted Potential II** mit Amber, Deine Misere, Mogel und Zukunft Zwei (JZ Stricker)

19.30 **Bielefeld Bandbash** mit Kaskaden, Néra Yuna, Lemonsun und Drunken War (Bunker Ulmenwall)

20.00 **Nacht der Chöre** mit dem Jungen Gospelchor Bielefeld, K2, One Voice und Weltklang – Ausverkauft! (Oetker-Halle)

21.00 **Caminos + Pogopanic** Agit-Rock, Punk (Extra Blues Bar)

■ **AHLEN:**

20.00 **Loners United** A Tribute to Neil Young (Schuhfabrik)

■ **LÜDINGHAUSEN:**

20.00 **Pianeo meets Burgjazz** mit Dock in Absolute und Simeon Walker (Burg Vischering)

■ **OSNABRÜCK:**

20.00 **68 Fl:oZ + Weber&Knechte** (Bastard Club)

20.00 **Floyd Side Of The Moon** The Music of Pink Floyd (Lagerhalle)

■ **RHEINE:**

20.30 **Miguel Montalban & The Southern Vultures** (Hypothalamus, Auf dem Thie 15)

■ **TELGTE:**

20.00 **UniJAZZity & BigBand Telgte** (Bürgerhaus)

Parties

■ **MÜNSTER:**

20.00 **Fusion Social Dance & Funk Fatal** Eintritt frei (SpecOps network, Aegidiimarkt 5)

22.00 **Old But Gold** Ü30 Hip Hop Party mit Crypt, Jellin & Miss Pegah (Skaters Palace)

23.00 **Don't Stop Me Now – 70s & early 80s music** Disco, Funk, New Wave, Rock mit Raffa (Hot Jazz Club)

23.00 **Social Farewell** (Fusion Club)

■ **BIELEFELD:**

21.00 **Depeche Mode Party** mit den DJs Olli (PC69 Revival Party) und Slin (OTOS Party Cantine) (Cantine)

22.30 **Radio Bielefeld** präsentiert 80er, 90er, 2000er Party (Lokschuppen)

23.00 **Schwarzsehen** Gothic, Wave, 80s… mit Stonie & Peter O (Forum)

■ **DETMOLD:**

21.00 **Hunky Dory Party** (Stadthalle)

Bernd Begemann

Skandal, Skandal: Im letzten Jahr geriet **Bernd Begemann** in einen Mini-Shitstorm. Obwohl wichtiger Wegbereiter der Hamburger Schule um Bands wie Blumfeld, Die Sterne und Tocotronic, wurde Begemann in einer ARD-Doku zum Thema ignoriert, was etliche Zeitgenossen schwer aufregte. O-Ton B.B. zur Doku: ,,Ignorantes Ego-Gewixe!" Insbesondere um die Rolle der Goldenen Zitronen in der Schule dreht sich der nicht enden wollende Disput. Für Begemann war mit den Zitronen der Spaß in der Szene vorbei und es zog ,,K-Gruppen-Mief" ein, andere sehen eine wichtige Politisierung der damaligen Szene. Klar ist: Begemann vermeidet auf der Bühne politische Parolen, er möchte als Entertainer das Publikum einfach nur perfekt unterhalten. Und dass er das immer noch so gut drauf hat wie in ,,seinen" goldenen 90er Jahren, in denen er endlos tourte, beweist er einmal mehr mit neuen Songs und seiner Band **Die Befreiung**.



■ **14.2. Oelde-Stromberg, Haus Nottbeck, 19.30 h**

■ **GÜTERSLOH:**

22.00 **Webereiparty – Ü30** (Die Weberei)

Komik

■ **MÜNSTER:**

20.00 **Ja, wie? Tacheles und Wurstsalat** Comedy mit Kai Magnus Sting (Kreativ-Haus)

20.00 **Dominic Jozwiak** Comedy (Kap. 8 im Bürgerhaus Kinderhaus)

■ **BIELEFELD:**

21.00 **Auf nach Bora Bora** Comedy mit Bora (Zweischlingen)

■ **EMSDETTEN:**

20.00 **Bierschaum ist mein Lippenstift** Comedy mit Markus Krebs (Stroetmanns Fabrik)

■ **IBBENBÜREN:**

20.00 **WDR 2 Lachen Live** 90er Comedy Show mit Lisa Feller, Dr. Pop, Tobias Brodowy, Uli Winters und Henning Bornemann (Bürgerhaus)

■ **OSNABRÜCK:**

20.00 **Happy End** Comedy mit Florian Hacke (Café Spitzboden, Lagerhalle)

Theater

■ **MÜNSTER:**

12.00 **Wie werde ich reich und glücklich?** Revuestück – ein Kursus in zehn Abteilungen. Öffentliche Probe (Theater, großes Haus)

15.00 **Das Vermächtnis – 1. Teil** von Matthew Lopez (Theater, kleines Haus)

17.00+20.00 **Es ist nur eine Phase, Hase** Komödie von Stefan Vögel (Boulevard)

18.00+21.30 **Hot Spot** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater)

19.00 **Schwanensee** International Festival Ballet & Festival Symphony (Halle Münsterland)

19.30 **Jeanne D'Arc** Tanzabend von Lillian Stillwell (Theater, großes Haus)

19.30 **Das Vermächtnis – 2. Teil** von Matthew Lopez (Theater, kleines Haus)

19.30 **Der siebenarmige Leuchter** Ein Kasperspiel über das Wunder der Zahlen (Charivari Puppentheater)

20.00 **Monsieur Ibrahim und die Blumen des Koran** Schauspiel von Éric-Emmanuel Schmitt (Borchert-Theater)

20.00 **Erhardt PUR** Gereimt- und Ungereimtheiten aus dem Leben eines Komikers (Kleiner Bühnenboden)

■ **BIELEFELD:**

19.30 **Endstation Sehnsucht (A Streetcar Named Desire)** Oper von André Previn (Stadttheater)

19.30 **Fortuna** Felix Landerer / Giuseppe Spota (Theaterlabor)

19.30 **Age is a Feeling** von Haley McGee (TAMzwei)

19.30 **Die Mausefalle** Kriminalstück von Agatha Christie – Ausverkauft! (TAM)

20.00 **Venedig im Schnee** Komödie von Gylles Dyrek mit dem Mobilen Theater Bielefeld (Theaterhaus, Feilenstr. 4)

■ **BAD OEYNHAUSEN:**

17.00+20.00 **Formidable** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater im Kaiserpalais)

■ **GÜTERSLOH:**

19.30 **Nederlands Dans Theater** Ausverkauft! (Theater)

■ **HERFORD:**

19.30 **Drei Frauen aus Deutschland** Eine literarische Revue mit Barbara Auer, Ann-Kathrin Kramer und Claudia Michelsen (Stadttheater)

Filme

■ **MÜNSTER:**

19.00 **Roden** Dokumentarfilm von Daniel Kötter (Pumpenhaus)

Kinder

■ **BIELEFELD:**

15.00 **Eule findet den Beat** Kinderkonzert (Lokschuppen)

So., 9.2.

Konzerte

■ **MÜNSTER:**

11.00 **Aquapax & Jomah** Eintritt frei, Spende erbeten (Kulturkneipe F24, Frauenstr. 24)

11.30 **mensch.musik.meisterkurse 2025** Abschlusskonzert – Eintritt frei (Musikhochschule, Ludgeriplatz 1)

17.00 **Konzert** auf Hammerflügeln mit Werken von van Beethoven, Debussy, Britten u.a. – Eintritt frei (Musikhochschule, Ludgeriplatz 1)

18.00 **Sinfoniekonzert** ,,Geduld ist der Schlüssel zur Freude. – aus: 1001 Nacht" – Werke von Kats-Chernin, Rachmaninow und Rimski-Korsakow (Theater, kleines Haus)

18.00+20.30 **Candlelight Konzert** Filmmusik von Hans Zimmer (Friedenskapelle am Friedenspark, Willy-Brandt-Weg 37b)

■ **BIELEFELD:**

18.00 **Trio Risonanze** Werke der Romantik – Eintritt frei, Spenden willkommen (Capella hospitalis)

19.30 **Rockin' Blues Session** (Extra Blues Bar)

■ **BAD OEYNHAUSEN:**

17.00 **Weltklassik am Klavier** Konstantin Zvyagin spielt Werke von van Beethoven und Skrjabin (Wandelhalle im Kurpark)

■ **LANGENBERG:**

18.00 **Tobias Tadday & Band** (KGB – KulturGüterBahnhof, Bahnhofstr. 14)

■ **PADERBORN:**

20.00 **The Neighbourhood Blues Band** Bluesrock (Kulturbar Lenz)

■ **TELGTE:**

19.30 **Ensemble Quintron** Kammerkonzert mit Musik von Ravel, Francaix, Ibert u.a. (Bürgerhaus)

Komik

■ **MÜNSTER:**

16.00 **Was soll passieren?** Stand-Up-Comedy mit Moritz Neumeier (H1, Schlossplatz)

■ **EMSDETTEN:**

19.00 **Bierschaum ist mein Lippenstift** Comedy mit Markus Krebs (Stroetmanns Fabrik)

Theater

■ **MÜNSTER:**

14.00+18.00 **Hot Spot** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater)

15.00 **Operettencafé** (Theater, Foyer großes Haus)

16.00 **Peng!** Impro-Shorts (Kulturkneipe F24, Frauenstr. 24)

17.00 **So äs in'n Hiëmel** von Kay Pollak mit der Niederdeut-

schen Bühne (Theater, kleines Haus)

18.00 **Erhardt PUR** Gereimt- und Ungereimtheiten aus dem Leben eines Komikers (Kleiner Bühnenboden)

18.00 **All das Schöne** von Duncan Macmillan mit Jonny Donahoe (Borchert-Theater)

18.30 **Es ist nur eine Phase, Hase** Komödie von Stefan Vögel (Boulevard)

■ **BIELEFELD:**

16.00 **Alice im Wunderland – Eine Reise zwischen Zeit und Traum** Ballett frei nach Lewis Caroll (Oetker-Halle)

19.30 **Der Gott des Gemetzels** Schauspiel von Yasmina Reza (Stadttheater)

19.30 **Die Mausefalle** Kriminalstück von Agatha Christie – Ausverkauft! (TAM)

20.00 **wir tun was wir können** mit dem team gruberg (Theaterlabor)

■ **BAD OEYNHAUSEN:**

14.00+17.00 **Formidable** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater im Kaiserpalais)

■ **GÜTERSLOH:**

16.30 **dance air on stage** 1. Teil Schwanensee. 2. Teil zeitgenössische Tänze (Theater)

Lesungen

■ **MÜNSTER:**

16.00 **Literatur für Liebhaber** „Apollonios von Rhodos" – Der Überlieferer der „Argonautensage" zum 2320. Geburtstag (Theatertreff)

Filme

■ **MÜNSTER:**

17.00 **Die Farben des Bleibens** Dokumentarfilm im Rahmen der Reihe „Kino trifft Theater" (Cinema)

Kinder

■ **MÜNSTER:**

15.30 **Kasper im Paradies** (Charivari Puppentheater)

■ **HERFORD:**

15.00 **Trotz.dem!** Theater über das gemeinsam Weitermachen für Kinder ab 7 Jahren (Stadttheater)

Sonstiges

■ **MÜNSTER:**

10.00-18.00 **GENialer Entdeckertag** Aktionstag mit Vorträgen, Kreativstationen, Führungen & mehr (Naturkundemuseum)

15.00 **Vernissage** der Ausstellung „Aquarell-Team R. Hoff – Magie der Farben" (Kulturbahnhof Hiltrup, Bergiusstr. 15)

■ **BIELEFELD:**

17.00 **Was tun** Diskussion zum Stück „Die Wut, die bleibt" – Eintritt frei (BellZett, Sudbrackstr. 36a)

■ **HASELÜNNE:**

11.00-18.00 **Kunsthandwerkermarkt** (Stadthalle)

■ **HERFORD:**

11.00-16.00 **Weiberkram** Mädelsflohmarkt (Alter Güterbahnhof, Bünderstr. 2)

Mo., 10.2.

Konzerte

■ **MÜNSTER:**

19.30 **Abschlusskonzert Klavier** Eintritt frei (Musikhochschule, Ludgeriplatz 1)

20.00 **Monday Night Session** Jazz & Swing – Eintritt frei (Hot Jazz Club)

■ **BIELEFELD:**

19.00 **Blue Monday** mit Greyhound George & Bad Temper Joe – Eintritt frei (Spökes, Johannisstr. 3, Bl-Schildesche)

■ **RIETBERG:**

20.00 **Björn Paulsen** Nordic-Pop-Poet (1643 – Lifestyle Wirtshaus)

Parties

■ **MÜNSTER:**

19.30 **Mess Around Monday** Swingtanz Social Dance mit Lindy Hop-Taster für Anfänger*innen ohne Vorkenntnisse – Eintritt frei (SpecOps network, Aegidiimarkt 5)

REDAKTIONS-SCHLUSS

für Termine ab dem 28.2. ist am

Di., 11.2.

Die Veröffentlichung ist kostenlos. Telefonisch werden keine Termine angenommen! ultimo@muenster.de oder termine@ultimo-bielefeld.de

Theater

■ **MÜNSTER:**

20.00 **Es ist nur eine Phase, Hase** Komödie von Stefan Vögel (Boulevard)

Lesungen

■ **MÜNSTER:**

20.00 **TatWort Poetry Slam** Moderation: Micha El Goehre. Musik: Andi Substanz (Sputnikcafé)

Filme

■ **MÜNSTER:**

20.00 **Nichts bereuen** (D 2001) von Benjamin Quabeck (Schloßtheater)

Sonstiges

■ **MÜNSTER:**

19.30 **Quizliga Münster** (Bohème Boulette, Hansaring)

Di., 11.2.

Konzerte

■ **MÜNSTER:**

19.30 **Flötenimpressionen** Werke von Mozart, Reinecke, Bach u.a. – Eintritt frei (Musikhochschule, Ludgeriplatz 1)

■ **GÜTERSLOH:**

18.30 **Harmony's Brass Band** Ausverkauft! (Theater)

20.00 **Kiez-Jazz** mit Gastmusiker Harald Köster am Piano (Die Weberei)

Theater

■ **MÜNSTER:**

19.00 **Rex Gildo – das Musical** von Rosa von Praunheim (Theater, Studio)

20.00 **Terror** Gerichtsdrama von Ferdinand von Schirach (Borchert-Theater)

20.00 **Placebotheater** Improkrimi (Boulevard)

■ **BIELEFELD:**

11.00 **Die Wut, die bleibt** von Mareike Fallwickl (TAM)

Vorträge

■ **MÜNSTER:**

19.30 **Astronomie in Münster: Ein historischer Bericht** Vortrag der Sternfreunde Münster – Eintritt frei (Naturkundemuseum)

Sonstiges

■ **MÜNSTER:**

19.00 **Halbes Sofa** Offene Bühne – Eintritt frei (Black Box im Cuba)

20.00 **Powerpoint Karaoke** (SpecOps network, Aegidiimarkt 5)

Mi., 12.2.

Konzerte

■ **MÜNSTER:**

19.30 **Ensemble Brasilien-Deutschland** Werke von Fortaleza und Stravinsky – Eintritt frei (Musikhochschule, Ludgeriplatz 1)

■ **BIELEFELD:**

20.00 **Constantinople & Ablaye Cissoko** (Oetker-Halle)

■ **OSNABRÜCK:**

20.00 **Wishbone Ash** (Rosenhof)

Parties

■ **MÜNSTER:**

20.00 **Karaoke-Party** (Rote Lola, Albersloher Weg)

21.00 **Hot Salsa Night** mit DJ Juan Pa – Eintritt frei (Hot Jazz Club)

Komik

■ **MÜNSTER:**

19.30 **Comedy Light** Stand-up Comedy Open Mic (SpecOps network, Aegidiimarkt 5)

■ **GÜTERSLOH:**

19.30 **Beamter über Bord** Comedy mit Kai Fricke (Die Weberei)

Theater

■ **MÜNSTER:**

19.00 **Hot Spot** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater)

19.30 **Jeanne D'Arc** Tanzabend von Lillian Stillwell (Theater, großes Haus)

20.00 **Bei Schlechtwetter bleiben Eidechsen zu Hause** von und mit Fiege / Giese (Pumpenhaus)

The Australian Pink Floyd Show

Ice T hat kürzlich Pink Floyds „Comfortably Numb" in einen erstklassigen Rap verwandelt, mit Billigung und Beteiligung der Schöpfer Roger Waters und David Gilmour. Deren jüngste, erfolgreiche Soloalben und Tourneen signalisieren, dass nach wie vor großes Interesse an den magischen Klängen von Pink Floyd besteht. Da kommt die musikalisch kaum vom Original zu unterscheidende **Australian Pink Floyd Show** gerade recht und bringt zum 50-jährigen Jubiläum das Erfolgsalbum „Wish You Were Here" mit allem Pipapo wieder auf die Bühne. Wir erinnern uns: Pink Floyd gedachten ihres drogengeschädigten Gründers Syd Barrett, riefen ihm ein „Shine On, You Crazy Diamond" nach und verkauften damit 20 Millionen Platten. Darüber hinaus kann man sich bei den Australiern auf weitere Klassiker aus dem imposanten Pink Floyd-Gesamtwerk freuen.



■ **15.2. Münster, Halle Münsterland, 20.00 h**

20.00 **Terror** Gerichtsdrama von Ferdinand von Schirach (Borchert-Theater)

■ **BIELEFELD:**

20.00 **Die Zukunft der Schönheit** Szenische Lesung mit Michael Grunert und dem Saxophonduo Leptophonics (Theaterlabor)

20.00 **Die Wut, die bleibt** von Mareike Fallwickl (TAM)

■ **BAD OEYNHAUSEN:**

20.00 **Formidable** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater im Kaiserpalais)

Lesungen

■ **MÜNSTER:**

19.00 **Tanz der Teufel** Lesung und Gespräch mit Fiston Mwanza Mujila (DR Kongo/Österreich) (Forum der Volkshochschule, Aegidiimarkt 2)

■ **GÜTERSLOH:**

19.30 **The Golden Age of Crime** mit Denis Scheck, Tom Kraushaar (Gespräch) und Dietmar Bär (Lesung) (Theater)

■ **RIETBERG:**

20.00 **Autorenlesung** mit Tamina Kallert aus ihrem aktuellen Buch „Und dann kommt das Meer in Sicht" (Cultura – Sparkassentheater an der Ems)

Vorträge

■ **MÜNSTER:**

19.00 **Island 63 66 N – Sinfonie aus Natur, Weite und Licht** Grenzgang-Reisereportage (Friedenskapelle am Friedenspark, Willy-Brandt-Weg 37b)

Kinder

■ **MÜNSTER:**

10.30 **Sasja und das Reich jenseits des Meeres** Musiktheater von Gordon Kampe (Theater, großes Haus)

Sonstiges

■ **BIELEFELD:**

19.00 **Die Partei** Öffentliche Politbüro-Sitzung, anschl. Kneipenquiz (Extra Blues Bar)

20.30 **Chess'n'Jazz** Eintritt frei (Bunker Ulmenwall)

Do., 13.2.

Konzerte

■ **MÜNSTER:**

18.00 **Candlelight Konzerte** „Valentinsspecial" (18 h) und „Romantische Klassiker" (20.30 h) (Friedenskapelle am Friedenspark, Willy-Brandt-Weg 37b)

19.30 **Kammerkonzert** mit Werken von van Beethoven, Juozapaitis und Schumann (Erbdrostenhof)

19.30 **Trompetissimo** Eintritt frei (Musikhochschule, Ludgeriplatz 1)

20.00 **Christina Lux & Oliver George** Singer/Songwriter (Hot Jazz Club)

20.00 **Searching Blue** Krimi meets Big Band (Stadthalle Hiltrup)

■ **BIELEFELD:**

21.00 **Jazz Session** Eintritt frei, Spenden erwünscht (Bunker Ulmenwall)

■ **HAMM:**

19.30 **Field Commander C.** The Songs of Leonard Cohen (Pauluskirche)

■ **METTINGEN:**

19.30 **Maik Krahl** Jazztrompete (Draiflessen Conference, Georgstr. 18)

■ **RHEINE:**

20.00 **Ciao Lucifer** Indie-Duo (Hypothalamus, Auf dem Thie 15)

Parties

■ **MÜNSTER:**

20.00-23.00 **Turbo-Tanz-Treff – die Frühparty** Hip Hop, Dancehall, Ragga, Beats (Rote Lola, Albersloher Weg 12)

■ **BIELEFELD:**

19.30 **Estación de la Salsa** mit DJ Gentleman (Movie)

Komik

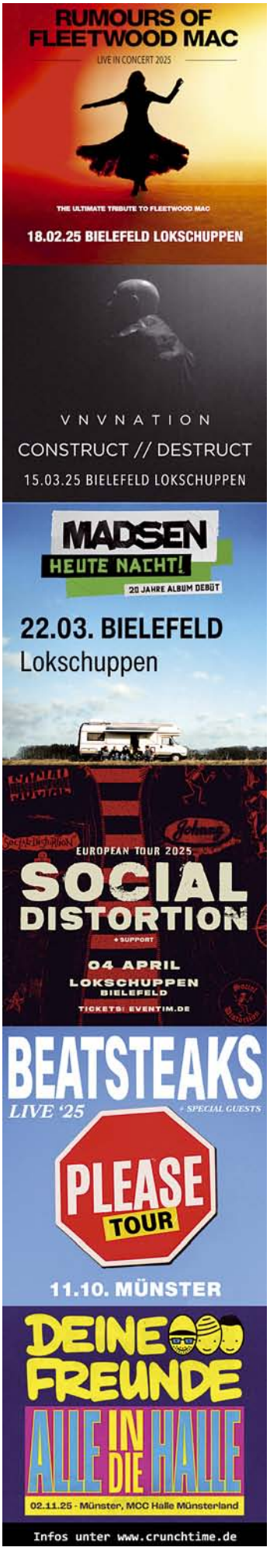
■ **MÜNSTER:**

19.30 **Jezebel zeigt Profil: Männer – und andere Abgründe** Kabarettistischer Liederabend mit Jezebel

GLEIS 22 im Jib
Hafenstr. 34 48153 Münster
Tel.: (0251) 492 5858 - Fax: 492 7771
www.gleis22.de
E-Mail: info@gleis22.de

Sa. 01.02. Powersolo (DK) + The Naggs (D)
Do. 06.02. Actors (CAN) + Soft Vein (USA)
Fr. 07.02. Blush Always (D) + Wohinn (D)
Sa. 15.02. Topographies (USA) + Support (D)
Fr. 21.02. International Music (D) + Support (D)
in der Sputnikhalle, Hawerkamp:
Mi. 26.02. Turbostaat (D) + Support
Sa. 01.03. Weird Omen (USA)
im LWL-Museum, Domplatz:
Mo. 17.03. Sebastian Krumbiegel (Die Prinzen / D)
Fr. 21.03. This Will Destroy You (USA) + Nordic Giants (UK)

Einlaß 19.30 Uhr • Beginn 20.00 Uhr
(falls nicht anders angegeben)



Benni Stark

Gibt es ein Leben nach dem Einzelhandel? Diese bange Frage hat sich erledigt, seitdem es den vom Herrenausstatter zum erfolgreichen Comedian avancierten **Benni Stark** gibt. **Neue Kollektion** heißt sein Solo-Programm, das genüsslich im Wühltisch des Warenhauswahnsinns kramt. Und was er in seiner Zeit im Verkauf erlebte, reicht für ein lebenslanges Comedyprogramm. Zwischendurch schweift der sympathische Norddeutsche aber auch schon mal von seinen Verkaufserlebnissen ab und erzählt von Gaming-Abenteuern im Landwirtschaftssimulator oder Extremsituationen am Zebra-Streifen. ,,Nordish by nature" mit viel Selbstironie und Schlagfertigkeit, so serviert der ,,Herrenausstatter der Herzen" seine schräge Comedy-Rundumversorgung.

■ **15.2. Bielefeld, Zweischlingen, 21.00 h**



Ladouce (Kulturbahnhof Hiltrup, Bergiusstr. 15)

■ **DETMOLD:**

20.00 **Mal ehrlich**… Comedy mit Rüdiger Hoffmann (Stadthalle)

■ **LÖHNE:**

20.00 **Gesammelte Abrissbirnen** Comedy mit Sascha Thamm (Werretalhalle)

■ **OSNABRÜCK:**

20.00 **Stabil** Comedy mit Maxi Gstettenbauer (Botschaft, Frankenstr. 21)

20.00 **Schwindel** Comedy mit Hinnerk Köhn (Café Spitzboden, Lagerhalle)

Theater

■ **MÜNSTER:**

18.00 **Die Eiskönigin 1&2** Musik-Show auf Eis (Halle Münsterland)

19.00 **Hot Spot** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater)

20.00 **Achtsam morden** von Karsten Dusse (Borchert-Theater)

20.00 **Es ist nur eine Phase, Hase** Komödie von Stefan Vögel (Boulevard)

■ **BIELEFELD:**

20.00 **Fortuna** Felix Landerer / Giuseppe Spota (Theaterlabor)

20.00 **Die Wut, die bleibt** von Mareike Fallwickl (TAM)

■ **BAD OEYNHAUSEN:**

19.30 **Professor Mamlock** Drama mit Gustav Peter Wöhler (Theater im Park)

20.00 **Formidable** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater im Kaiserpalais)

Sonstiges

■ **MÜNSTER:**

20.00 **Wissenstropfen** Allgemeinwissensquiz (Pension Schmidt, Alter Steinweg 37)

Fr., 14.2.

Konzerte

■ **MÜNSTER:**

19.30 **Blockflötissimo** Werke von Telemann, Vivaldi, Fontana u.a. – Eintritt frei (Musikhochschule, Ludgeriplatz 1)

20.00 **Touché Amoré** (Sputnikhalle)

20.00 **Black Square + Angerboys + lés pünks** Eintritt auf Spendenbasis (B-Side, Am Mittelhafen 42)

20.00 **Spiral Drive + Rabbit Hole** (Rare Guitar, Hafenstr. 64)

20.00 **Kaiser Franz & Hofkapelle** Eintritt frei (Heile Welt, Hörster Str. 33)

20.00 **Antigua** (Friedenskapelle am Friedenspark, Willy-Brandt-Weg 37b)

20.00 **Stone Water** Rock'n'Roll, Blues (Hot Jazz Club)

■ **BIELEFELD:**

20.00 **Fly me to the Moon** Jazz und Swing Standards mit SenzaNome (Theaterhaus, Feilenstr. 4)

20.00 **Beethoven 2** Symphoniekonzert der Bielefelder Philharmoniker (Oetker-Halle)

20.30 **Ganna feat. Julian Sartorius** (Bunker Ulmenwall)

20.30 **Zed Mitchell & Band** Blues, Rock (Jazz-Club)

21.00 **Kontrolle + Pun Pun Bo** (Forum)

■ **COESFELD:**

20.30 **Ian Paice & Purpendicular** (Fabrik)

■ **LINGEN:**

20.00 **The Bollock Brothers + The Hawaiians** (Alter Schlachthof)

■ **OELDE-STROMBERG:**

19.30 **Bernd Begemann & Die Befreiung + Des Pudels Kern** (Haus Nottbeck)

■ **OSNABRÜCK:**

20.00 **Shitney Beers** (Kleine Freiheit)

20.00 **Park+Riot + C4Service** (Bastard Club)

Parties

■ **MÜNSTER:**

22.00 **Club 40 Party** Charts & Classics mit DJ Andy (Hot Jazz Club)

■ **BIELEFELD:**

22.00 **Indie Night** Indie, Shoegaze, Postpunk, Electro, Rock, Crossover mit den DJs Franka (Chicas on magaritas) & Fouratt (The Riot Club) (Cantine)

22.00 **ÄlternAbend** 80er, 90er & das Beste von heute (Movie)

■ **GÜTERSLOH:**

18.00 **Paradance – Valentinstag** Die Party nicht nur für Menschen mit Behinderung (Die Weberei)

Komik

■ **MÜNSTER:**

20.00 **Komplizirkus** mit dem Kabarettduo Mackefisch (Kreativ-Haus)

20.00 **Akte Ex** Comedy mit Nico Stank (Halle Münsterland)

20.00 **Stabil** Comedy mit Maxi Gstettenbauer (Kap. 8 im Bürgerhaus Kinderhaus)

■ **BECKUM:**

20.00 **Der Mensch** Musikalisches Kabarett mit Holger Blüder (Stadttheater)

■ **LÖHNE:**

20.00 **Gesammelte Abrissbirnen** Comedy mit Sascha Thamm (Werretalhalle)

■ **OSNABRÜCK:**

20.00 **La Signora – groß! blond! erfolgreich!** Comedy mit Carmela de Feo (Lagerhalle)

Theater

■ **MÜNSTER:**

18.00+21.30 **Hot Spot** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater)

19.00 **Fuffzehn Mann auf des toten Manns Kiste** Eine stürmische ShantyComedySeefahrt mit den Blosewinds und Toto Hölters (Kleiner Bühnenboden)

19.30 **Tod eines Handlungsreisenden** von Arthur Miller (Theater, kleines Haus)

19.30 **Der siebenarmige Leuchter** Ein Kasperspiel über das Wunder der Zahlen (Charivari Puppentheater)

20.00 **Love is all around – die Show am Valentinstag** mit dem RatzFatz Improtheater (Schnabulenz, Geiststr. 50)

20.00 **Achtsam morden** von Karsten Dusse (Borchert-Theater)

20.00 **Versuch, einen Platz in Paris zu erfassen** Solo-Performance mit Christian Fries (Pumpenhaus)

20.00 **Es ist nur eine Phase, Hase** Komödie von Stefan Vögel (Boulevard)

■ **BIELEFELD:**

19.30 **Der Gott des Gemetzels** Schauspiel von Yasmina Reza (Stadttheater)

20.00 **Fortuna** Felix Landerer / Giuseppe Spota (Theaterlabor)

■ **BAD OEYNHAUSEN:**

18.00+21.00 **Formidable** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater im Kaiserpalais)

■ **GÜTERSLOH:**

19.30 **Wutschweiger** Schauspiel mit dem Landestheater Detmold (Theater)

Lesungen

■ **OSNABRÜCK:**

20.00 **Autorenlesung** mit Dorothe Reimann aus ihrem Antikriegsroman ,,Elegie des Großen Krieges" – Eintritt frei (Unikeller, Neuer Graben 29)

Kinder

■ **MÜNSTER:**

9.30+10.45 **Ab ins Bett** Sitzkissenkonzert für Kinder ab 3 Jahren (Theater, U2)

Sonstiges

■ **MÜNSTER:**

18.00-24.00 **Langer Freitag** Eintritt frei (LWL-Museum für Kunst und Kultur)

Sa., 15.2.

Konzerte

■ **MÜNSTER:**

19.30 **Hören und Verstehen III** Ein moderierter Konzertabend – Eintritt frei (Musikhochschule, Ludgeriplatz 1)

20.00 **Topographies** + Support (Gleis 22)

20.00 **The Australian Pink Floyd Show** (Halle Münsterland)

20.00 **San Dalen** Van Halen Tribute (Rare Guitar, Hafenstr. 64)

20.30 **Götz Widmann** (Sputnikhalle)

21.00 **The Slapstickers** Ska (Hot Jazz Club)

■ **BIELEFELD:**

16.00 **Jugend musiziert** (Oetker-Halle)

20.00 **Kitsune & Ryecroft** Experimentelle elektronische Musik (Nr.z.P.)

20.00 **Fly me to the Moon** Jazz und Swing mit SenzaNome (Theaterhaus, Feilenstr. 4)

20.30 **Qubur** (Bunker Ulmenwall)

■ **GREVEN:**

20.00 **Wild Child** (Beatclub Keller, Martinistr. 2)

■ **LANGENBERG:**

20.00 **Shitney Beers** Pop (KGB – KulturGüterBahnhof)

■ **LENGERICH:**

20.00 **Gempt Metal** mit Nutellica und Cryptkiller (Gempt-Halle)

■ **OSNABRÜCK:**

19.00 **Young Bastards** mit Astro Punks, Blazing Hum, Good Fortune und Theory of Murder (Bastard Club)

■ **TELGTE:**

17.00 **Preisträgerkonzert ,,Jugend musiziert"** (Bürgerhaus)

Parties

■ **MÜNSTER:**

23.00 **Dominik Eulberg** plus Marco Mesem & Redfocks (Fusion Club)

23.00 **Footloose – 80s Party** Synthies, Pop, New Wave, Rock mit Raffa (Hot Jazz Club)

■ **BIELEFELD:**

21.00 **Twenty7up** Ungeschminkt Abfeiern (Movie)

■ **GÜTERSLOH:**

22.00 **Zappelfete meets Bielefeld** mit den DJs Michelle (PC69) und Micky (Weberei) (Die Weberei)

Komik

■ **MÜNSTER:**

19.30 **Storno** Ausverkauft! (Theater, großes Haus)

20.00 **Achte jetzt!** Comedy mit Abdul Kader Chahin. Support: Malte Küppers (Kap. 8 im Bürgerhaus Kinderhaus)

■ **BIELEFELD:**

21.00 **Neue Kollektion** Comedy mit Benni Stark (Zweischlingen)

■ **OSNABRÜCK:**

20.00 **Max Uthoff** Kabarett (Botschaft)

20.00 **Live** Comedy mit Fred Costea (Lagerhalle)

Theater

■ **MÜNSTER:**

17.00+20.00 **Es ist nur eine Phase, Hase** Komödie von Stefan Vögel (Boulevard)

18.00+21.30 **Hot Spot** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater)

19.30 **So äs in'n Hiëmel** von Kay Pollak mit der Niederdeutschen Bühne (Theater, kleines Haus)

19.30 **Kasper im Paradies** Kaspertheater für Erwachsene (Charivari Puppentheater)

20.00 **Zwischen Frieden und Krieg** Theaterperformance von Kateryna Tushder / MAKE (Kleiner Bühnenboden)

20.00 **Achtsam morden** von Karsten Dusse (Borchert-Theater)

20.00 **Versuch, einen Platz in Paris zu erfassen** Solo-Performance mit Christian Fries (Pumpenhaus)

■ **BIELEFELD:**

11.30 **Hoffmanns Erzählungen** von Jacques Offenbach – öffentliche Probe, Eintritt frei (Stadttheater)

19.30 **Hunger** von Mayra Rana Yilderim (TAMdrei)

19.30 **Rosige Aussichten** von Bess Wohl – Ausverkauft! (TAM)

■ **BAD OEYNHAUSEN:**

17.00+20.00 **Formidable** Varieté-Show (GOP Varieté)

Vorträge

■ **DETMOLD:**

20.00 **Herr Boning geht baden** Bildervortrag von Wigald Boning (Stadthalle)

Filme

■ **MÜNSTER:**

15.30-19.00 **Hitler, ein Film aus Deutschland** (1977) von Hans Jürgen Syberberg. Teil 1: Von der Weltesche bis zur Goethe-Eiche von Buchenwald. Teil 2: Ein deutscher Traum…bis ans Ende der Welt (LWL-Museum für Kunst & Kultur, Vortragssaal)

Kinder

■ **MÜNSTER:**

15.00 **Trecker kommt mit!** Kindertheater nach dem gleichnamigen Bilderbuch von Finn-Ole Heinrich und Dita Zipfel (Theater, Studio)

Sonstiges

■ **MÜNSTER:**

10.00-18.00 **Leezenfrühling** Die Messe für Rad, Reise, Freizeit und nachhaltige Mobilität (Halle Münsterland)

10.00-18.00 **Caravanfrühling** Die Messe für Caravaning & Camping (Halle Münsterland)

■ **BIELEFELD:**

14.00 **Konzerthaus-Führung** (Oetker-Halle)

14.00 **Theaterführung ohne Treppen** (Stadttheater)

20.00 **Pfadfindersingen** (Extra Blues Bar)

■ **LINGEN:**

10.00-18.00 **Radmesse Emsland** (Emslandhallen)

So., 16.2.

Konzerte

■ **MÜNSTER:**

12.00 **The Magical Music of Harry Potter** (Halle Münsterland)

15.00 **After Church Club** Jazz, Funk & Soul mit Das Quartett – Eintritt frei (Hot Jazz Club)

16.00 **Magical Music of Hans Zimmer & Others** A Celebration of Film Music (Halle Münsterland)

17.00 **Masterclass Lied** Abschlusskonzert – Eintritt frei (Musikhochschule, Ludgeriplatz 1)

20.00 **Der Herr der Ringe & Der Hobbit** Das Konzert (Halle Münsterland)

■ **BIELEFELD:**

11.00 **Beethoven 2** Symphoniekonzert der Bielefelder Philharmoniker (Oetker-Halle)

■ **STEMWEDE:**

12.00-19.00 **Stemweder Kulturkarussell** Regionale Kulturbörse mit Live-Auftritten von u.a. Chugg A Lugg, Goodbye Paranoia, Gunnar Wiegand, Nadu, passivatraktiv, Rosewood Remedy, Sandra Otte und Vergissmeinich (Life House und Begegnungsstätte, Am Schulzentrum 14)

■ **VREDEN:**

20.00 **Giora Feidman Duo** (Theater- und Konzertsaal)

Komik

■ **MÜNSTER:**

19.00 **Luan Comedy Show** (Kap. 8 im Bürgerhaus Kinderhaus)

■ **BIELEFELD:**

20.00 **Gökhan Ünver** Comedy (Lokschuppen)

■ **HAMM:**

18.00 **Das bisschen Content** Comedy mit Friedemann Weise (Maximilianpark)

Theater

■ **MÜNSTER:**

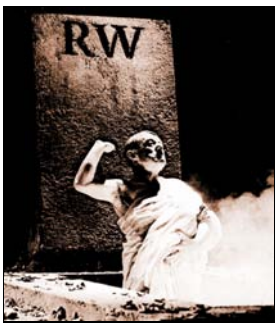
14.00+18.00 **Hot Spot** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater)

18.00 **La Bohème** Oper von Giacomo Puccini (Theater, großes Haus)

18.00 **Achtsam morden** von Karsten Dusse (Borchert-Theater)

Hitler, ein Film aus Deutschland

Im Ausland vielbeachtet, von Susan Sontag zum Meisterwerk erklärt, in Westdeutschland von der Filmkritik gnadenlos zerrissen: Hans Jürgen Syberbergs über siebenstündiger (!) Film **Hitler – Ein Film aus Deutschland** (1977) ließ niemanden kalt. Die ablehnenden Kritiken hierzulande bezogen sich vor allem auf Syberbergs Gedankenspiele, Hitler sei eine Projektion der geheimsten Wünsche des deutschen Volkes gewesen. „Der Hitler in mir" geriet zum geflügelten Wort. Syberbergs Hitler-Film ist das Finale einer Trilogie über deutsche Figuren, die ein fragwürdiger Mythos umgibt (Teil 1: König Ludwig, Teil 2: Karl May). Diskutiert wird zudem eine Überhöhung der Epochen von Romantik und Idealismus und deren Folgen. Die künstlerische Ästhetisierung im Film stieß ebenfalls auf heftige Ablehnung, denn Syberberg wollte bewusst keine Dokumentation oder einen Spielfilm abliefern – sein Film ist Panoptikum, Kaleidoskop und Collage aus verschiedensten Künsten und Darstellungsformen.



■ **15.2. Münster, Vortragssaal des LWL-Museums, 15.30 h-19.00 h (auch am 16.2. 11.30 h -15.00 h)**





FESTIVALS

Gütersloher Blues Festival
15.3. Gütersloh, Stadthalle (www.stadthalle-gt.de)
Erja Lyytinen & Band, The Hamburg Blues Band Allstars feat. Inga Rumpf & Vanja Sky und Mrs. Linda & Mr. Hell with Fritz'e Cat

European Media Art Festival
23.4.-27.4. Osnabrück, div. (www.emaf.de)
Filme, Installationen, Performances, Workshops, Ausstellungen

Jazzfest Gronau
29.4.-4.5. Gronau, Bürgerhalle u.a. (www.jazzfest.de)
David Helbock's Random/Control feat. Fola Dada, Dominic Miller / Torsten Goods feat. Viktoria Tolstoy, Ilse DeLange / Sophia u.a.

AStA Sommerfestival
5.6. Paderborn, Campusgelände (www.asta-sommerfestival.de)
Blond, Ikkimel, Apsilon, Eli Preiss, 6euroneunzig, Paracek u.a.

Rock am Ring
6.6.-8.6. Nürburgring / Eifel (www.rock-am-ring.com)
Bring Me The Horizon, The Prodigy, K.I.Z, Slipknot, Rise Against, Beatsteaks, Idles, Bullet For My Valentine, A Day To Remember, Biffy Clyro u.a.

Orange Blossom Special
6.6.-8.6. Beverungen, Festivalgelände (www.orangeblossomspecial.de)
Bela B Felsenheimer, Cari Cari, Jesper Munk, Thorsten Nagelschmidt, Daily Thompson, Engin, Stina Holmquist, Dylan Leblanc, Stereo Naked u.a.

Sperenzken Open Air
13.6.-15.6. Ahaus, AquAHAUS (www.sperenzken.de)
Rogers, Butterwegge, Ok.Danke.Tschüss, Le Fly, Nilsen u.a.

Traumzeit Festival
20.6.-22.6. Duisburg, Landschaftspark (www.traumzeit-festival.de)
Jimmy Eat World, Von wegen Lisbeth, The Notwist, Civetto, Paula Carolina, Efterklang, Engin, Sarah Julia, Friedberg u.a.

Hurricane Festival
20.6.-22.6. Scheessel, Eichenring (www.hurricane.de)
AnnenMayKantereit, Green Day, Alligatoah, Biffy Clyro, The Prodigy, SDP, Apache 207, Nina Chuba, Electric Callboy u.a.

Vainstream Rockfest
27.6.+28.6. Münster, Am Hawerkamp (www.vainstream.com)
Bullet For My Valentine, Feine Sahne Fischfilet, A Day To Remember, Heaven Shall Burn, Frank Turner & The Sleeping Souls, Motionless In White u.a.

Summerjam
4.7.-6.7. Köln, Fühlinger See (www.summerjam.de)
Beenie Man, K.I.Z, Alborosie & Shengen Clan, Greeen, Max & Joy, Inner Circle, Irie Révoltés, Paula Hartmann u.a.

Ruhrpott Rodeo
4.7.-6.7. Hünxe, Flughafen Schwarze Heide (www.ruhrpott-rodeo.de)
Flogging Molly, Sex Pistols feat. Frank Carter, Donots, Wizo, Antilopen Gang, Lagwagon, Deine Cousine, Betontod, Slime, The Exploited, Zebrahead u.a.

vielHarmonie
11.7.-13.7. Bielefeld, Bürgerpark (www.bielefeld.jetzt/vielharmonie)
Bielefelder Philharmoniker (11.7.), Bosse (12.7.)
und WDR Funkhausorchester (13.7.)

Deichbrand
17.7.-20.7. Cuxhaven/Nordholz, Seeflughafen (www.deichbrand.de)
Macklemore, K.I.Z, Timmy Trumpet, Kontra K, Deichkind, Finch, Ski Aggu, Paula Hartmann, The Kooks, Roy Bianco & Die Abbrunzati Boys, Montez u.a.

Juicy Beats
25.7.+26.7. Dortmund, Westfalenpark (www.juicybeats.net)
Tream, Montez, Roy Bianco & Die Abbrunzati Boys, Zartmann, Blomnd, Ikkimel, Lari Luke, Alexander Marcus u.a.

Parklichter
1.8. Bad Oeynhausen, Kurpark (www.parklichter.com)
Welshly Arms, Barclay James Harvest und Ásdís

Krach am Bach
1.8.+2.8. Beelen, Festivalgelände (www.krachambach.de)
Osees, God Is An Astronaut, Rezn, Elephant Tree, The Warlocks, The Cosmic Dead, Full Earth, To Yo, Khan u.a.

Open Flair
6.8.-10.8. Eschwege, Festivalgelände (www.open-flair.de)
Papa Roach, Danko Jones, Juli, Betontod, Ski Aggu, Blackout Problems, Enter Shikari, Nothing But Thieves, Team Scheisse, Royal Republic u.a.

Hütte Rockt
7.8.-9.8. Georgsmarienhütte, Festivalgelände (www.huette-rockt.de)
Querbeat, Irie Révoltés, Hi! Spencer, Blackout Problems, The Butcher Sisters, Butterwegge, Die Lieferanten, Reis Against The Spülmachine u.a.

M'Era Luna
9.8.+10.8. Hildesheim-Drispenstedt, Flughafen (www.meraluna.de)
Eisbrecher, And One, Heilung, Subway To Sally, Apocalyptica, Blutengel, Peter Murphy, Lacuna Coil, Versengold, De/Vision, Covenant, Faun u.a.

Rietberg Open Air
14.8.-16.8. Rietberg, Gartenschaupark (www.rietbergopenair.de)
Kasalla (14.8.), The Robbie Experience (15.8.) und Sophia (16.8.)

18.00 **Zwischen Frieden und Krieg** Theaterperformance von Kateryna Tushder / MAKE (Kleiner Bühnenboden)

18.30 **Es ist nur eine Phase, Hase** Komödie von Stefan Vögel (Boulevard)

19.00 **Paradise** von Kae Tempest (Theater, kleines Haus)

■ **BIELEFELD:**

19.30 **Fortuna** Felix Landerer / Giuseppe Spota (Theaterlabor)

19.30 **Rosige Aussichten (Grand Horizons)** von Bess Wohl (TAM)

19.30 **Hunger** von Mayra Rana Yilderim (TAMdrei)

20.00 **Playdate #3** Ein Impro-Abend (Stadttheater)

■ **BAD OEYNHAUSEN:**

14.00+17.00 **Formidable** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater im Kaiserpalais)

■ **GÜTERSLOH:**

19.00 **Hooked – History of Irish Fishing** Show mit den Danceperados of Ireland (Stadthalle)

19.30 **La Cage aux Folles** Musical von Jerry Herman (Theater)

Lesungen

■ **MÜNSTER:**

16.00 **Als Bob Dylan Arzt wurde** Autorenlesung mit Wolfgang Lütteken – Eintritt frei (Kulturkneipe F24, Frauenstr. 24)

Filme

■ **MÜNSTER:**

11.30-15.00 **Hitler, ein Film aus Deutschland** (1977) von Hans Jürgen Syberberg. Teil 3: Das Ende eines Wintermärchens und der Endsieg des Fortschritts. Teil 4: Wir Kinder der Hölle erinnern uns an das Zeitalter des Grals (LWL-Museum für Kunst & Kultur, Vortragsaal)

20.15 **Das Wolfshaus** (Chile 2018) im Rahmen der Filmreihe „Die Linse: Phantastische Animation" (Cinema)

Kinder

■ **MÜNSTER:**

15.00 **Ab ins Bett** Sitzkissenkonzert für Kinder ab 3 Jahren (Theater, U2)

15.30 **Dornröschen oder 100 Jahre chillen** Theater für Kinder ab 4 Jahren (Stadthalle Hiltrup)

15.30 **Kasper im Paradies** (Charivari Puppentheater)

Sonstiges

■ **MÜNSTER:**

10.00-17.00 **Leezenfrühling** Die Messe für Rad, Reise und nachhaltige Mobilität (Halle Münsterland)

10.00-17.00 **Caravanfrühling** Die Messe für Caravaning & Camping (Halle Münsterland)



14.00 **Spieletreff** Eintritt frei (SpecOps network)

■ **BIELEFELD:**

11.00-16.00 **24. Bielefelder Schallplatten-Börse** (Stadthalle)

■ **LINGEN:**

10.00-18.00 **Radmesse Emsland** (Emslandhallen)

■ **OSNABRÜCK:**

11.00-18.00 **Kunsthandwerkermarkt** (Halle Gartlage)

Mo., 17.2.

Konzerte

■ **MÜNSTER:**

20.00 **Monday Night Session** Jazz & Swing – Eintritt frei (Hot Jazz Club)

■ **BIELEFELD:**

10.00+11.30 **Ludwig van Beethoven – Symphonie Nr. 2** (Oetker-Halle)

20.00 **TrioVanBeethoven** „Ladies First" – Musik von Fanny Mendelssohn und Rebecca Clarke (Oetker-Halle)

Theater

■ **MÜNSTER:**

20.00 **Es ist nur eine Phase, Hase** Komödie von Stefan Vögel (Boulevard)

■ **GÜTERSLOH:**

9.15+11.15 **Wutschweiger** Schauspiel von Jan Sobrie und Raven Ruëll mit dem Landestheater Detmold (Theater)

Vorträge

■ **MÜNSTER:**

19.00 **Architektur im Kontext: Kultur des Weiterbauens** Vortragsreihe (LWL-Museum für Kunst & Kultur)

Kinder

■ **MÜNSTER:**

9.30+10.45 **Ab ins Bett** Sitzkissenkonzert für Kinder ab 3 Jahren (Theater, U2)

Sonstiges

■ **MÜNSTER:**

20.00 **Parlana Münster Language Exchange** Internationaler Sprach- und Kulturaustausch – Eintritt frei (SpecOps network, Aegidiimarkt 5)

Di., 18.2.

Konzerte

■ **MÜNSTER:**

18.00+20.30 **Candlelight Konzert** Ed Sheeran meets Coldplay (Friedenskapelle am Friedenspark, Willy-Brandt-Weg 37b)

19.30 **Eberhardt – Fonda – Hirt** Im Rahmen der Konzertreihe „JazzToday" (Black Box im Cuba)

20.00 **The White Album** Folkpop (Pension Schmidt, Alter Steinweg 37)

20.00 **Destroy Boys** Punkrock (Sputnikhalle)

20.00 **Bibiza** (Skaters Palace)

20.00 **Stephan Hippe** „Jacques Brel – une vie XL" (Boulevard)

20.00 **Arne Jansen & Stephan Braun** Tribute to Mark Knopfler & Dire Straits (Hot Jazz Club)

Schimmerling

Corona machte ihnen einen Strich durch die Rechnung, doch seit 2022 geht es für **Schimmerling**, die Band um Sänger Simon Klemp, nur noch steil nach oben. Die Band bespielt Festivals wie Rock am Ring, absolviert Club-Touren und die Reaktionen auf Songs wie „Ein + alles", „Luft + Liebe", „Die Ballade des Drachens" oder „Zukunft" sind euphorisch. Dass die Band aus dem Rheinland von popNRW als „Outstanding Artist" nominiert wurde, kam denn auch nicht von ungefähr. Vor allem live sind Schimmerling mit einer energiegeladenen Mixtur aus treibendem Indie-Pop, handfestem Rock und rebellischen Texten eine Klasse für sich. Wer immer noch keinen Schimmer von Schimmerling hat, sollte die Show in der Sputte nicht verpassen!



■ **19.2. Münster, Sputnikcafé, 20.00 h**

Gastspiel Tanz International

Die Tänzer Evo Mine Lambillon und Pierre Piton, sowie der Renaissanceflötist und elektronische Musiker Stélios Lazarou bilden das Trio **Unplush**. Ihre Performance **Les Héritier 2 X** verbindet historische Tänze mit zeitgenössischen choreografischen und musikalischen Interpretationen. Alles verschmilzt zu einem Klanglabor, das die Vergangenheit in die Gegenwart trägt. Die zweite eingeladene Produktion der Tanzwoche ist **Undercurrents** vom preisgekrönten bulgarischen Choreografen **Dimo Milev** mit dem Ensemble **Landerer& Company** (Foto). Sie erforscht die Frage, wer wir sind, wenn wir keine Rollen mehr spielen und soziale Masken ablegen. Mit präziser Choreografie und feinem Gespür für die Verbindung von Bewegung und Psyche werden innere Gefühle durch Tanz auf der Bühne eindrucksvoll sichtbar gemacht.



■ **19.2. Bielefeld, Theaterlabor (auch am 20.2. um 20.00 h und am 22.2. & 23.2. um 19.30 h)**

■ **BIELEFELD:**

20.00 **Auf nach Paris!** Konzert der Klassischen Philharmonie Bonn mit Werken von Haydn, Saint-Saëns und Bizet (Oetker-Halle)

20.00 **Rumours of Fleetwood Mac** (Lokschuppen)

■ **HAMM:**

18.00 **Power Brass** (Kulturbahnhof)

■ **OBERHAUSEN:**

20.00 **Creedence Clearwater Revived feat. Johnnie Guitar Williamson** (Ebertbad, Ebertplatz 4)

Parties

■ **MÜNSTER:**

22.00 **Metro-Party** (Sputnikhalle)

Komik

■ **MINDEN:**

18.00 **Komische Nacht Minden** Der Comedy-Marathon mit C. Heiland, Don Clarke, Fee Brembeck, Keirut Wenzel, Peter Löhmann, Simon Stäblein und Sandra Schmidt (Scarabeo, Poppins, Markt 15 Bar & Pub, Kulturzentrum BÜZ, Bella Vista Restaurant, Hotel Bad Minden, Rodizio)

Theater

■ **MÜNSTER:**

20.00 **MetaFAUST – Der Pakt mit der Zukunft** Goethe. Durchgesehen und ergänzt von ChatGPT4 (Borchert-Theater)

■ **BIELEFELD:**

20.00 **Der Gott des Gemetzels** Schauspiel von Yasmina Reza (Stadttheater)

20.00 **Hunger** von Mayra Rana Yilderim (TAMdrei)

20.00 **Die Optimistinnen** von Gün Tank – Ausverkauft! (TAM)

■ **HERFORD:**

19.30 **Unfolding / Promise** Tanzabend mit tanzmainz und Choreografien von Philippe Kratz und Sharon Eyal, anschl. Publikumsgespräch (Stadttheater)

Lesungen

■ **GÜTERSLOH:**

19.00 **Vogelfrei – U20 Slam** Wettstreit Gütersloher Dichter:innen (Die Weberei)

Kinder

■ **MÜNSTER:**

9.30+10.45 **Ab ins Bett** Sitzkissenkonzert für Kinder ab 3 Jahren (Theater, U2)

Sonstiges

■ **MÜNSTER:**

20.00 **Quizeinander** Pubquiz (SpecOps network, Aegidiimarkt 5)

Mi., 19.2.

Konzerte

■ **MÜNSTER:**

18.00+20.30 **Candlelight Konzert** Queen meets ABBA (Friedenskapelle am Friedenspark, Willy-Brandt-Weg 37b)

20.00 **Schimmerling** (Sputnikcafé)

20.00 **Stephan Hippe** „Jacques Brel – une vie XL“ (Boulevard)

20.00 **Cosmo Klein & The Campers** Soul & Funk (Hot Jazz Club)

■ **LANGENBERG:**

20.00 **Jesper Munk** (KGB – KulturGüterBahnhof, Bahnhofstr. 14)

■ **LENGERICH:**

20.00 **Romana Dombrowski & Christian Bleiming** Blues & Boogie Woogie (Gempt-Halle)

■ **LINGEN:**

20.00 **Rogers + Le Fly + MandelKokainSchnaps** (Alter Schlachthof)

■ **METTINGEN:**

19.30 **Barbican Quartet** (Draiflessen Conference, Georgstr. 18)

Komik

■ **HAMM:**

20.00 **Überragend** Comedy mit David Kebekus (Maximilianpark)

■ **RHEDA-WIEDENBRÜCK:**

20.00 **Humor für Hektikverweigerer** Comedy mit Johannes Flöck (Stadthalle)

Theater

■ **MÜNSTER:**

19.00 **Hot Spot** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater)

19.30 **Der junge Mann** von Annie Ernaux (Theater, Studio)

20.00 **MetaFAUST – Der Pakt mit der Zukunft** Goethe. Durchgesehen und ergänzt von ChatGPT4 (Borchert-Theater)

20.00 **Geheimplan gegen Deutschland** Szenische Lesung der Correctiv-Recherche (Kleiner Bühnenboden)

■ **BIELEFELD:**

20.00 **Nicht mein Feuer** von Laura Naumann (TAMzwei)

20.00 **Unplush: „Les Héritier.x“** Im Rahmen der Internationalen Gastspielwoche TANZ (Theaterlabor)

■ **BAD OEYNHAUSEN:**

20.00 **Formidable** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater im Kaiserpalais)

■ **HAMM:**

19.30 **Die Wanze** Erzähltheatersolo (Kurhaus)

Lesungen

■ **MÜNSTER:**

18.00 **Lyrik erleben und genießen** Rezitationen mit Reiner Winkels (Kreativ-Haus)

20.00 **Literaturverein Münster** (Theatertreff)

20.00 **Zweite Zerlesebühne x Remix21** Eintritt frei (SpecOps network, Aegidiimarkt 5)

■ **BIELEFELD:**

20.30 **Bunkerslam** Poetry Slam (Bunker Ulmenwall)

Do., 20.2.

Konzerte

■ **MÜNSTER:**

18.00 **Candlelight Konzerte** „Best of 80s“ (18 h) und „Tribute to Helene Fischer“ (20.30 h) (Friedenskapelle am Friedenspark, Willy-Brandt-Weg 37b)

20.00 **Bausa** (Skaters Palace)

20.00 **Open Stage** Singer/Songwriter – Eintritt frei (Hot Jazz Club)

■ **BIELEFELD:**

20.00 **Rogers + Le Fly + MandelKokainSchnaps** (Forum)

20.30 **Curtain Concert** (Bunker Ulmenwall)

■ **BECKUM:**

20.00 **Alma Trio** Kammerkonzert mit Musik von Peterson, Bruch, Piazzolla u.a. (Altes Pfarrhaus Vellern, An der Kirche 4)

■ **DETMOLD:**

20.00 **Eure Mütter** Musik & Comedy (Stadthalle)

■ **OSNABRÜCK:**

20.00 **Franziska Kleinert & Band** (Lagerhalle)

Parties

■ **MÜNSTER:**

20.00-23.00 **Turbo-Tanz-Treff – die Frühparty** Pop & Electro-Pop mit Raffa (Rote Lola, Albersloher Weg 12)

■ **BIELEFELD:**

19.30 **Estación de la Salsa** mit DJ Gentleman (Movie)

Komik

■ **DATTELN:**

20.00 **wahlweise** Klavierkabarett mit William Wahl (Stadthalle)

■ **HERFORD:**

19.30 **Komische Nacht Herford** Der Comedy-Marathon mit Don Clarke, Pam Pengco, Mia Pittroff, Götz Frittrang, Anne Kraft und Bora (Markthalle, Café Extrablatt, Cxielo, Casino im Bildungscampus und Hotel Pfennigskrug)

■ **RHEDA-WIEDENBRÜCK:**

20.00 **Mr. Boombasti** Comedy mit Bastian Bielendorfer (Stadthalle)

Theater

■ **MÜNSTER:**

19.00 **Hot Spot** Varieté-Show (GOP Varieté)

20.00 **Girls & Boys** Schauspiel von Dennis Kelly (Borchert-Theater)

20.00 **Es ist nur eine Phase, Hase** Komödie von Stefan Vögel (Boulevard)

20.00 **7Wiesen** Improvisationstheater (SpecOps network, Aegidiimarkt 5)

■ **BIELEFELD:**

20.00 **Unplush: „Les Héritier.x“** Im Rahmen der Internationalen Gastspielwoche TANZ (Theaterlabor)

20.00 **Hunger** von Mayra Rana Yilderim (TAMdrei)

■ **BAD OEYNHAUSEN:**

20.00 **Formidable** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater im Kaiserpalais)

Lesungen

■ **MÜNSTER:**

20.00 **Poetry Gathering – „Let you B heard“** Lyrikkeller-Wortveranstaltung mit u.a. Sadaf Zahedi, Lara Mbaye und Karylicus, in der Pause tippt Moderator AndiSubstanz zu den Themen aus dem Publikum spontan Poesie auf der Schreibmaschine und performt die Ergebnisse zu Beginn des zweiten Sets des Poetry Gatherings (B-Side, Am Mittelhafen 42)

Kinder

■ **MÜNSTER:**

15.30+17.00 **Ab ins Bett** Sitzkissenkonzert für Kinder ab 3 Jahren (Theater, U2)

Sonstiges

■ **MÜNSTER:**

20.00 **Wer wird Pensionär?** Allgemeinwissensquiz (Pension Schmidt, Alter Steinweg 37)

Fr., 21.2.

Konzerte

■ **MÜNSTER:**

18.00+20.30 **Candlelight Konzert** Ed Sheeran meets Coldplay (Friedenskapelle am Friedenspark, Willy-Brandt-Weg 37b)

19.30 **Konzertexamen Klavier** Werke von Mozart, Skrjabin und Schumann – Eintritt frei (Musikhochschule, Ludgeriplatz 1)

20.00 **International Music** + Support (Gleis 22)

20.00 **The Hawaiians + Die Spezialisten + Heute Hübsch** Punk (Rare Guitar, Hafenstr. 64)

20.00 **Serdar Somuncu** Songs & Stories (Kap. 8 im Bürgerhaus Kinderhaus)

20.00 **Stjernevask** Eintritt frei (Heile Welt, Hörster Str. 33)

20.00 **Her Song 2 – Icons** Musikalisch-theatralische Hommage an weibliche Ikonen der Popmusik mit Christiane Hagedorn, Nikola Materne & Martin Scholz (Kreativ-Haus)

21.00 **Phil Seeboth Band** Southern Rock & Country Blues (Hot Jazz Club)

■ **BIELEFELD:**

20.00 **Klezjazz** (Theaterhaus, Feilenstr. 4)

20.00 **Babel Collage** (SO2, Kavalleriestr. 17)

20.30 **Sofi Paez** (Bunker Ulmenwall)

20.30 **Absolute Body Control** (Belgien) Minimal Wave, EBM (Cantine)

20.30 **Wukan + Tante Antje** Jazz (Nr.z.P.)

■ **LANGENBERG:**

20.00 **Rob Lynch** (KGB – KulturGüterBahnhof, Bahnhofstr. 14)

■ **LÖHNE:**

20.00 **Notenlos – durch die Nacht** Wunschkonzert mit Bastian Pusch und Andreas Speckmann (Werretalhalle)

■ **MINDEN:**

20.00 **Max Mutzke Allstars feat. Kim Sanders** (Stadttheater)

■ **OSNABRÜCK:**

19.30 **Dancing Demo** mit UlliMondPunk, Tafkat, Lockslay und Peter Pieper (JZ Westwerk, Atterstr. 36)

20.00 **Safkan + Elda** (Lagerhalle)

Parties

■ **MÜNSTER:**

20.00 **DAS Karaoke Party** Eintritt frei (SpecOps network, Aegidiimarkt 5)

Bausa

Straight outta Bietigheim-Bissingen: „Powerbausa“ (Albumtitel) liefert wieder verlässlich krasse Energie, knallende Bässe und smoothe Gänsehautmomente ab. Auf den neuen Tracks wie „Haifischbecken“, „Ehrenmann“ oder „Willkommen im Schnee“ und natürlich seinen Hits von „Was du Liebe nennst“ bis „9 bis 9“ kombiniert **Bausa** klassischen Deutschrap mit Elementen aus Trap und Soul sowie chilligen Vibes zu einem modern kickenden Sound. Etwas weniger Reime über Alk und Koks täten den neuen Tracks von „Der Letzte macht das Licht aus“ allerdings gut: „Ich komm vorbei, raub ein paar Lines / Trink den Voddi der noch da ist allein / so wie ein Ehrenmann“ oder „Ich taumel durch die Stadt / doch ich wünschte es wär nicht so / Ich glaub ich kack’ bald ab“… Alles gut bei dir?



■ **20.2. Münster, Skaters Palace, 20.00 h**

KONZERT-VORAUSBLICK

28.2. **Milliarden** Münster, Sputnikhalle
28.2. **Niklas Paschburg & Moritz Fasbender** Münster, LWL-Museum
28.2. **Abi Wallensteins „Spirit of Blues“** Bielefeld, Jazz-Club
28.2. **The Les Clöchards** Bielefeld, Neue Schmiede
28.2. **Alex Mofa Gang** Lingen, Alter Schlachthof
1.3. **Weird Omen** Münster, Gleis 22
1.3. **Die Kassierer** Münster, Skaters Palace
1.3. **Tisiphone** Münster, Heile Welt
1.3. **Das Kitsch** Münster, B-Side
1.3. **Wolf & Moon** Bielefeld, Bunker Ulmenwall
1.3. **Stahlzeit** Bielefeld, Lokschuppen
1.3. **Up For Debate + Pardon The Punch** Bielefeld, Extra Blues Bar
1.3. **Alex Mofa Gang** Osnabrück, Kleine Freiheit
1.3. **Still Counting + Miron Aiden** Lingen, Alter Schlachthof
2.3. **The Dubliners Encore** Bielefeld, Lokschuppen
3.3. **Fresse + Die Beschmierten + Dammriss u.a.** Münster, Heile Welt
5.3. **Martin Kohlstedt** Münster, Waldorfschule
6.3. **Heather Nova** Osnabrück, Botschaft
7.3. **Scott Kinsey Group** Bielefeld, Jazz-Club
7.3. **Max Mutzke & Marialy Pacheco** Detmold, Stadthalle
8.3. **Maddin' Music** Münster, Hot Jazz Club
8.3. **Josefine Opsahl & LBT** Münster, B-Side
8.3. **Larrikins + Rabatzke** Münster, Heile Welt
8.3. **God Is An Astronaut + Jo Quail** Bielefeld, Forum
8.3. **The Devils** Bielefeld, Extra Blues Bar
8.3. **Culcha Candela** Lingen, EmslandArena
8.3. **Soleil Niklasson Quintett** Gütersloh, Stadthalle
8.3. **Phillip Boa and the Voodooclub** Osnabrück, Rosenhof
8.3. **Asphyx + Crypts + No Shelter** Lingen, Alter Schlachthof
8.3. **KMPFSPRT + All Nine Yards** Langenberg, KGB
9.3. **K.I.Z** Münster, Halle Münsterland
9.3. **Alphaville** Bielefeld, Stadthalle
9.3. **Matze Rossi** Langenberg, KGB
10.3. **Culcha Candela** Dortmund, Westfalenhalle
11.3. **Love and Theft** Münster, Hot Jazz Club
11.3. **K.I.Z** Lingen, EmslandArena
12.3. **Max Grimm** Münster, Sputnikhalle
12.3. **Tjark** Bielefeld, Forum
12.3. **Gregorian** Bielefeld, Stadthalle
12.3. **Helene Blum & Harald Haugaard Band** Bielefeld, Oetker-Halle
13.3. **Tjark** Münster, Sputnikhalle
13.3. **Don Ross & Jule Malischke** Münster, Hot Jazz Club
13.3. **Kapelle Petra** Bielefeld, Forum
13.3. **The White Album** Bielefeld, Theaterlabor
14.3. **Leony** Münster, Jovel
14.3. **MC Bomber** Münster, Skaters Palace Café
14.3. **Messer + Velcross + Timm Völker** Münster, B-Side
14.3. **GoodNightFolks** Münster, Hot Jazz Club
14.3. **Oy** Bielefeld, Bunker Ulmenwall
14.3. **JJ Thames & The Luca Giordano Band** Bielefeld, Jazz-Club
14.3. **Please Madame** Langenberg, KGB
15.3. **Manfred Mann's Earth Band** Münster, Jovel
15.3. **Snakatak** Münster, Hot Jazz Club
15.3. **VNV Nation** Bielefeld, Lokschuppen
15.3. **Christine Corvisier Quintett** Bielefeld, Bunker Ulmenwall
15.3. **Leoniden** Osnabrück, Botschaft
16.3. **PA69** Münster, Skaters Palace Café
16.3. **Tingvall Trio** Herford, Münsterkirche
17.3. **Van Holzen** Münster, Skaters Palace Café
17.3. **Sebastian Krumbiegel** Münster, LWL-Museum
18.3. **Amy Warning** Münster, Hot Jazz Club
18.3. **Ccosmo** Münster, Skaters Palace Café
20.3. **Jesper Munk & Band** Münster, Hot Jazz Club
20.3. **Alte Bekannte** Bielefeld, Stadthalle
20.3. **Jules Ahoi** Bielefeld, Forum
21.3. **Helge Schneider** Münster, Halle Münsterland
21.3. **This Will Destroy You + Nordic Giants** Münster, Gleis 22
21.3. **JJ Thames & Luca Giordano Band** Münster, Hot Jazz Club
21.3. **PeterLicht** Bielefeld, Forum
21.3. **Khalif Wailin' Walter & Band** Bielefeld, Jazz-Club
22.3. **Steiner & Madlaina** Münster, Gleis 22
22.3. **Descendents + Circle Jerks u.a.** Münster, Skaters Palace
22.3. **The Clerks feat. Tommy Tornado** Münster, Hot Jazz Club
22.3. **Frustration** Bielefeld, Movie
22.3. **Maidavale** Bielefeld, Extra Blues Bar
22.3. **Madsen** Bielefeld, Lokschuppen
22.3. **The Deadnotes** Langenberg, KGB
24.3. **Ian Fisher & Band** Langenberg, KGB
25.3. **Christopher** Münster, Jovel
25.3. **Giora Feidman Duo** Münster, Apostelkirche
26.3. **TRAITRS + In Mitra Medusa Inri** Bielefeld, Movie
27.3. **Daily Thompson + Kant** Bielefeld, Forum
27.3. **The Sensitives** Langenberg, KGB
28.3. **nand** Münster, Sputnikhalle
28.3. **Abi Wallenstein & Chris Kramer** Münster, Hot Jazz Club
28.3. **Leona Berlin** Bielefeld, Bunker Ulmenwall
28.3. **Lucas Imbiriba** Bielefeld, Jazz-Club
29.3. **Mia Morgan** Münster, Gleis 22
29.3. **Dana Masters** Münster, Hot Jazz Club
29.3. **Raum 27** Münster, Skaters Palace
29.3. **Dripleaf** Bielefeld, Bunker Ulmenwall
29.3. **Jo Carley & The Old Dry Skulls** Bielefeld, Extra Blues Bar
29.3. **Montreal** Lingen, Alter Schlachthof

22.00 **Bassmania** (Fusion Club, Sputnikhalle, Triptychon, Conny Kramer & Favela)

23.00 **Take Me Out** Indieparty mit Eavo (Hot Jazz Club)

■ **BIELEFELD:**

19.00 **Come fly with me**… Zonta Bieelfeld wird 25 (Foyer der Oetker-Halle)

22.00 **Freaks & Friends** Minimal, Post Punk, Dark Wave, Batcave, Gothic, Neofolk, EBM, NDW mit DJ mr.freeze (Cantine)

■ **HERFORD:**

21.00 **I feel so Disco** Dance Classics der 70er bis heute mit DJ Tom Royce im Studio – Eintritt frei (Stadttheater)

Komik

■ **MÜNSTER:**

19.30 **Dumm gelaufen – Satire für politisch inkorrekte Zeiten** mit der Berliner Distel (Kulturbahnhof Hiltrup, Bergiusstr. 15)

20.00 **RE.** Tanztheater mit der Cia. Nadine Gerspacher (Pumpenhaus)

■ **BIELEFELD:**

20.00 **Wenn Schubladen denken könnten** Comedy mit Eva Eiselt (Neue Schmiede)

20.00 **28. Bielefelder Kabarettpreis** Vorrunde (Zweischlingen)

■ **DETMOLD:**

20.00 **Quantenheilung durch Stand Up Comedy** mit Jan Philipp Zymny (Stadthalle)

■ **LAGE:**

20.0 **Wilder Wechsel** Comedy mit Sia Korthaus (LWL-Ziegeleimuseum, Sprikernheide 77)

■ **OSNABRÜCK:**

20.00 **Gute Laune AG** Comedy mit Leticia Wahl (Café Spitzboden, Lagerhalle)

Theater

■ **MÜNSTER:**

18.00+21.30 **Hot Spot** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater)

19.30 **Jeanne D'Arc** Tanzabend von Lillian Stillwell (Theater, großes Haus)

19.30 **Ein deutsches Mädchen** von Heidi Benneckenstein (Theater, kleines Haus)

20.00 **Zwischen Frieden und Krieg** Theaterperformance von Kateryna Tushder / MAKE (Kleiner Bühnenboden)

20.00 **Kalter weißer Mann** Komödie von Dietmar Jacobs und Moritz Netenjakob (Borchert-Theater)

20.00 **Es ist nur eine Phase, Hase** Komödie von Stefan Vögel (Boulevard)

■ **BIELEFELD:**

11.00 **Wolf** von Sasa Stanisic (TAM)

19.30 **Don Giovanni** Oper von Wolfgang Amadeus Mozart (Stadttheater)

20.00 **Hunger** von Mayra Rana Yilderim (TAMdrei)

■ **BAD OEYNHAUSEN:**

18.00+21.00 **Formidable** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater im Kaiserpalais)

■ **BAD OEYNHAUSEN:**

19.30 **Arsène Lupin – Der Gentleman-Gauner** mit dem Westfälischen Landestheater Castrop-Rauxel (Theater im Park)

■ **GÜTERSLOH:**

19.30 **Glückliche Tage** von Samuel Beckett (Theater)

■ **HAMM:**

19.30 **Der Graf von Monte Christo** (Kurhaus)

■ **HERFORD:**

19.30 **Die drei ??? – Signale aus dem Jenseits** Schauspiel nach dem Buch von André Minninger mit dem Altonaer Theater Hamburg (Stadttheater)

Lesungen

■ **MÜNSTER:**

19.00 **Couchsurfing in der Ukraine – Meine Reise durch ein Land im Krieg** Autorenlesung mit Stephan Orth (Stadtbücherei)

Kinder

■ **MÜNSTER:**

9.30+10.45 **Ab ins Bett** Sitzkissenkonzert für Kinder ab 3 Jahren (Theater, U2)

Sonstiges

■ **MÜNSTER:**

19.30 **Quizliga Münster** (Alexianer Waschküche, Bahnhofstr.)

■ **GÜTERSLOH:**

19.30 **Die Webe quizzt 2.0 – Ready to buzz** Interaktiver Ratespaß mit Quizmaster Carsten (Die Weberei)

Sa., 22.2.

Konzerte

■ **MÜNSTER:**

20.00 **Verifiziert** (Skaters Palace Café)

20.00 **Her Song 2 – Icons** Musikalisch-theatralische Hommage an weibliche Ikonen der Popmusik mit Christiane Hagedorn, Nikola Materne & Martin Scholz (Kreativ-Haus)

20.0 **BTR** Rock aus Bulgarien (Jovel)

20.00 **Maria Masur – Postcard Picture** Pop und Jazz (Kulturbahnhof Hiltrup, Bergiusstr. 15)

21.00 **Ticket to Happiness** Folk, Rock (Hot Jazz Club)

■ **BIELEFELD:**

19.00 **Gestört aber Geil** (Lokschuppen)

19.00 **Senne live reloaded** Konzert mit Strange Crew und Shortcut (Senner Gemeinschaftshaus, Friedhofstr. 1)

20.00 **Enno Bunger** Konzert im Rahmen der „Bielefelder Songnächte“ (Johanniskirche)

20.00 **Fly me to the Moon** Jazz und Swing Standards mit SenzaNome (Theaterhaus, Feilenstr. 4)

■ **COESFELD:**

20.00 **Welle:Erdball** (Fabrik)

■ **OSNABRÜCK:**

20.00 **Kat Frankie** (Botschaft, Frankenstr. 21)

20.00 **Joya Marleen** (Kleine Freiheit)



20.00 **Hanne Kah Band** Folk-Pop (Lagerhalle)

20.00 **ÖtteGo! + Ruhrmones + Gentlemen's Choice** (Bastard Club)

Parties

■ **MÜNSTER:**

18.00 **Forró No Specops** Eintritt frei (SpecOps network, Aegidiimarkt 5)

18.00-23.00 **Faltenrock** Ü60 Rock- & Pop-Party (B-Side, Am Mittelhafen 42)

22.00 **Alles außer Bohlen! Die 80er-Party die rockt!** 80s only: Pop & Wave, Post-Punk, Synthie Pop, NDW mit DJ Niggels & DJ Chris. 2. Floor im Sputnikcafé: »Alles außer Achtziger!« - Rock, Metal & Alternative& more mit DJ Rockmöller (Sputnikhalle)

23.00 **Turnschuhparty** mit DJ Sylvie (Hot Jazz Club)



»Faszination Angeln 2025« (22.2. & 23.2. Lingen, Emslandhallen, 9.30 h-17.00 h)

Cry Baby

Sie berührte, provozierte, wurde bejubelt und verrissen und gehört zu den unvergessenen Ikonen, die in den Sixties das Lebensgefühl einer ganzen Generation prägten: **Janis Joplin**. Die Höhepunkte und das Ende ihrer Karriere lagen nah beieinander, denn sie war gerade mal 27 Jahre alt, als sie 1970 an einer Überdosis Heroin starb und sich wie Jimi Hendrix, Jim Morrison oder später Kurt Cobain in den berüchtigten „Club 27" einreihte. **Cry Baby** lässt diese Künstlerin mit dem unverkennbaren, exzessiven Gesangsstil noch einmal aufleben und begibt sich auf Spurensuche nach einem „Leben am äußersten Rand der Wahrscheinlichkeit", wie Janis Joplin es einst selbst nannte.



■ **25.2. Bielefeld, TAM, 20.00 h**

■ **BIELEFELD:**

23.55 **Himmle und Erde** (Forum)

■ **GÜTERSLOH:**

23.00 **Die 2000er Party** (Die Weberei)

Komik

■ **BIELEFELD:**

20.00 **28. Bielefelder Kabarettpreis** Finale (Zweischlingen)

■ **PADERBORN:**

20.00 **40 Jahre Adolphinum – die Analyse** mit dem Kabarett die daktiker (Berufskolleg Schloß Neuhaus)

Theater

■ **MÜNSTER:**

15.00 **Das Vermächtnis – 1. Teil** von Matthew Lopez (Theater, kleines Haus)

17.00+20.00 **Es ist nur eine Phase, Hase** Komödie von Stefan Vögel (Boulevard)

18.00+21.30 **Hot Spot** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater)

19.30 **Wie werde ich reich und glücklich?** Revuestück – ein Kursus in zehn Abteilungen (Theater, großes Haus)

19.30 **Das Vermächtnis – 2. Teil** von Matthew Lopez (Theater, kleines Haus)

20.00 **RE.** Tanztheater mit der Cia. Nadine Gerspacher (Pumpenhaus)

20.00 **Kalter weißer Mann** von Dietmar Jacobs und Moritz Netenjakob (Borchert-Theater)

■ **BIELEFELD:**

19.30 **Landerer&Company: „Undercurrents"** Im Rahmen der Internationalen Gastspielwoche TANZ (Theaterlabor)

19.30 **Wolf** von Sasa Stanisic (TAM)

19.30 **Der Gott des Gemetzels** Schauspiel von Yasmina Reza (Stadttheater)

■ **BAD OEYNHAUSEN:**

17.00+20.00 **Formidable** Varieté-Show (GOP Varieté)

■ **GÜTERSLOH:**

19.30 **Der Talisman** Komödie von Johann Nestroy mit dem Thalia Theater, Hamburg (Theater)

Lesungen

■ **OELDE-STROMBERG:**

19.30 **Geisterjäger John Sinclair** Lesung & Gespräch mit dem Autor Helmut Rellergerd und dem Hörspielsprecher Dietmar Wunder, der deutschen Stimme von Daniel Craig. Moderation: Stefan Höppner (Kulturgut Haus Nottbeck)

Sonstiges

■ **MÜNSTER:**

11.00 **Karnevals-Kostüm-Verkauf** Das Theater öffnet seinen Fundus (www.theater-muenster.com)

12.00-18.00 **DIY-Fahrradwerkstatt** (cuba Foyer & Hinterhof)



18.00 **Magic Freddi** „The Art of Impossible" (Friedenskapelle am Friedenspark, Willy-Brandt-Weg 37b)

■ **BIELEFELD:**

14.00 **Theaterführung** (Stadttheater)

20.00 **Alles perfekt** Psychologie live mit Dr. Leon Windscheid (Seidensticker Halle)

■ **LINGEN:**

9.30-17.00 **Faszination Angeln 2025** (Emslandhallen)

So., 23.2.

Konzerte

■ **MÜNSTER:**

15.00 **After Church Club** mit Phil Wood & Band – Eintritt frei (Hot Jazz Club)

17.00 **Trombonito** Werke für Posaune und Klavier – Eintritt frei (Musikhochschule, Ludgeriplatz 1)

18.00 **Alice Sara Ott** (Theater, großes Haus)

18.00+20.30 **Candlelight Konzert** Filmmusik von Hans Zimmer (Friedenskapelle am Friedenspark, Willy-Brandt-Weg 37b)

20.00 **Jeanny** Alternative, Indie – Eintritt auf Spendenbasis (B-Side, Am Mittelhafen 42)

■ **BIELEFELD:**

18.00 **Wien, Wien, nur du allein**… Lesung mit Musik – Eintritt frei, Spenden willkommen (Capella hospitalis)

19.00 **Vincente Patiz** Gitarrenkonzert (Neue Schmiede)

19.00 **The Bielefeld Concert – A Tribute to Keith Jarrett** mit dem WDR Funkhausorchester (Oetker-Halle)

19.00 **Serdar Somuncu** Songs & Stories (Lokschuppen)

■ **OSNABRÜCK:**

17.00 **Aktiv Dödshjelp** (Bastard Club)

■ **RHEINE:**

16.30 **Sofi Paez & Tara Nome Doyle** Im Rahmen von „Pianeo – Festival für Neoklassik" (Kloster Bentlage)

Parties

■ **MÜNSTER:**

15.30 **Balboa Swing** mit DJane Usch und DJ Johannes – Eintritt frei (SpecOps network, Aegidiimarkt 5)

Komik

■ **OSNABRÜCK:**

18.00 **Apaulkalypse – Jede Reise geht einmal zu Ende** Comedy mit Paul Panzer (OsnabrückHalle)

Theater

■ **MÜNSTER:**

14.00+18.00 **Hot Spot** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater)

15.00 **Kammeroperette Münster: Mitislaw der Moderne** Operette von Franz Lehár (Theater, Studio)

17.00 **So äs in'n Hiëmel** von Kay Pollak mit der Nie-



Turbostaat

Wer euphorischen Punkrock schätzt, gewürzt mit viel Melancholie, für den sind **Turbostaat** genau richtig. Parties lassen sich mit solcher Musik nicht wirklich feiern, es sei denn Abrissparties in Plattenbauten. Dunkelgrau bis tiefschwarz ist die Grundstimmung, das lyrische Gegrunze des Sängers wird von krachenden Gitarren und grundsolidem Rhythmus-Gefuhrwerke unterstützt. 25 Jahre nach Bandgründung erscheint im Januar ihr achtes Album „Alter Zorn“: Irgendwo zwischen Anti-Nazi-Demo, friesischer Eckkneipe, Konzeptkunst, Husumer Watt und One, two, three, four erzählen Turbostaat moderne Märchen über eine kranke Welt, „die heimlich Durchfall hat, und der sieht aus wie Du!“ Klare Kante also ohne Posen, Parolen und Kalkül: Ne lüttje Lage auf die nächsten 25 Jahre!



■ **26.2. Münster, Sputnikhalle, 20.00 h**

derdeutschen Bühne (Theater, kleines Haus)

18.00 **Kalter weißer Mann** Komödie von Dietmar Jacobs und Moritz Netenjakob (Borchert-Theater)

18.30 **Es ist nur eine Phase, Hase** Komödie von Stefan Vögel (Boulevard)

19.30 **Peng!** Stark-Strom-Impro (Pension Schmidt)

20.00 **Alles muss raus** Improvisationstheater mit 7Wiesen (Kreativ-Haus)

20.00 **Placebotheater** Improvisationstheater (Hot Jazz Club)

■ **BIELEFELD:**

19.30 **Endstation Sehnsucht (A Streetcar Named Desire)** Oper von André Previn (Stadttheater)

19.30 **Landerer&Company: „Undercurrents“** Im Rahmen der Internationalen Gastspielwoche TANZ (Theaterlabor)

19.30 **Trümmer (Wreckage)** von Tom Ratcliffe (TAM-drei)

■ **BAD OEYNHAUSEN:**

14.00+17.00 **Formidable** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater im Kaiserpalais)

■ **GÜTERSLOH:**

19.30 **Der Talisman** Komödie von Johann Nestroy mit dem Thalia Theater, Hamburg (Theater)

■ **HAMM:**

18.00 **Das Fräulein Wunder** (Kurhaus)

Kinder

■ **MÜNSTER:**

15.30 **Kasper im Paradies** (Charivari Puppentheater)

■ **BIELEFELD:**

11.00 **Franz Schubert und das Glück** Kinderkonzert der Bielefelder Philharmoniker (Stadttheater)

Sonstiges

■ **MÜNSTER:**

18.00 **Music in Space** Show mit Musik von Muse, Linkin Park, Iggy Pop u.a. (Planetarium)

18.00 **Blow your Mind!** Magie & Illusionen mit Mellow (Kap. 8 im Bürgerhaus Kinderhaus)

19.30 **Die Adam Riese Show** Talkgäste: Beppo Pohlmann, Daniel Meyer und Vera Deckers (Engelsaal im Atlantic Hotel, Engelstr. 39)

■ **GÜTERSLOH:**

14.00-18.00 **Spielen im Theater** Spielenachmittag – Eintritt frei (Theater, Skylobby)

■ **LINGEN:**

9.30-17.00 **Faszination Angeln 2025** (Emslandhallen)

■ **MEPPEN-NÖDIKE:**

11.00-18.00 **Kunsthandwerkermarkt** (Autohaus Kemper, Industriestr.)

Mo., 24.2.

Konzerte

■ **MÜNSTER:**

20.00 **Monday Night Session** Latin, Rock & Reggae – Eintritt frei (Hot Jazz Club)

Theater

■ **MÜNSTER:**

20.00 **Es ist nur eine Phase, Hase** Komödie von Stefan Vögel (Boulevard)

Lesungen

■ **MÜNSTER:**

20.00 **Chronik des eigenen Atems** Lesung des Schauspielensembles zum anhaltenden Krieg in der Ukraine (Theatertreff)

Sonstiges

■ **MÜNSTER:**

19.30 **Clever & Curious** Kneipenquiz mit Eavo (Hotel Galactica, Überwasserstr. 2)

Di., 25.2.

Konzerte

■ **BIELEFELD:**

20.30 **Electric Ulmenwall** Eintritt frei, Spenden erwünscht (Bunker Ulmenwall)

■ **HAMM:**

19.30 **Arcis Saxophon Quartett & Christian Benning** (Lohnhalle des CreativReviers Heinrich Robert)

Komik

■ **MÜNSTER:**

19.30 **Komische Nacht Münster** Der Comedy-Marathon – Ausverkauft! (div.)

Theater

■ **MÜNSTER:**

10.00+19.30 **Ein deutsches Mädchen** von Heidi Benneckenstein (Theater, kleines Haus)

19.30 **Jeanne D’Arc** Tanzabend von Lillian Stillwell (Theater, großes Haus)

20.00 **Der Teufel und die Diva** von Fred Breinersdorfer und Katja Röder mit Musik von Hildegard Knef (Borchert-Theater)

■ **BIELEFELD:**

20.00 **Cry Baby** Janis Joplin – Leben am äußeren Rand der Wahrscheinlichkeit (TAM)

20.00 **Die Nacht der Musicals** (Stadthalle)

20.00 **Age is a Feeling** von Haley McGee (TAM-zwei)

■ **GÜTERSLOH:**

19.30 **Der Trafikant** nach dem Roman von Robert Seethaler (Theater)

Lesungen

■ **MÜNSTER:**

20.00 **Wood & Weber** Poetry Late Night (Black Box im Cuba)

20.00 **SLAMOPS** Poetry Slam (SpecOps network)

Sonstiges

■ **MÜNSTER:**

20.00 **Freie Ausstellung Bastian Felder** Eintritt frei (SpecOps network, Café)

Mi., 26.2.

Konzerte

■ **MÜNSTER:**

20.00 **Turbostaat** + Support (Sputnikhalle)

■ **BIELEFELD:**

20.00 **Velvet Two Stripes** (Bunker Ulmenwall)

20.00 **Magical Music of Hans Zimmer & Others** A Celebration of Film Music (Stadthalle)

Parties

■ **MÜNSTER:**

20.00 **Karaoke-Party** (Rote Lola, Albersloher Weg)

21.00 **Hot Salsa Night** mit DJ Juan Pa – Eintritt frei (Hot Jazz Club)

Komik

■ **MÜNSTER:**

19.30 **Comedy Light** Stand-up Comedy Open Mic (SpecOps network)

Theater

■ **MÜNSTER:**

19.00 **Hot Spot** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater)

19.30 **Helena oder stay safe and sorry** von Selma Kay Matter (Theater, Studio)

20.00 **Der Teufel und die Diva** von Fred Breinersdorfer und Katja Röder mit Musik von Hildegard Knef (Borchert-Theater)

20.00 **Amphitryon** mit dem Ensemble ARTIG (Pumpenhaus)

■ **BIELEFELD:**

20.00 **Der Gott des Gemetzels** Schauspiel von Yasmina Reza (Stadttheater)

■ **BAD OEYNHAUSEN:**

20.00 **Formidable** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater im Kaiserpalais)

■ **GÜTERSLOH:**

11.00 **Der Trafikant** nach dem Roman von Robert Seethaler (Theater)

Filme

■ **LÖHNE:**

20.00 **Das Lehrerzimmer** (D 2023) von Ilker Catak (Bahnhof, Alter Wartesaal)

Kinder

■ **HAMM:**

15.00 **Kleine Schwester Hasenohr** Kindertheater (Kulturbahnhof)

Sonstiges

■ **MÜNSTER:**

18.00 **100 Jahre Planetarium** Einblick in die Technik des Planetariums (Planetarium im Naturkundemuseum)

■ **BIELEFELD:**

20.00 **Kneipenquiz** (Extra Blues Bar)

Do., 27.2.

Konzerte

■ **MÜNSTER:**

20.00 **Mitch Ryder** Blues & Rock (Hot Jazz Club)

■ **BIELEFELD:**

20.00 **Brunke** (Forum)

20.00 **Der Herr der Ringe & Der Hobbit** Das Konzert (Stadthalle)

20.00 **Time to say Goodbye – Sabine Meyer** (Oetker-Halle)

21.00 **Groove Session** Eintritt frei (Bunker Ulmenwall)

■ **GÜTERSLOH:**

20.00 **Nordwestdeutsche Philharmonie** Werke von Ligeti, Ravel und Kodály (Stadthalle)

■ **OSNABRÜCK:**

20.00 **The Gee-Strings + 2 Auf Kante** (Bastard Club)



Parties

■ **MÜNSTER:**

20.00-23.00 **Turbo-Tanz-Treff – die Frühparty** Indie mit eavo (Rote Lola, Albersloher Weg 12)

■ **BIELEFELD:**

19.30 **Estación de la Salsa** mit DJ Gentleman (Movie)

Komik

■ **LINGEN:**

20.00 **Blütezeit** Comedy mit Tahnee (Theater an der Wilhelmshöhe)

Theater

■ **MÜNSTER:**

19.00 **Hot Spot** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater)

19.30 **Tod eines Handlungsreisenden** von Arthur Miller (Theater, kleines Haus)

20.00 **Eingeschlossene Gesellschaft** Gesellschaftssatire von Jan Weiler (Borchert-Theater)

20.00 **Amphitryon** mit dem Ensemble ARTIG (Pumpenhaus)

20.00 **Es ist nur eine Phase, Hase** Komödie von Stefan Vögel (Boulevard)

■ **BIELEFELD:**

20.00 **Wolf** von Sasa Stanisic (TAM)

20.00 **Trümmer (Wreckage)** von Tom Ratcliffe (TAM-drei)

■ **BAD OEYNHAUSEN:**

20.00 **Formidable** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater im Kaiserpalais)

■ **GÜTERSLOH:**

20.00 **MuKKe – Ensemble privatTheater** „Hysterikon – Mach den Preis-Check“ von Ingrid Lausund (Die Weberei)

Vorträge

■ **MÜNSTER:**

9.45 **Digital gesund? Chancen und Herausforderungen der elektronischen Patientenakte** Vortrag (SpecOps network, Aegidiimarkt 5)

Sonstiges

■ **MÜNSTER:**

20.00 **Quiz Quiz Bang Bang** Film- und Serienquiz (Pension Schmidt, Alter Steinweg)

■ **OSNABRÜCK:**

20.00 **Pit Hartling …wirkt Wunder** Zauberkunst (Lagerhalle)

Mitch Ryder

Der weiße Mann mit der tiefschwarzen Stimme, die Rockblues-Legende aus Motorcity Detroit, die einen Tag vor dem Konzert in Münster 80 (!) Jahre alt wird, zelebriert wieder eine schmerzgetränkte Messe! Der Sänger mit dem lauernden Vibrato in der rauen Stimme kommt auf die Bühne und gibt alles: Schluchzend, säuselnd und schreiend irrt er durch fiebrige Songs, kehrt sein Innerstes nach außen, von „Ain’t nobody white can sing the blues“ bis „Soul kitchen“ und „Devil with a blue dress on“. Emotion pur! In Quentin Tarantinos Kinoepos „Once upon a time in Hollywood“ war Ryder mit „Jenny take a ride“, seinem Klassiker aus den späten Sixties, Part des Soundtracks. Auf der 2025er Tour stellt Ryder nun mit neuer Band sein gerade erschienenes Album „With Love“ vor, das kein geringerer als Don Was in Detroit produzierte. Hoffentlich gibt’s live auch wieder seine intensive Hammerversion des Stones-Klassikers „Gimme shelter“!



■ **27.2. Münster, Hot Jazz Club, 20.00 h**

AUSSTELLUNGEN

Münster

KÖRPER. KULT. RELIGION. PERSPEKTIVEN VON DER ANTIKE BIS ZUR GEGENWART bis 26.2. **Archäologisches Museum** Domplatz 20-22 und **Bibelmuseum der WWU** Pferdegasse 1

MIXED AUSSTELLUNG bis 31.1. **Bohmte Galerie** Bahnhofstr. 24

AUS DER ZEIT GEFALLEN Johanna Georg und Christian Stork, bis 24.2. **Bürgerhaus Kinderhaus** Idenbrockplatz 8

DURCH DEN REGEN Arbeiten von Tina Brackmann 1.2.-23.2. **burde & frenzer produzentinnengalerie** Hafenstr. 45

MAGIE DES LICHTS Reisefotografien aus Lateinamerika von Wilhelm Wahner, bis 9.3. **Cafébar Los Amigos** Wolbecker Str. 128

15 JAHRE SPÄTER… Fotoausstellung von Thomas Weber, bis Februar **Café Lebens t raum** Hammer Str. 137

KLANGINSTALLATIONEN – ZEITECHOS 12.2.-14.3. **Cuba Treppenhaus** Achtermannstr. 12

TRADITION UND MODERNE IM DIALOG bis April **Sammlung Deilmann** Rothenburg 14-16

SHANTALA COENEN: VON NATUR AUS KUNST Bilder aus Pflanzenfarben, bis 31.1. **F24** Frauenstr. 24

DIETER NUHR – DU DENKST AN DURCHFAHRENE LÄNDER bis 9.2. **Galerie Laing** Hafenweg 46

INKTSPOT Politische Karikaturen aus den Niederlanden, bis 16.3. **Haus der Niederlande** Alter Steinweg 6/7

WIE ZU HAUSE – DIE FARBEN ALS KULTUR Bilder von Lenny López, bis 6.2. **MAGIE DER FARBEN** Aquarell-Team Roswita Hoff 9.2.-3.4. **Kulturbahnhof Hiltrup** Bergiusstr. 15

FÖRDERPREISAUSSTELLUNG DER FREUNDE DER KUNSTAKADEMIE MÜNSTER bis 16.2. **Kunsthalle** Hafenweg 28

WELLENLÄNGE 9.2.-16.3. **Kunsthaus Kannen** Alexianerweg 9

OTTO MUELLER bis 2.2. **PERFORMANCE PEOPLE** Ausstellung aus dem Skulptur Projekte Archiv, bis 15.3. im Lichthof **LWL-Museum für Kunst & Kultur** Domplatz 10

GENE – VIELFALT DES LEBENS bis 11.1.2026 **LWL-Museum für Naturkunde** Sentruper Str. 285

HOYT OG STILLE Bilder von Hannah Frahling, bis 30.3. **Raphaelsklinik** Foyer, Loerstr. 23

WINTERINSTALLATION HAFENGEISTER Liane Sommer und Margot Zündorf Breuer, bis 16.3. **SO-66-Galerie** Soester Str. 66

FARB-ICH Werke von Barbara Seibt, bis 31.1. **Stadthalle Hiltrup** Westfalenstr. 197

LANDSCHAFTEN Ölgemälde von Elisabeth Schliemann, bis 31.3. **Stadthaus 1** Klemensstr. 10

BLACKOUT Fotografien von Daniel Pilar, bis 2.3. **SAMMELN AUS LEIDENSCHAFT** Trinkgefäße eines münsterischen Sammlers und Mäzens, bis 2.3. **MÜNSTER AUF ALTEN POSTKARTEN: RUND UM SANKT MAURITZ** bis 27.4. **MALERINNEN IN MÜNSTER** 31.1.-3.8. **VOR 50 JAHREN – Münster 1975** bis 23.11. **Stadtmuseum** Salzstr. 28

STREET KOLLEKTIV PHÖNIX: SNAPSHOTS Fotografien, bis 21.2. **Stadtwerke** Hafenplatz 1

NANA-AUSSTELLUNG der Realschule Wolbeck, bis 14.2. **DIE DRITTE WELT IM ZWEITEN WELTKRIEG** 24.2.-27.3. **VHS** Aegidiimarkt

MISSINGS Videoinstallation von Mooni Perry, bis 2.2. **RADAR: FRANCA SCHOLZ, KEEPER** bis 2.2. **RADAR: MARIA RENEE MORALES GARCIA** 22.2.-18.5. **Westfälischer Kunstverein** Rothenburg 30

WILDLIFE PHOTOGRAPHER OF THE YEAR 2024 bis 6.4. **Westf. Pferdemuseum im Allwetterzoo** Sentruper Str. 315

COME CLOSER Merit Trapp, bis 7.4. **Wewerka Pavillon** Aaseewiesen Torminbrücke

SOMNIMORPHOSEN – TRÄUME UND WANDLUNGEN Ausstellung von Martin Schlathölter und Eckhard Ischebeck, bis 11.4. **Zukunftswerkstatt Münster e.V.** Schulstr. 45

Ahlen

KONKRETE FRAUEN. NEUE RÄUME Gemeinschaftsausstellung 16.2.-15.6. **Kunstmuseum** Museumsplatz 1

Bad Oeynhausen

VOM BLECHAUTO ZUR VIRTUAL REALITY – SPIELZEUG UND KINDERZIMMER VON 1950 BIS HEUTE bis 20.7. **Märchen- und Wesersagen Museum** Am Kurpark 3

Beckum

ACHIM ZEMAN: RAUMILLUSIONEN – ILLUSIONSRÄUME bis 27.4. **Stadtmuseum** Markt 1

Bielefeld

WIE DAS LICHT EINE LANDSCHAFT Bilder von Harald Kinski, bis 1.2. **atelier D** Rohrteichstr. 30

TÄGLICH BILDER FÜRS REVIER Pressefotografien von Helmut Orwat 1960-1992 2.2.-6.4. **Bauernhausmuseum** Dornberger Str. 82

THEY ARE PUTTING OUT APPLES, IT MUST BE FALL Gruppenausstellung, bis 9.2. **JAHRESGABEN 2024/** bis 9.2. **Bielefelder Kunstverein** Museum Waldhof, Welle 61

IM WESTEN VIEL NEUES Fotoausstellung, bis Ende Februar **Bunker Ulmenwall** Kreuzstr. 0

THE MYSTERY OF BANKSY – A GENIUS MIND bis 6.4. **Ehem. Karstadt** Bahnhofstr. 15-17

LÖSUNG ODER AUFLÖSUNG Malerei von Marlies Jung, bis 28.2. **Galerie Alte Vogtei** Heeper Str. 442

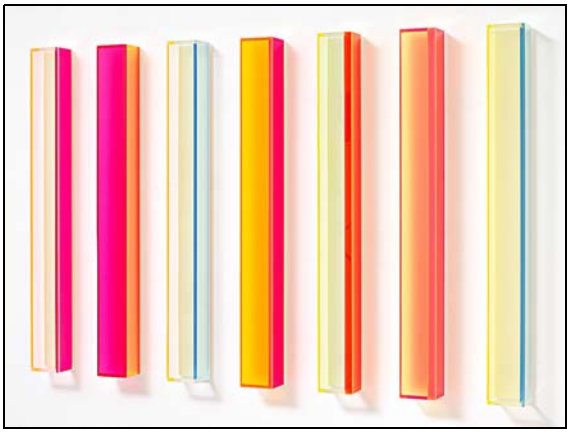
MICHAEL POHL. LADEN 63 bis 15.2. **Grüner Würfel** Kesselbrink 2

WIE FREIHEIT WISSEN SCHAFFT Ausstellungsprojekt zur Forschungsfreiheit im Museum und an 6 weiteren Orten der Stadt, bis 31.1. **ODER KANN DAS WEG? #WEGWERFEN #WIEDERVERWENDEN #WERTSCHÄTZEN** bis 18.5. **ZERBROCHENE VERBINDUNGEN – RAVENSBRÜCK** bis 31.1. **Historisches Museum** Ravensberger Park 2

DIE WAND IST NICHT TRAGEND Fotografien von Aimilia Theofilopoulos 19.2.-25.4. **Kommunale Galerie des Kulturamtes** Kavalleriestr. 17

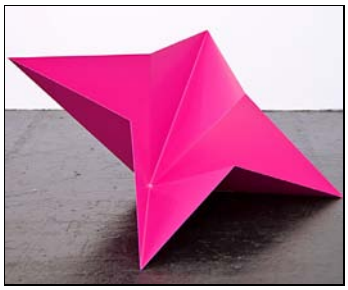






Regine Schumann, colormirror chelsea seven, 2012
Bild kl.: Kirstin Arndt, o.T., 2015

Vom 16. Februar bis zum 15. Juni zeigt das **Kunstmuseum Ahlen** die Ausstellung **Konkrete Frauen. Neue Räume**, die Teil des Ausstellungsverbundes „Hellweg Konkret III" ist. Die ausschließlich mit Werken von Künstlerinnen besetzte Gruppenausstellung präsentiert 20 Positionen der konkreten Gegenwartskunst. Vielfältige Kunstformen wie Malerei, Skulptur, Installation und Textilkunst sowie ein großer Reichtum an Farben, Formen und Materialien gestalten den Raum auf besondere Weise. Ziel der Ausstellung ist es, die Sichtbarkeit von Frauen, die im musealen Raum im Vergleich zu ihren männlichen Kollegen immer noch unterrepräsentiert sind, in der konkreten Kunst zu erhöhen und innovative Beiträge zur Weiterentwicklung dieser Kunstrichtung zu würdigen.



CORNELIUS VÖLKER: GUTER STOFF bis 30.3. **Kunstforum Hermann Stenner** Obernstr. 48

TRÄUME EINER EULE WHO THE BAER UND DER VERWUNDETE PLANET Geschichten aus der Sammlung der Kunsthalle Bielefeld mit einer Intervention von Simon Fujiwara, bis 23.2. **Kunsthalle** Artur Ladebeck Str. 5

GOTT, TEUFEL, ICH UND DIE WELT – WALTER SPIES, EIN KÜNSTLER ZWISCHEN DEN WELTEN bis 15.8. **MuMa Forum** Walter-Werning-Str. 9

ODER KANN DAS WEG? #WEGWERFEN #WIEDERVERWENDEN #WERTSCHÄTZEN bis 18.5. **Museum Huelsmann** Ravensberger Park 3

WEISS DER GEIER! WAS DIE TIERE UNS BEDEUTEN bis 23.2. **ÖDES LAND** Fotoausstellung, bis 29.6. **namu** Kreuzstr. 20

HENNING BOCK: MATERIE bis 11.2. **Produzenten-Galerie** Rohrteichstr. 36

FORM MEETS COLOR Cragg, Vasarely, Magán, Stella, Agam u.a., bis 1.3. **Samuelis Baumgarte Galerie** Niederwall 10

WIR SIND NICHT ALLEIN. INSEKTEN IN DER STADT bis 31.1. **WIR UND JETZT – EINBLICKE IN EIN KÜNSTLER:INNENHAUS** Artists Unlimited-Ausstellung 13.2.-14.8. **Volksbank-Lobby** Kesselbrink 1

DATA GHOSTS Werke von Erica Shires, bis 31.1. **ZiF** Wellenberg 1

Borken

JULIA SCHILY-KOPPERS. ZWISCHEN KUNST UND KONVENTION bis 18.5. **FARB – Forum Altes Rathaus Borken** Markt 15

Bottrop

SHEILA HICKS bis 23.2. **Josef Albers Museum Quadrat** Anni-Albers-Platz 1

Detmold

OBJEKTBIOGRAPHIEN: GEBRAUCHT – GESCHÄTZT – GESAMMELT bis 2.2. **MYTHOS VARUSSCHLACHT** Dauerausstellun **Lippisches Landesmuseum** Ameide 4

Dortmund

LATEFA WIERSCH – HANNIBAL bis 13.4. **Dortmunder Kunstverein** Park der Partnerstädte 2

SILKE SCHÖNFELD: YOU CAN'T MAKE THIS UP Videoinstallationen, bis 2.2. **HMKV im Dortmunder U** Leonie-Reygers-Terrasse

I AM NOT MY BODY Gruppenausstellung 8.2.-16.3. **Künstlerhaus** Sunderweg 1

DAS IST KOLONIAL. WESTFALENS (UN)SICHTBARES ERBE bis 26.10. **LWL-Industriemuseum Zeche Zollern** Grubenweg 5

REMIX. 800 JAHRE KUNST ENTDECKEN bis 23.2. **JÖRG WINDE. IN RÄUMEN. FOTOGRAFIEN 1984-2024** bis 23.2. **Museum für Kunst und Kulturgeschichte** Hansastr. 3

KUNST – LEBEN – KUNST bis 20.9.2026 **TELL THESE PEOPLE WHO I AM. KÜNSTLERINNEN IN EXPRESSIONISMUS UND FLUXUS** bis 23.3. **Museum Ostwall im Dortmunder U** Leonie-Reygers-Terrasse

BLACK COMICS – VOM KOLONIALISMUS ZUM BLACK PANTHER bis 27.4. **schauraum: comic + cartoon** Max-von-der-Grün-Platz 7

Düsseldorf

SHEILA HICKS bis 23.2. **Kunsthalle** Grabbeplatz 4

GERHARD RICHTER. VERBORGENE SCHÄTZE bis 2.2. **Kunstpalast** Ehrenhof 4-5

YOKO ONO. MUSIC OF THE MIND bis 16.3. **K20** Grabbeplatz 5

KATHARINA SIEVERDING Fotografien, bis 23.3. **BRACHA LICHTENBERG ETTINGER** 22.2.-31.8. **K21** Ständehausstr. 1

SUPERHEROES Comic-Hefte, Skulpturen, Originalzeichnungen, Action-Toys, Filmausschnitte & mehr, bis 11.5. **NRW-Forum** Ehrenhof 2

Essen

TROELLER / DEFFARGE Stern-Reportagen und Filme, bis 23.2. **WALK THIS WAY** Hip-Hop & Street Culture, bis 27.4. **Museum Folkwang** Museumsplatz 1

Gütersloh

HUMAN BEING Werke von Jutta Kirchhoff, bis 1.2. **Galerie in der Stadthalle** Friedrichstr. 10

SINA HEFFNER: TAGTRAUM Skulptur, Fotografie, Zeichnung, bis 16.2. **Kunstverein Kreis Gütersloh** Am Alten Kirchplatz 2

Hamm

STRAHLENDER UNTERGANG. ZWISCHEN ZORN UND ZUVERSICHT bis 23.2. **HOME** Werke von Ramazan Can 21.2.-27.7. **Gustav Lübcke Museum** Neue Bahnhofstr. 9

Herford

SOPHIE SCHOLL UND DIE WEISSE ROSE bis Ende Februar **Gedenkstätte Zellentrakt** Rathausplatz 1

LASCHE.KLISA.KUGEL – DA.SEIN 15.2.-30.3. **Kunstverein im Daniel-Pöppelmann-Haus** Deichtorwall 2

LUIGI COLANI – FORMEN DER ZUKUNFT bis 23.3. **11. RECYCLING DESIGNPREIS – AUSGEZEICHNETE IDEEN** bis 23.3. **Museum MartA** Goebenstr. 4-10

Hörstel

TIM ROSSBERG: IMAGINED DIMENSIONS Winterlicht-Ausstellung, bis 23.2. **Kunsthaus Kloster Gravenhorst** Klosterstr. 10

Holzwickede

ÜBER FARBE UND RAUM Josef Albers & Carlernst Kürten / Frauke Dannert & Erika Hock, bis 2.2. **Haus Opherdicke** Dorfstr. 29

Köln

ARTIST AT WORK bis 14.8. **Kolumba Kunstmuseum** Kolumbastr. 4

Laer

EUROPE'S WINDOW – A ROOM WITH A VIEW Europäische Metropolen der 90er Jahre – Fotografien von Tomasz Samek, bis 16.3. **Galerie Lengershaus** Hohe Str. 20

Lemgo

JULIA SCHEWALIE: ZWISCHEN DEN PRIMÄRSTRUKTUREN 9.2.-16.3. **Städtische Galerie Eichenmüllerhaus** Braker Mitte 39

ALLES AUSSER IRDISCH. STERNSTUNDEN DER ASTRONOMIE Mitmach-Ausstellung, bis 25.5. **Weserrenaissance-Museum Schloss Brake** Schlossstr. 18

Lichtenau

UND VERGIB UNS UNSERE SCHULD? KIRCHEN UND KLÖSTER IM NATIONALSOZIALISMUS bis 18.5. **Kloster Dalheim** Am Kloster 9

Lingen

BEYOND BREATH Gemeinschaftsausstellung 8.2.-2.3. **Kunsthalle** Kaiserstr. 10a

Lippstadt

HARINE SUTHAN 2.2.-23.3. **Kunstverein** Am Bernhardbrunnen 1

Löhne

FARBWELTEN: ABSTRAKT – TIERISCH – MENSCHLICH Bilder von Kristin Cramer, bis 15.2. **Galerie in der Werretalhalle** Alte Bünder Str. 14

Lüdinghausen

WOMEN IN PROGRESS. 6 KÜNSTLERINNEN – 5 JAHRHUNDERTE 2.2.-25.5. **Burg Vischering** Berenbrock 1

Mettingen

SPRACHE/TEXT/BILD bis 16.2. im Main Space **CUNDA, KNÖS & KNASPELHUTSCHE – AUF DER SUCHE NACH DEM UNTERNEHMENSWORTSCHATZ** bis 4.5. im Forum **IM ANFANG WAR DAS WORT – ÜBER DIE MACHT DER VERSTÄNDIGUNG** bis 4.5. im Studiensaal **Draiflessen Collection** Georgstr. 18

Minden

PREUSSEN AUF SEE. AUF SCHWANKENDEN PLANKEN bis 18.5. **LWL-Preußenmuseum** Simeonsplatz 12

KOSMOS DES LEBENS. DIE FOTOGRAFIN ANNELISE KRETSCHMER bis 16.3. **Mindener Museum** Ritterstr. 23-33

Oberhausen

PLANET OZEAN bis 30.11. **Gasometer** Arenastr. 11

AUS DER ROLLE GEFALLEN. DEUTSCHE COMICZEICHNERINNEN IM BLICK bis 2.2. **ACH WAS. LORIOT – KÜNSTLER, KRITIKER UND KARIKATURIST** bis 18.5. **Ludwiggalerie Schloss Oberhausen** Konrad Adenauer Allee 46

Oelde

DER GRUSELKLASSIKER – FÜNF JAHRZEHNTE JOHN SINCLAIR Zum 80. Geburtstag von Helmut Rellergerd alias Jason Dark 22.2.-29.6. **Kulturgut Haus Nottbeck** Landrat Predeick Allee 1

Osnabrück

PAROLEN AUS DEM KOFFER – SPUREN DES WIDERSTANDS IN OSNABRÜCK 1933-45 Ausstellung von Manfred Blieffert, bis 23.3. **Erich Maria Remarque-Friedenszentrum** Markt 6

GANZ SCHÖN – VON GESTERN Sammlungspräsentation, bis 9.3. **Kulturgeschichtliches Museum** Heger-Tor-Wall 27

ON THE STREET WHERE YOU LIVE Einzelausstellung von Steve Bishop im Rahmen des Jahresprogramms „Kinder, hört mal alle her!", bis 23.2. **Kunsthalle** Hasemauer 1

AUSBLICKE Ahmed Al-Kenani 7.2.-8.3. **KunstQuartier** Bierstr. 33

INDUSTRIE UND KULTUR?! 30 JAHRE MIK bis 18.5. **Museum Industriekultur** Fürstenauer Weg 171

FELKA PLATEK – EINE KÜNSTLERIN IM EXIL bis 11.5. im Felix-Nussbaum-Haus **Museumsquartier** Lotter Str. 2

Rheine

RHEINE IST NUN KUNSTSTADT 60 Jahre Kasimir-Hagen-Sammlung, bis 21.4. **Falkenhof Museum** Tiefe Str. 22

AUSGEPACKT Grafiken aus dem Bestand der Druckvereinigung Bentlage 22.2.-23.3. **Museum Kloster Bentlage** Bentlager Weg 130

Selm

ÜBER FARBE UND RAUM Frauke Dannert & Erika Hock / Josef Albers & Carlernst Kürten, bis 16.3. **Museum Schloss Cappenberg** Schlossberg 1b

Warendorf

ICH SCHREIBE UND ZEICHNE FÜR ALLE… Der Satiriker und Zeichner F.K. Waechter (1937-2005), bis 19.4. **Westpreußisches Landesmuseum** Klosterstr. 21

Werther

VON ARRODE IN DIE WELT – DEM FOTOGRAFEN VINCENT BÖCKSTIEGEL ZUM 100. 12.2.-18.5. **Museum Peter August Böckstiegel** Schlossstr. 111

schwarzmarkt

kostenlose private kleinanzeigen | setzers abende | impressum

Wohnen

Ich, weiblich 47 will zurück nach Münster und brauche entweder dringend eine bezahlbare 1-2 Zimmer Wohnung wo ich eine möglich gestellte Kaution auf niedrige Raten zahlen kann oder ein Untermietvertrag. Dringend und schnellstmöglich. fatimasalahsalah@icloud.com

Garten / Streuobstwiese o. ä. im Raum Münster (+ Umkreis ca. 20 km) gesucht. Miete, Pacht oder Kauf, gerne mit Altbestand, Wildwuchs oder sanierungsbedürftig und ungern in Nähe einer lauten Straße. T: 017 6.473 897 70 FreundeDerNatur@gmx.de

Kostenlose private Kleinanzeigen im Ultimo! Einfach Text mailen an: **ultimo@muenster.de** oder unter **www.ultimo-muenster.de** aufgeben!

Malermeister sucht „DRECKSLOCH" zum renovieren. Ich bin 49 Jahre alt und suche eine Wohnung in Münster (Innenstadtlage bis 50 qm). Gerne verwohnt und renovierungsbedürftig. Neben Malerarbeiten kann ich auch fugenlose Bäder mit Microzement gestalten. Parkett und Bodenbelagsarbeiten gehören auch zu meinem Repertoire! Materialien sollten jedoch vom Vermieter gestellt werden. WBS Sch ein vorhanden. Kontakt: info @textur3.com oder unter 0162 1811240

2 Zi Wohnung in Ibb & Umgebung (gerne Randbereich) für 71 jährigen Rentner dringend gesucht. WBS vorhanden. Kontakt: Ak-franzi-korte@web.de

Reisebörse

Osterferien auf Ikaria: Zeichnen und Malen lernen im Frühlingsaufbruch. Kunst und Morgen-Yoga: 13.-27.04.25. Kurs: 760.- Euro. Ü/F ab 42.- Euro im Cavos Bay Resort mit Pool und eigenem Strandzugang am Hafen von Armenistis. Für Frühbucher stehen vorreservierte Flüge bereit. KUNST IN KURSEN MÜNSTER: 0163-7576345; 0251-16203 10; detlevaistermann@icloud.com

Freizeitplanung per Web-App: Münsterland e.V. und plazy bieten individuelle Reisetipps. Die Web-App „muensterland.plazy.travel" zeigt die besten Radtouren und Ausflugsziele, perfekt abgestimmt auf die individuellen Interessen der Nutzerinnen und Nutzer. Das Konzept ist kinderleicht: Es müssen vier kurze Fragen zu den eigenen Interessen beantwortet werden, und schon spielt die Web-App maßgeschneiderte Vorschläge für die nächste Tour aus. Kontakt: Christoph Schwartländer, presse@muensterland.com, 02571 949376

Kostenlose private Kleinanzeigen im Ultimo! Einfach Text mailen an: **ultimo@muenster.de** oder unter **www.ultimo-muenster.de** aufgeben!

Wandern in Portugal 2 wanderlustige Damen suchen 1-2 Gleichgesinnte, die Ende März/Anfang April 2025 10-14 Tage im Alentejo/südliches Portugal mit uns wandern wollen. Um uns kennenzulernen und für weitere Infos meldet euch unter: angela.zeilberger@gmx.de

Suche Reiseerfahrungen: Hilfe, die Angebotsfülle erschlägt mich, daher suche ich (w, 29) pers. Berichte zu Volunteer, Abenteuer etc., Voraussetzung: pos. Gruppenerlebnisse/Gemeinschaftsgefühl vor Ort; Sprache: engl o. dt, danke für eure Zuschriften! Sarah.Thissen@web.de

Flohmarkt / Biete

Second-Hand Mädchenklamotten in der Stadhalle Hiltrup am 9.3.25 so wie am 27.4.25 und 7.12. jeweils 3 m Standplatz/ECKplatz (!) ums tändehalber zu verkaufen. Je Termin 52 EURO plus 10 EURO Kaution. Kontakt: silsib-48165@web.de

23 Karnevalsorden (Paohlbürger, OHG Luftwaffe, NVZ) aus den 70er, 80er, 90er-Jahren so wie Damen(nacht)bekleidung aus den 60er, 70er-Jahren in sehr gutem Zustand zu verkaufen. Mail: Karneval1970@web.de

Wir haben ein paar schöne Flohmarktsachen/Flohmarktkisten abzugeben. Zusammen oder auch Sachen einzeln. Preis VB. Kontakt Eva und Inger mail: flohmarkt21inger@gmail.com

Kostenlose private Kleinanzeigen im Ultimo! Einfach Text mailen an: **ultimo@muenster.de** oder unter **www.ultimo-muenster.de** aufgeben!

Anspruchsvolle Literatur, z.Bsp. Kunst, preiswert zu verkaufen Tel. 02501-809690

Flohmarkt / Suche

Wer hat noch eine Spielekonsole günstig abzugeben? Auch älteres Modell. schiefmaul@web.de

Suche Dias zum Thema Eisenbahn, Bus/O-Bus, hist. Kraftfahrzeuge, Feuerwehr und Straßenbahn. Einfach unter ostbahn68@web.de melden. Gerne auch Reste oder ganze Sammlungen!

Suche gebrauchte funktionstüchtige Wäscheschleuder (mit Motorantrieb) für ca. 5 kg Wäsche und ca 2000 U/m. Bitte melden via SMS/Telefon 0162 47 67348

Kostenlose private Kleinanzeigen im Ultimo! Einfach Text mailen an: **ultimo@muenster.de** oder unter **www.ultimo-muenster.de** aufgeben!

Retro Klapprad, 20 Zoll aus den 70iger Jahren gesucht. Bis ca 40 Euro. email: loma2000@ymail.com

Wir kaufen Schallplatten/Sammlungen, kein Schlager/Klassik. Barzahlung & Abholung 0541 440202 04 Ankauf@fundament.works

Tierwelt

Hundesitter mit Haus und großem Garten und Kombi PKW für den Transport, hat noch Kapazitäten frei. Tages-, Urlaubsbetreuung, Übernachtung. Info unter dogsitterms@gmx.de

Katzensitting, Hundesitting, Putzarbeiten im Haushalt. koseluszcykmartyna@gmail.com

Hundesitting, weiblich, 24 Jahre, zuverlässig, pünktlich, sehr tierlieb, flexibel einsetzbar. Suchen Sie jemanden, der regelmäßig in Münster auf Ihren Hund aufpasst, mit ihm spazieren geht etc.? Ich bin eine sehr tierliebe Person, die schon einige Erfahrung mit Hunden hat. Über Anfragen würde ich mich sehr freuen! Sie können mich unter der folgenden Nummer erreichen 0173-2637317

Kostenlose private Kleinanzeigen im Ultimo! Einfach Text mailen an: **ultimo@muenster.de** oder unter **www.ultimo-muenster.de** aufgeben!

Hochwertiges Hundezubehör günstig abzugeben. Leinen, Halsbänder, Schleppleine, Näpfe usw. dogsitter-ms@gmx.de

(Wo ist denn die mit dem _beutel? Aufgegeben? d.S.)

Computer

Computer-Hilfe bei Problemen mit PC, Laptop, Handy, Internet und Anwendungen wie Elster, elektronischer Personalausweis, Online-Banking… Kontakt: tommi@muenster.de

Informatik-Student und Bastler, 34, hilft Ihnen gerne bei Ihren PC und Handy Problemen. Ich übernehme jeden Fall. 0171/4991226

Programmiererin bietet Hilfe beim TYPO3 Webseite erstellen und pflegen. sarahmccarthy123@yahoo.com

Kostenlose private Kleinanzeigen im Ultimo! Einfach Text mailen an: **ultimo@muenster.de** oder unter **www.ultimo-muenster.de** aufgeben!

PC-Hilfe! Ich biete Ihnen meine Hilfe in technischen Sachen an im Umkreis von 35 km. Ich bin 50 Jahre alt und bin im IT-Bereich tätig und schon seit Kindertagen an der Materie interessiert. Ich kann Ihnen bei vielen Problemen behilflich sein im Bereich Computer, Internet, Router, Fritzbox, Powerline, Telefon, PC-Reparatur, Wlan Probleme, Netzwerkprobleme über Smartphone-Einrichtung bis hin zum Einrichten ihres Internet Anschlusses. Also nicht scheu sein einfach bei mir melden, gerne auch per WhatsApp. Tel. 0176 21615993. Sollte ich nicht direkt antworten liegt es daran, dass ich am arbeiten bin melde mich täglich spätestens ab 18:00 Uhr. EMail: peterschuhmacherms#gmail.com

Bands & Equipment

Bassist sucht Musiker für Jazz-Band oder gelegentliche Sessions. moritz.seidel@gmx.de

Wir sind COXNOX, ein energiegeladenes Duo aus Münster, das mit seinem unkonventionellen, experimentellen Noise-Rock-Sound die Musikszene aufmischen möchte. Wir passen nicht in die traditionellen Schubladen/Genres und suchen eine/n engagierte/n Promoter/in oder Kulturvermittler/in, die/der bereit ist, mit uns neue Wege zu gehen und frischen Wind in die Musiklokalitäten zu bringen. Wenn du Lust hast, die Szene kreativ zu destabilisieren und ungewöhnliche Musik zu fördern, melde dich bei uns! Höre in: coxnox.bandcamp.com. Kontakt: coxnox@gmx.de

Wenn auch du einsam und allein in deinem Zimmer sitzt und nur für dich den Blues singst, komme zu uns. Die Bluesgemeinde nimmt dich mit offenen Armen auf (2 Gitarren, Piano, Harp, Bass und Schlagzeug). Werde Bluessänger in der nettesten Bluesband on Earth. nicoschuerhoff@gmx.de

Gitarrist, R&B, Rock, Top40, sucht Band. 0176-22811035

Ship of Fools, 80s Cover Duo aus Münster suchen Auftrittsmöglichkeiten. Egal ob Wohnzimmerkonzert, Kneipe oder Festival, wir bieten euch 90 min Lieblingssongs der 80er im semiakustischen Stil. **(Aber bitte auch mit Vokuhila und Schulterpolstern! d.S.)** Schaut mal vorbei auf Instagram: shipoffools_2022. Mobil 01788466558 (Markus)

Wir suchen einen talentierten Sänger um unsere Band auf das nächste Level zu bringen. Kräftige Screams & kraftvolle Clean-Vocals sollten aus dem Micro kommen. (Stil: Metallica, Testament, …). Wir suchen Musiker, die uns unsere Leidenschaft für Thrash-Metal teilen & Bock haben 1 Mal in der Woche Radau zu machen. Sehr schöner Proberaum mit Gesangsanlage vorhanden. fbadde@muenster.de

Drummer (female/male) wanted! TOPPER NASH (New Southern Country Rock) on Spotify – Apple Music I Tunes – Contact: toppernash@web.de

Sänger und Keyboarder für Status Quo Cover-Band im Aufbau gesucht. Wir sind bisher zu viert (2x Gitarre, Bass, Drums), kommen aus Münster, Ahlen und Hamm und sind im Alter von Mitte 50 bis Mitte 60. Proberaum ist in Hamm. Infos unter Tel. und WhatsApp 0152-5395 4344 (Stephan)

Gitarrist/-in gesucht! Die Sewer Lads aus Münster brauchen Verstärkung an der Stromgitarre! Du findest unser Alb um „Don't come looking for me" bei allen gängigen Streamingdiensten und einiges von uns bei Youtube. Wenn's dir gefällt und du Teil unserer Truppe werden möchtest, dann schreib uns gerne eMail! sewerlads@gmx.de

Bassist sucht Band, Richtung Rock/Pop. Tel. 02582 991219

Gitarrist sucht Leute, die Lust haben (u.a.) Grateful Dead zu spielen. Martin 0176 52318835

Suche Gleichgesinnte (w/m/d) für gemeinsames Songwriting (Akustik-Pop, deutsche Texte) in Münster – songwriting@online.de

Bist du kreativ und hast Lust auf eigene Songs? Drummer, Bassist & Sängerin/Gitarristin suchen einen Menschen an der Leadgitarre für Rockband. Banderfahrung und Bock auf Live-Gigs erwünscht. Proberaum vorhanden. Kontakt: 0176 – 38454985, 017 6 – 76673663 oder Petra.45 [bei Signal]

Verkaufe DW-Fußmaschine 5000er Serie, Cajon-Pedal. Tel.: 0151-17664543

Laney VC 50 amp Biete hier meinen Laney VC50 Gitarrenverstärker an. Stand jetzt eine Weile nur im Proberaum herum und dafür ist er viel zu schade! Gebrauchsspuren sind natürlich vorhanden. Ansonsten funktioniert er einwandfrei. Nur Abholung! VC50 Info: Output Power 50Watts, In put Impedance Hi 1 Meg Ohm, Input impedance Lo 470k Ohm, FX loop level (nominal) 0dB, FX send/return impedance 1 k/100k Ohm, Speaker impedance 2x16 Ohm(8), Extension speaker 8 Ohm, Speakers ize 2x12" 300mm, Speaker rating 80W atts. Abmessungen: 67,5 x 54 x30 cm (BxHxT). Jennybartloff@gmx.de

Gitarrenverstärker ORANGE OR 15 in Black. Keine Mängel. Bauj. 2012, wenig gebraucht. 350 Euro. Tel.: 02501-25149

A-cappella-Chor in Münster, Ü40 mit Profi-Chorleiter, sucht weitere Männer. Proben dienstagsabends in MS-Zentrum. Kontakt: Jens, 016095589349

Ich (Mann, 40) ursprünglich aus der ehemaligen Sowjetunion suche MAX IMAL





Der kleine Schnorrer

Ultimo verlost tolle Sachen! Mail bis 20.2. an *ultimo@muenster.de*, Betreff: Ich bin ein Schnorrer. Und das gibt's diesmal:

DVD/BDs von „The Apprentice - The Trump Story" & „Accused"

Pünktlich zur zweiten Trump-Präsidentschaft erhellt der *Oscar*-nominierte Regisseur Ali Abbasi mit seinem akribisch recherchierten Biopic **The Apprentice** schonungslos die dunklen Seiten der Weltmacht USA und den Aufstieg des jungen Trump. Wie wenig es braucht, um einen Menschen zu diskreditieren und via soziale Medien eine Massenhysterie anzuzetteln, die keine Hemmungen mehr kennt, führt der Action-Thriller **Accused - Tödliche Ähnlichkeit** packend vor. Ein Mob kennt keine Gnade!





DVD/BDs von „Smile 2" & „Desierto - Tödliche Hetzjagd"

Das grausamste Lächeln der Horrorgeschichte ist zurück: Die Fortsetzung des Erfolges **Smile** um den internationalen Popstar Skye Riley (Naomi Scott) und ihre düstere Vergangenheit ist ein adrenalintreibender, aufwändig produzierter Kracher um einen unheimlichen Fluch. Ein finsterer Thriller, der die unter Trump eskalierende Situation an der mexikanischen Grenze packend vorwegnimmt: In **Desierto** jagen rassistische Jäger in der Sonora-Wüste illegale Einwanderer wie Wild...





DVD/BDs von „Amundsen" & „Bleib am Ball"

Das Biopic **Amundsen** ist ein filmisches Denkmal für den norwegischen Entdecker und Nationalhelden Roald Amundsen, der es unter unvorstellbaren Entbehrungen und im Wettlauf mit dem Briten Scott schaffte, als erster Mensch den Südpol zu erreichen. Freestyle-Fußball-Matches, Skaten mit der Flamme Maya und eine warmherzige Freundschaftsgeschichte voller Optimismus: Das Leben kann so schön sein! Doch dann wird in **Bleib' am Ball** plötzlich Dylans junges Leben tragisch aus der Bahn geworfen...

DRINGEND auf russisch oder auch auf deutsch sprechenden Schlagzeuger, Bassist/in, 2 Gitarrist/in, Keiboarder/in für die Gründung einer Rockpop-Band, Lieder für mehrere Alben sind schon fast fertig, 015731849369

Gitarrenunterricht für Kinder und Erwachsene, Anfänger bis Professionelle. Musiktheorie, Riffs, Tonleiter, Melodien, Technik, Musik Modies. https://soundcloud.com/skyrider77. +49157- 5489 4002

Welche Kneipe/Gaststätte hat den Mut, die Rock'n'Roll- und Rockabilly-Szene wieder aufleben zu lassen? Eventuell einmal im Monat zu einem bestimmten festen Termin. Ich komme aus der Szene und habe jahrelang eine Oldiethek in Bielefeld geleitet, durch Umzug nach Münster suche ich ein neues Betätigungsfeld. Gestalte gerne einen Probeabend zum kennen lernen. Über eine Kontaktaufnahme würde ich mich sehr freuen. Mobil 0171 7379982

Popchor Münster (a-cappella, 50 Stimmen) sucht weitere Männer. Repertoire: von Ed Sheeran bis Imagine Dragons. Proben: montags um 19.45 im Stein-Gymnasium. Infos: chorarbeiter@web.de

A-cappella POP-CHOR (Ü40, mit Profi-Chorleiter) sucht nette Sopranistin! Proben dienstagabends im Kreuzviertel. www.alienriders.de

techno|electro \ ableton|reason \ 50+Raver \ MS-South \ Want2DropSomeTracks – contact: maybetechno@web.de

Gitarrenunterricht gibt Doc Heyne – von Anfänger (auch akustische Gitarre) bis Fortgeschrittene: 0151-70180471

Saxofonunterricht von Musiker mit langjähriger Unterrichtserfahrung. Auch online. **(Da kann man den Ton abschalten, was? d.S.)** Tel. 02506 3059988

Saxophonunterricht von freiberuflicher und freundlicher Musikerin! Alle Musikrichtungen, Levels, Altersgruppen möglich. Ich komme auch zu Ihnen nach Hause. Leihinstrumente und Probestunden möglich. Kontakt: 0170-4416296 (auch WhatsApp) oder Mail: musikinms@yahoo.de

Professioneller Schlagzeugunterricht von erfahrenem Lehrer, Musiker und Erzieher. Probestunde gratis! Phone – 0173/5260092 – Mail – mr.roomman@web.de

Gruß & Kuss

Samstag, 11.1.25 am Ost- Bahnhofseingang um ungefähr 7.00 Uhr haben wir einen Coffee to go geteilt und am Gleis noch gequatscht. Musste oft in deine braunen Augen schauen, weil ich dich sympathisch fand und du ein hübsches Gesicht hast. Ich hatte mich nicht getraut, nach deiner Mob-Nummer zu fragen. **(Du hättest ihr auch einfach Deine geben können. d.S.)**

Du jobbst Samstags immer in einer Gastro hinterm Bahnhof, ich hoffe, dass ich dich nochmal wiedersehe, um die 2. Chance zu nutzen. Selber Zug, selbe Zeit :) Freue mich, Jan

Radlerhelm mit Spongebob-Aufkleber auf der Promenade, irgendwo zwischen Bud-denturm und Schlossplatz verloren. Farbe: rot-gelb. Hat ihn jemand vll gefunden? Das alte Schätzken hat einen ganz besonderen Erinnerungswert für mich. Hinweise bitte an: ricarda_h_84@uni-muenster.de, bei Erfolg revanchiere ich mich gerne mit einem Six-pack Bier!

Im Ikea-Labyrinth, erster Samstag im Jahr: Du willst ein Designerhome, ich lieber Vintagemöbel retten. Sorry, war mein sarkastischer Spaßverderber-Tag. Trotzdem Lust auf Möbelklatsch zu einem fluffigen Rotwein? charli78do@googlemail.com

Kostenlose private Kleinanzeigen im Ultimo? Einfach Text mailen an: **ultimo@muenster.de** oder unter **www.ultimo-muenster.de** aufgeben

Fette Props an den geilen Leezenspender! Das Velo fährt wie der geölte Blitz und ich bin nur noch happy! Promenade statt Stinkebus, whoop! Semira

Bollock-Bros-Klassentreffen, so gegen 22 Uhr: Du, Frau mit kurzem Bob-Cut, warst versetzt worden. Ich, rothaariger Mann, saß mit einem Kumpel am Tresen. Du schenktest uns, (vll sogar mir?) ein Lächeln beim Vorbeigehen. Nice! Würde mich freuen, mich mit dir zum nächsten Oldschool-Krachkonzert zu verabreden. Ohne Versetzungsrisiko :) Würde mich riesig freuen, Mail an nevermindthebb@gmx.de

Liebe Nora, ich habe deine Handynummer nicht mehr und weiß deine neue WG-Adresse nicht. Bitte melde dich bei mir, dein ex-Wohni Malte.

Allerliebste Grüße an den großen blonden Zweiradmechaniker im Hinterhof Heisstraße! Immer wenn bei mir ne Schraube locker ist, komme ich zu Dir, danke dafür. Drücker, Johanna aus dem zweiten Stock :)

Regionalzug von Telgte nach Münster (18.1.): Würde endlich gerne noch das angesprochene Glühweinchen mit euch trinken gehen, bevor der Frühling kommt :) Meldest ihr euch? vera_gpape@gmx.de

Lonely Hearts

Cola küsst Orange, Herr Schokoriegel hat Frau Milchglas. Selbst Lebensmittel haben ein spannenderes Liebesleben als ich. Wer möchte mich mit 37 Jahren lernen? Würde mich über Post freuen. LG Tommi. rto mmi835@gmail.com

Kostenlose private Kleinanzeigen im Ultimo! Einfach Text mailen an: **ultimo@muenster.de** oder unter **www.ultimo-muenster.de** aufgeben!

Gibt es hier eine Frau, die Nachtspaziergänge genauso liebt wie ich? Meld dich gerne via WhatsApp. 017646634540

Lust & Laster

Gemeinsam zärtliche Stunden genießen. Vielleicht in einem schönen Wellnesshotel oder bei Dir/mir. Ich vermisse nach meiner Trennung immer mal wieder die Berührung der Haut, zärtliches Streicheln etc. Ich bin 175 groß, schlank, sportlich und man sagt, recht gut aussehend. Ich freue mich auf Deine Zuschrift, gerne mit Foto (100 Prozent Diskretion) an: Treffen-2025@web.de

Sub (w) gesucht. whiteunicorn@mein.gmx

Suche dich, weiblich, bis 58 Jahre, für gemeinsame, entspannte, aber zärtliche Stunden. Bin 1,88 m und 57 Jahre. Alles weitere gerne per Mail: Event67@gmx.de

Für einen an- und aufregenden Austausch per Mail oder Chat mit Niveau – wenn es passt, vielleicht auch mehr :-) – suche ich (m 58) Dich: W mögl. verh., mit beiden Beinen im Leben stehend. Schreib' mir! 1frecherkerl@web.de

Lebenskünstler sucht Partnerin für vitale Leibesübungen. Schreibe bitte an lassunsleben@eclipso.de

Kostenlose private Kleinanzeigen im Ultimo! Einfach Text mailen an: **ultimo@muenster.de** oder unter **www.ultimo-muenster.de** aufgeben!

Sehnst du lustvolles Weib dich nach gemütlicher, liebevoller & lustvoller Zeit zu zweit, in der du dich fallen lassen kannst? Ich sportlich M 55 J /1,86, 85 fange dich auf & öffne Raum für Neues. Trau Dich! Lustvoller-Mann@gmx.de

Urwaldforscher sucht natürliche Sie mit vernachlässigtem Feuchtgebiet für diskrete Expeditionen. Neugierig? Trau dich einfach mal. lovehairybush@web.de

Massage zur gegenseitigen Entspannung. Ich (m, 58) suche eine Massagepartnerin, die Freude am Geben und Nehmen hat. Erfahrung ist nicht erforderlich. Bitte melden unter augenblick-geniessen@web.de

Als Freigeist, suche ich (m, Künstler und passionierter Musiker) ein lesbisches, bisexuelles, tolerantes Pa ar. freigeist.247@web.de

Freundschaft

Hey an alle Hundefreunde... du magst gemeinsame Spaziergänge oder Touren unternehmen? Dann gern melden. name333@web.de

Aspergerin, Akademikerin sucht Ähnliche (m,w,d) asperdemiker@t-online.de

Seid ihr, Sabine, Susanne,... auch auf der Suche nach freundschaftlicher Begegnung, Lebensfreude, Inspiration, Abenteuer, Ausbruch aus Gewohnheiten, Veränderung oder Spiritualität? Fühlst du dich manchmal unvollständig und vermisst etwas? Dann möchte ich dich gern kennenlernen. Schreibe mir, m., im besten Alter an: AufbruchundAnfang@proton.me

Goede dag, ich suche einen Stammtisch für Niederländisch in Münster. VHS allein ist doch Nix. Gibt's da was in MS? Dui, Det. Bert.al.web.de@gmail.com

Ich suche jemanden, der mein Hobby Portraitzeichnen ein bisschen teilt. Mir schwebt vor, ein Mal im Monat zusammen zu zeichnen, zur gegenseitigen Motivation, als Austausch. Allerdings bin ich definitiv noch nicht so weit, vom realen Modell zu zeichnen, nur von einer ausgedruckten Vorlage. Oder möchte sich jemand vielleicht portraitieren lassen? Wie gesagt, vom Foto. Bleistift. Eher kleines Format als großes Poster. Die ersten fünfundzwanzig, die sich melden, bekämen das gratis. (Kl einer Scherz. Mir ist klar, dass sich nicht viele melden ...) Kontakt: henner.bangert@web.de, Betreff „Zeichnen"

Suche Kalinen und Seegers, die Lust auf coole gemeinsame Unternehmungen haben.

Wer hat Interesse an bzw. Erfahrung mit der Tantra Massage. Bin m 30 offen und nicht kompliziert. drk1md@yahoo.com

Sport

FitWerden+Bleiben Sportgruppe Ü50, Badminton/Geräteturnen/Gymnasitik, FitWerden+hilft dir, wieder in Schwung zu kommen oder zu bleiben, freitags 19-22 Uhr, Halle Kreuzviertel, Kontakt: Ludger (+49 (172)2070131)

Hallo, suche Hallen Fussball TEAM / GRUPPE in Münster ab 40 Jahren. klausgerdes@gmx.de

Hobby-Basketball-Gruppe sucht Verstärkung. Unser Alter ist ab ca. 35 Jahre bis open end. Wir spielen jeden Freitag um 20.15 Uhr in der alten Turnhalle beim Ratsgymnasium in Münster, Bohlweg. Interessierte Hobby Spieler sind gern e will kommen. Bei Interesse bitte melde nu unter 0170 5475065

Taijiquan/Qigong (Wud ang-Stil) neuer Kurs immer montags 18 Uhr in der Praxis Körpergeist. Elegante Bewegungen, die jedes Gelenk sanft wie ruhiges Wasser schonen. Die Atmung wird achtsam, tief und gleichmäßig. Anmeldung unter: www.koerpergeist-ms.de

Kostenlose private Kleinanzeigen im Ultimo! Einfach Text mailen an: **ultimo@muenster.de** oder unter **www.ultimo-muenster.de** aufgeben!

Pensionierter Sportlehrer bietet privat workout an. Individuell angepasst zur Verbesserung der Fitness und des Körpergefühls, es geht um Kraft, Ausdauer, Geschicklichkeit, Beweglichkeit, Entspannung, Massage. Nach Vereinbarung 0251 39633885

V...ortbildung

Gitarrenunterricht Rock Pop Jazz Blues Klassik – www.gitarrenunterricht-muenster.de

Drum-Recording Workshop mit Pasca-



SETZERS ABENDE

Ach ja, Wahlen..
Immer wenn irgendwo eine faschistische Episode endet, fragen sich die Historiker und Moralisten, wie es dazu kommen konnte. Vor allem, wenn der Große Führer aus „freien Wahlen“ hervorgegangen ist und man dann den kleinen Mann und die kleine Frau fragen muss: Warum habt ihr den denn gewählt? Nun gut, der kleine Mann und die kleine Frau können sich meistens nicht mehr so gut erinnern und bestreiten mit zeitlichem Abstand immer heftiger jegliche Beteiligung. In Deutschland ging das so weit, dass nach ’45 der Chef der „Information Control Division“, die auf der Suche nach Nazis war und keine finden konnte, mit dem schönen Spruch zitiert wird: „Langsam glaube ich, auch Hitler war kein Nazi!“
Insofern werden in den USA in vier Jahren eine Menge Leute nicht dabei gewesen sein, die jetzt gut auf Fotos und Film zu identifizieren sind (ich bin sicher, man wird eines Tages eine Gleitcreme nach Mark Zuckerberg benennen). Bis dahin bleibt aber festzuhalten: Auch in Deutschland herrschten die Nazis nicht allein durch die Macht der Wähler (nicht mal die absolute Mehrheit hatte den österreichischen Kunstmaler gewählt), sondern durch ein Bündnis von Medien, Industriemagnaten und Kirchen.
So wie Trump sich seine außenpolitische „Anerkennung“ jetzt durch das Gaza-Abkommen meint sichern zu können, so unterzeichneten die Nazis nach ’33 blitzschnell mit dem Vatikan das Reichskonkordat, das den Einfluss der katholischen Kirche in Deutschland zementierte. Ob die Katholiken aus Dankbarkeit dafür während der 12 Nazi-Jahre so lautstark schwiegen, als es um Krieg und andere Verbrechen ging? Geschadet hat es bestimmt nicht.
Die Evangelen hatten ihre „Reichsbischof“ Müller, der sich gerne mit dem Führergruß fotografieren ließ, wie wir ihn von Elon Musk kennen. Und die weltweit tätigen US-Medienkonzerne gehen in Washington auf die Knie, weil sie sich gute Geschäfte versprechen.
Noch halten in Deutschland entsprechende Kräfte dagegen und halten nichts von „Remigration“, neuen AKWs (wie AfD und CDU sie fordern) oder dem Stopp von E-Autos. Auch die Kleinstpartei FDP atmet lieber Diesel statt Verstand und erklärt, dass Klimapolitik nichts Wert sei, wenn die Wirtschaft dabei leide. CDU und AfD werden laut Umfragen im Moment von rund 50% der Wähler bevorzugt. Egal, was das über die moralische Verkommenheit Deutschlands aussagt: Wenn sich das in Politik niederschlägt, werden die großen Geldverdiener sofort bei Fuß stehen und Vollzug melden. Milliardär wird man schließlich nicht, weil man ethisch verantwortungsvoll handelt.
Im Gegenteil.

Thielen. Donnerstag, 06. Februar 2025 bei Musik Produktiv, Ibbenbüren. Teilnahmegebühr: 15,- EUR. Ort der Veranstaltung: Workshoparea in der Drum-Abteilung. Tel. 05451 909-140 oder per Mail drums@musik-produktiv.de

Gitarrenunterricht für Kinder ab 6 Jahren mit Spaß und Spielfreude! www.gitarrenhimmel.de 0178/9790319

Ich biete Nachhilfe in Mathematik für alle Klassen und Schulformen. Kontakt: twilkens@freenet.de

Arabisch, Englisch, privat und Gruppenunterricht. Email: mmazhar77@gmail.com

Yoga mal anders: kreativ-intuitiv, inspiriert durch 22 Jahre Erfahrung, diesen Moment & dich! Kurse fortlaufend donnerstags um 8.30 Uhr im „Dreiraum“ (nahe Hbf) und um 19.00 Uhr in der „Tenne“ (nahe Aasee). Dein Einstieg ist jederzeit möglich. Meld’ dich gerne für eine Probestunde bei timo@athahathayoga.de! Weitere Infos unter www.athahathayoga.de

Kräuterseminare und schamanische Abendgruppe, Bildungs- und Selbsterfahrungsseminare zum Thema Tod und Sterben, Rituale im Jahreslauf u.v.m.: www.lichtfarbenklang.de **(Ihr habt echt den besten Humor! d.S.)**

www.gitarrenlehrer-muenster.de

Gitarrenunterricht in Münster-City. Themen: Pop, Rock, Metal. WhatsApp: 01608166905 (Jan)

Jobs/Biete

Der Burgercult und Currycult sucht Mitarbeiter/in im Service und der Grillstation für seine drei Standorte. Infos bei Eduard unter info@burgercult-currycult.de

Mitarbeiter gesucht! Für das gastronomische Tagesgeschäft und Veranstaltungen sind wir auf der Suche nach motivierten Servicekräften und Küchenpersonal in Festanstellung und als Aushilfe mit Vergütung über Mindestlohn. Wir bieten ein tolles, engagiertes Team, ein vielfältiges Aufgabengebiet und flexible Arbeitszeiten. Interessiert? Dann melde dich bitte unter: info@muehlenhof-muenster.org oder nutze unser Kontaktformular auf www.muehlenhof-muenster.org

Jobs/Suche

Sie wollen ihre „alten“ Fotos, Dias digitalisiert haben und wissen nicht wie? Dann melden sie sich bitte unter: (klaus.48147@web.de) Alles weitere bei Kontakt.

Suche seriöse Stelle im Bereich Hauswirtschaft/Betreuung/Küche, Vollzeit / mindestens 30 Stunden, in Lüdinghausen und Umgebung. Kontakt: hauswirtschaft15@web.de

Mix

Gibt es Jemanden, der ab und zu mit Pkw von Münster nach Tübingen fährt? Ich werde mich über eine Nachricht so freuen.. Tel. 0152 07639165 LG.

Was ist Traum? Wo beginnt Wirklichkeit? Der Moment der Stille. Ein Kurzroman. Nur auf Factory27.de

Wohnprojekt/WG – wer hat Lust eine WG mit gemeinschaftlichem Anspruch in Münster oder Umland zu gründen? Gerne künstlerisch-kreative, offene und sensible Menschen, die kommunikativ sind. Ich bin 40,m, NR. Tel 0178 1332484

Elektrosensibilität (EHS) – wer mag sich mit mir, 40, m austauschen und ggf. eine Selbsthilfegruppe gründen? Tel. 0178 1332484

SOS Brauche Hilfe, siehe www.erich-straumboot.org **(Siehe Lokalreportage im Heft! d.S.)**

Rennfietsen-Tour Münsterland 2025 Vom 29. Mai bis 1. Juni 2025 sammelt die beliebte Tour wieder Geld für Kinder in Not. Wer dabei sein möchte, kann sich schon jetzt auf **www.rennfietsentour.de** für die 16. Ausgabe anmelden. So funktioniert die Rennfietsen-Tour: Die Radfahrer suchen sich Sponsoren und erhalten Spenden für jeden gefahrenen Kilometer. Das erradelte Geld geht zu 100 Prozent an die Stiftung AGAPEDIA und das Netzwerk roterkeil.net. Nach dem Start am Flughafen Münster/Osnabrück fahren die Teilnehmer über vier Tagesetappen à 130 bis 170 Kilometer quer durch die Münsterländer Parklandschaft bis in die Niederlande. Ziel ist am 1. Juni das Rathaus am Prinzipalmarkt in Münster.

Handwerklich gesch ickter Mensch gesucht, der meine Hängematte in meiner Wohnung anbringen kann. VIlt mit nötigem Wissen bzgl. Statik und so. Würde mich freuen, wenn jmd das kann :) Gg Bezahlung. Lg. Marieceline.gerwert@gmail.com

Höchster Nerd-Faktor! Ich suche Gleichgesinnten, der mit mir (58) für den Pi-Aufsage-Wettbewerb (März, Emden) trainiert oder in freundschaftlich hart umkämpfte Konkurrenz tritt. Ich bin bei1000 Nachkommastellen. Und physikalisch und mathematisch vorbelastet. Bitte mit dem Betreff 3,1415… melden, dann freue ich mich! Henner.Bangert@web.de

Kernkrach Schallplatten An- und Verkauf, Hansaring 5 Fr.+Sa. 12-19 Uhr Münsters schönster Plattenladen. Kommt vorbei!

- Instrumente, von einfach bis edel
- Sonderanfertigungen
- Zubehör
- Tonabnehmereinbau
- Service

Gitarren

Ernie Rissmann
Schlautstiege 111 48163 Münster FonFax: 9878363
www.rissmann-gitarren.de

ultimo

MÜNSTERS STADTILLUSTRIERTE

Gegründet 1972,
wird herausgegeben von der
Ultimo Verlags GmbH
Geschäftsführer: Thomas Friedrich,
Rainer Liedmeyer

BÜRO
Wolbecker Straße 139
48155 Münster
Postanschrift:
Postfach 8067, 48043 Münster
Mo. bis Fr. von 10 bis 18 Uhr
Redaktion: 0251/899 83 0
Anzeigen: 0251/899 83 25
Termine: 0251/899 83 24
ultimo@muenster.de

REDAKTION
Anja Flügge (Veranstaltungen, Kunst)
Thomas Friedrich (Film, Bücher)
Roland Tauber (Lokales)
Rainer Liedmeyer
(Musik, Theater, ViSdP)

AUTOREN
Karl Koch, Günter Moseler,
Olaf Kieser, Christopher Hunold,
Andreas Dewald, Frank Möller,
Steffen Rüth, Martin Schwickert,
Alexandra Mai, Carsten Krystofiak,
Susanne Neuhaus, Olaf Neumann

BANKVERBINDUNGEN
Commerzbank Münster
IBAN DE95 4004 0028 0341 0040 00
Postbank Dortmund
IBAN DE51 4401 0046 0005 0494 62

ABONNEMENT
Jahresabo: 30 Euro

ANZEIGEN
Rainer Liedmeyer (verantw.)
Tel. 0251/899 83 - 25
Es gilt Preisliste Nr. 16.
Anzeigenkombi: Ultimo ist auch buchbar über die CityMags-Kombi, www.citymags.de

DRUCK
Sattler Media Group, Bad Oeynhausen

AUFLAGE
Geprüfte Druckauflage für
Westfalen MS/BI: 30.000

WWW.ULTIMO-MUENSTER.DE
FACEBOOK.COM/ULTIMO.MUENSTER

©2025 beim ULTIMO Verlag.
Nachdruck nur mit Genehmigung.
Für Termine wird keine Gewähr
oder Haftung übernommen.
Gerichtsstand: Münster

DAS NÄCHSTE ULTIMO ERSCHEINT AM 24. FEBRUAR 2025

REDAKTIONSSCHLUSS: 11. FEBRUAR 2025

CITY MAGS



Killer mit Niveau

SCHWARZHUMORIG & RA SANT: »ACHTSAM MORDEN«

Eine der derzeit erfolgreichsten deutschen Krimi-Buchreihen hat es nun auch auf die Theaterbühne geschafft mit dem Erstling. Ich gebe zu, das Buch hat mich etwas gelangweilt, denn Spannung und ein gewisses Rätsel gehören für mich einfach dazu. Sowas hat *Achtsam morden* nicht zu bieten, was nicht weiter verwundert, kommt Autor Karsten Dusse doch aus der Comedyszene um Anke Engelke und schreibt u.a. Skripte für *Ladykracher*. Es handelt sich hier also um eine Krimikomödie und in der Bearbeitung für die Bühne durch Bernd Schmidt funktioniert *Achtsam morden* boulevardesk gut.

Das liegt besonders an der Reduzierung auf drei Schauspieler, die alle 26 Figuren des Buches darzustellen haben (und Gregor Eckert spielt nur zwei!). So entwickelt sich eine gewisse Rasanz, teils werden die Rollen auf offener Bühne gewechselt. Auch die sehr unterschiedlichen Rollen machen den Wechsel etwa vom kleinen Mädchen zum Mafiagangster Sascha (Ivana Langmajer wieder mal grandios) oder vom Achtsamkeitsguru Breitner zum Mafiaboss Dragan (ebenso großartig: Florian Bender) enorm witzig.

Im Mittelpunkt steht Björn Diemel (Gregor Eckert), Anwalt von Mafiaboss Dragan, der mit der Vertretung dieser halbseidenen Figur fett Schotter verdient. Seine Ehefrau ist jedoch unzufrieden mit Björns Lebensstil – und verordnet ihm ein Achtsamkeitsseminar. Dass und wie dessen Mindfulness-Regeln Diemel schließlich zum zunächst unfreiwilligen, später bewussten Killer machen, ist der Clou im Buch und auf der Bühne ebenso. Karsten Dusse zieht die grassierende Achtsamkeits-Vermarktungs-Maschinerie schwarzhumorig durch den Kakao, gut so!

Roland Tauber



Schreib' alles auf!

MIGRANTISCH: »UNSE R DEUTSCHLANDMÄRCHEN« I M KLEINEN HAUS

Da lauert er, düster und unheilvoll: Ein Vogelschädel von der Übergröße prähistorischer Untiere fixiert aus leeren Augenhöhlen die Bühne. Doch die Akteure schwingen sich furchtlos rittlings auf den Schädel und durchqueren eine türkisch-deutsche Familiengeschichte nach Dinçer Gücyeters Debütroman *Unser Deutschlandmärchen* (Regie: Ruth Mensah).

Schneeweiß überall, Wände, Boden und ein Podest-Rondell: Spiegeloberflächen werfen narzisstische Schatten, in denen sich Dinçer (Alaaeldin Dyab), das Alter Ego des Autors, aufreizend räkelt. Bald wird dessen Migrations-Biographie entrollt, seine Mutter Fatma (eruptiv, entfesselt: Melek Erenay) mobilisiert alle Widerstands- und Integrationskräfte einer souveränen Doppelexistenz.

Doch dann stürmen Fatma, Ayse, Ophelia und Großmutter Hanife in „fremder" Landestracht die Bühne, signalisieren umgeschnallte Plastikbrüste und Schwangerschaftsbauch ironisch eine existentielle Familiensituation. Chimären schleichen am Bühnenrand entlang, ein Fisch-, ein Kalb- und ein Ziegenbockmensch. Vom Bühnenhimmel äugt eine riesige Scheibe, irgendwo zwischen Zyklopenauge, Riesensonde und Ufo, auf das bunte Treiben. Beinahe unmerklich sind wir in einer Migrationsstory gelandet, die die Anfänge als Hilfsarbeiter reflektiert, ohne im Klagemorast zu versinken.

Sarkasmus, Ironie und Witz begleiten die soziale Assimilation im Gastarbeiterland Deutschland. Lebensleistungen aus dem ehemaligen Heimatland: Kayip! Ein Dialograusch voll Erinnern, Wissen und Quatschen zwischen Fatma, ihrem Sohn und den Töchtern, nicht ohne Zuversicht auf eine glückliche Zukunft. „Schreib' alles auf!" fordert Fatma ihren Sohn auf. Themenpuzzle-Dialoge über Feldarbeit, Ängste, Hoffnungen, alte und neue Arbeit, Familienidentität und Zukunftssehnsüchte: „Alles, was bei mir keine Sprache fand, soll bei dir Seiten aufschlagen!". Eine Hommage an Familie, Toleranz und an die Mütter als Mittelpunkt der Welt. Ovationen!

Günter Moseler

abgang



Der kleine Schnorrer

Ultimo verlost tolle Sachen! Mail bis 20.2. an *ultimo@muenster.de*, Betreff: Ich bin ein Schnorrer. Und das gibt's diesmal:

DVD/BDs von „Was ist schon normal?" & „Subservience"

Die Kino-Sensation in Frankreich: Über 10 Millionen Zuschauer sahen die schwarzhumorige Komödie **Was ist schon normal?** mit Multitalent und Comedian Artus (*Meine schrecklich verwöhnte Familie*). Zwei schräge Gangster gehen auf Busreise… Sexy, aber böse: Megan Fox als A.I.-Fembot liefert im SciFi-Thriller **Subservience** eine toughe Performance ab und beleuchtet die dunklen Seiten einer Welt, die von K.I. regiert wird. Die Grenzen zwischen Mensch und Maschine verschwimmen…



DVD/BDs von „Heavier Trip" & „Schule der magischen Tiere 3"

No sleep til Wacken: Die Metal-Kultkomödie geht weiter! Die Fortsetzung **Heavier Trip** um *Impales Rektum*, die gefährlichste Metalband der Welt, zieht wieder gewitzt die Metalszene durch den Kakao. Vom Knast auf die Bühne des Mega-Festivals! Der Erfolgskomödie **Die Schule der magische Tiere** geht in die dritte Runde und bricht wieder Besucherrekorde! Kater Karajan aus Paris, das vegane Krokodil Rick und natürlich Ida und Helene müssen wieder abgefahrene Abenteuer bestehen.



DVDs von „Urgewald - Auf den Spuren des Geldes" & „Alles für die Katz"

Eine spannender, preisgekrönter Doku, die aufschlussreiche Einblicke in die Finanzwelt und Arbeit einer renommierten Umwelt- und Menschenrechtsorganisation gibt: **Urgewald - Auf den Spuren des Geldes** motiviert zum eigenen Engagement! Liebevoll animiert und gespickt mit vielen Botschaften für Groß und Klein: Als der verwöhnte, egoistische und undankbare Kater Beckett in **Alles für die Katz** sein letztes Katzenleben verliert, bekommt er überraschend neun neue Leben gewährt…

Ultimos endlose Liste des laufenden Schwachsinns

 # 1.054

Befindlichkeiten I: Der Expressionist **Otto Muelle r** starb schon 1930. Im Dritten Reich galt er als „entartet". Heute hängen seine Bilder u.a. im *Museum of Modern Art* in New York. Zum 150. Geburtstag zeigte das LWL-Museum eine groß amgelegte Mueller-Werkschau. Gut, dass er sie selbst nicht erlebt hat, denn Otto wurde von den Ausstellungsmachern unter **Triggerwarnung** gestellt: Einige seiner Bilder könnten sexistisch und rassistisch (miss-)verstanden werden und empfindsame Betrachter, die den damaligen Kontext nicht beachten, sich dabei „unwohl fühlen." Tja, Otto – hätt'ste nicht gedacht, was? Hätt'ste mal besser Einhörner statt Frauenakte gemalt…

 # 1.055

Befindlichkeiten II: Die Stadtbücherei Münster versieht politische **Bücher mit Warnhinweisen**: „Dies ist ein Werk mit umstrittenem Inhalt. Der Inhalt dieses Werks ist unter Umständen nicht mit den Grundsätzen einer demokratischen Gesellschaft vereinbar…" Grund: Es hatten sich Leser beschwert, die beim Lesen eine Erschütterung der demokratischen Macht spürten. Da sieht man's mal wieder: Bücher sind eigentlich **viel zu gefährlich,** um sie Menschen einfach so in die Hand zu geben.

 # 1.056

Befindlichkeiten III: Das neue **Landes-Hochschulstärkungsgesetz** sieht vor, dass Studis sich beschweren und Sanktionen verhängt werden können, wenn sich jemand „in der körperlichen Unversehrtheit, der sexuellen Integrität und Selbstbestimmung, dem sozialen Geltungsanspruch oder der Handlungs- und Entschlussfreiheit hinsichtlich persönlicher Lebensgestaltung unmittelbar beeinträchtigt fühlt". Also auch wegen jedem Furz kann hier ein „Instrumentenkasten" aktiviert werden. Da so kein Forschungs- und Lehrbetrieb mehr störungsfrei durchzuführen ist, haben **120+ Profs** dagegen protestiert, auch der Uni Münster. Aber nicht, dass sich zarte Seelchen dadurch nun auch verletzt fühlen…

 # 1.057

Die LVM gibt das **Osmo-Gelände** an die Stadt zurück und verzichtet auf ihren Neubau an dieser Stelle. Von „Pleite" und „Rückschlag" ist die Rede in der Lokalpresse. Haben die mal die Entwürfe für die Bebauung gesehen?! Von „Rückschlag" kann keine Rede sein: Gut, dass dieser **Minecraft-Scheißdreck** nicht gebaut wurde. Vielleicht kommt ja doch noch eine ästhetische Architektur…

 # 1.058

Wer hat sich für den **PR-Kaffeestand der P olizei** eigentlich das beknackte Motto **„COPpuccino – meet the police!"** ausgedacht? Sofort festnehmen und abführen!

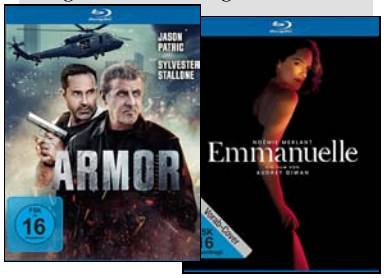


DVD/BDs von „Artificial Justice" & „Treasure"

Beklemmend und verstörend: Die Folgen der zunehmenden Digitalisierung und der Einsatz von K.I. im Rechtssystem werden im spanischen SciFi-Thriller **Artificial Justice** kenntnisreich dargestellt. Der K.I.-Richter *Thente* steigert nicht die Effizienz, sondern die Kontrolle der Gesellschaft. Seit *Toni Erdmann* hat man keine so schräge Vater-Tochter-Beziehung mehr gesehen: In **Treasure** nach dem Bestseller-Roman *Zu viele Männer* reist die New Yorker Journalistin Ruth in die tiefste polnische Provinz, um dem Vermächtnis ihrer jüdischen Familie auf den Grund zu gehen.

DVD/BDs von „Armor" & „Emmanuelle"

James und Sohn Casey sind Geldtransporter-Fahrer und geraten in **Armor** in einen tödlichen Albtraum, als sie beauftragt werden, ein mysteriöses Paket zu liefern. Als sie auf einer Brücke eingekesselt werden, beginnt ein gnadenloser Kampf ums Überleben… Ein stilvoller Erotik-Thriller in der Tradition der legendären Filmreihe aus den 70ern nach den Romanen von Emmanuelle Arsan: **Emmanuelle** ist eine starke Karrierefrau, deren Leben durch einen mysteriösen Fremden gehörig durcheinander gebracht wird…






23.02.
BEIDE STIMMEN
GRÜN
gruene.de
Foto © Paul Metzdorf
V.i.S.d.P.: BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Kreisverband Münster, Sonja Völker, Windhorststraße 7, 48143 Münster
SYLVIA RIETENBERG FÜR MÜNSTER
VERTRAUEN.
EIN MENSCH. EIN WORT.
SYLVIA-RIETENBERG.DE